Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General Anzeiger.

Anzeigen.
Die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Humorist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 201. XII. Jahrgang. Sonntag, den 29. August 1897. **Erstes Blatt.**

Zweite Ausgabe.

☞ **Der heutigen Nummer liegt das vierseitige „Unterhaltungs-Blatt", sowie der Wiesbadener Fremdenführer" bei.**

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Verdingung.

Die Herstellung
1. der **Abbruchs-, Erd- und Maurerarbeiten** (Loos I),
2. der **Asphaltirerarbeiten** (Loos II),
3. der **Steinmetzarbeiten (Basaltlava Loos IIIa, rother Sandstein Loos IIIb und Granit Loos IIIc,)**

sowie
4. die Lieferung der **eisernen I-Träger** (etwa 37 800 Kilogr.) und **Unterlagsplatten** (etwa 2000 Kilogr., **Loos V**) für die Ausführung der **Um- und Erweiterungsbauten auf dem Neroberg** hierselbst

soll im Wege der öffentlichen Arbeiten verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 41, eingesehen, aber auch von dort — mit Ausnahme der Zeichnungen — gegen Zahlung von 1 Mk. für Loos I und 0,50 Mk. für **jedes** der übrigen 5 Loose bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 31. Loos . . ." versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag, den 9. Sept. 1897, Vormittags 12 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 20. August 1897.

Der Stadtbaumeister.
Genzmer.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa **13000 Stück Bäumen, Sträuchern** und **Coniferen** für die **neue Parkanlage** im Nerothal hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 1,00 M. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Mittwoch, den 1. September 1897, Vormittags 12 Uhr,

zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 10. August 1897.

Für die
Deputation der Parkanlage im Nerothal:
Winter.

Bekanntmachung.

Die städtischen Plätze für Aufstellung der Carousfels ohne Dampf- und electrischen Betrieb während des diesjährigen **Andreasmarktes** am 2. und 3. Dezember sollen öffentlich gegen Meistgebot vergeben, resp. versteigert werden.

Hierfür ist Termin auf **Mittwoch, den 20. October 1897, Vormittags 10 Uhr,** anberaumt. Die näheren Bedingungen, unter denen die Plätze vergeben, resp. versteigert werden, liegen auf dem Büreau des hiesigen Acciseamtes zur Einsicht offen. Dieselben können auch vom Acciseamt gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefmarken bezogen werden.

Wiesbaden, den 25. August 1897.

Der Accise-Inspector: Zehrung.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Verdingung.

Die Herstellung und Lieferung von **35 Stück hölzernen Schultafeln** (1,00 : 1,20 Meter groß) für verschiedene städtische Schulen hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit Aufschrift II. A. 32 versehene Angebote sind bis spätestens

Freitag, den 3. September 1897, Vormittags 10 Uhr,

zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 26. August 1897.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. September d. J., Nachmittags 4 Uhr werden hinter der Kupfermühle an der Mainzerstraße **die Zwetschen von 16 vollhängenden Bäumen** gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 28. August 1897.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. September d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die aus Haus- und Küchengeräthschaften, Kleidungsstücken und Leibwäsche bestehenden Nachlässe:
1. des Kellners Wilhelm Heilhecker,
2. der Frau Christian Eisenmüller Wwe.
3. der Ehefrau des Schneiders Johann Keller,
4. der Aufwärterin Wilhelmine Ebert,
5. des Kellners Julius Ritzel,
6. der Aufwärterin Eva Effelberger,
7. des Dienstmannes Christian Löhr und
8. des Taglöhners Wilhelm Sturm

in dem Hause Bleichstraße Nr. 1 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 28. August 1897.

J. Auftr.: Brandau.
Magistrats Secretär-Assistent.

Sonntag, den 29. August 1897.

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**
Direction: Herr Concertmeister Irmer

1. Lager-Marsch	J. F. Wagner.
2. Ouverture zu Adele de Foise	Reisseger.
3. Auf den Bergen, Humoreske aus op. 19 (für Orchester bearbeitet von Alexander Friedrich Landgraf von Hessen)	Grieg.
4. Wellen- und Wogen-Walzer	Joh. Strauss.
5. Siegfried-Idylle	Wagner.
6. Ouverture zu „Tell"	Rossini.
7. Gavotte in G-dur	Rd Niemann.
8. Fantasie aus „Der Bajazzo"	Leoncavallo.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**
Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer

1. Ouverture zu Schillers „Turandot"	V. Lachner.
2. Rigau don aus „Dardanus"	Rameau.
3. Impromptu: C-moll	Frz. Schubert
4. Dreigespräch zwischen Flöte u. Clarinette Die Herren Richter, Schwarz u. Seidel.	Hamm.
5. Ouverture zu „Mignon"	Thomas.
6. Aufforderung zum Tanz, Rondo	Berlioz.
7. Fantasie aus „Traviata"	Verdi.
8. Danse slave aus „Le roi malgre lui"	Chabrier.

Montag, den 30. August 1897.

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**
Direction: Herr Concertmeister Herm. Irmer

1. Geburtstags-Marsch	Taubert.
2. Ouverture zu „Si j'étais roi!"	Adam.
3. Balletmusik a. „Die Königin von Saba"	Gounod.
4. Rêverie	Vieuxtemps.
5. Bei uns z' Haus, Walzer	Joh. Strauss.
6. Ouverture über „Der Dessauer Marsch"	Schneider.
7. Madrigal	Simonetti.
8. Espanja, Rhapsodie	Chabrier.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**
Direction Herr Concertmeister Hermann Irmer

1. Reiter-Marsch	Frz. Schubert.
2. Ouverture zu „Semiramis"	Rossini.
3. Abends, Rhapsodie aus op 163	Raff.
4. Scherzo-Valse, Balletmusik a. „Boabdil"	Moszkowski.
5. III. Finale aus „Der Freischütz"	Weber.
6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor"	Nicolai.
7. Aïr	Bach.
8. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg"	Wagner.

Dienstag, den 31. August, Abends 8 Uhr:

Niederländisches National-Fest-Concert

des
Städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Concertmeister Herrn Herm. Irmer.
Bengalische Beleuchtung und Bouquet von Raketen, bunten Leuchtkugeln etc.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) sowie Tageskarten zu 1 Mark.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

Städtische Cur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen **drei unter der Schule am Blücherplatz befindliche, zum Weinlagern geeignete Keller** von **215, 57** und **58** qm, im **Ganzen 330** qm **Bodenfläche, auf eine längere Reihe von Jahren,** an Ort und Stelle **öffentlich meistbietend verpachtet** werden.

Eine **Zeichnung** liegt während der Vormittagsdienststunden im **Rathhause,** auf **Zimmer Nr. 55** zur Einsicht aus.

Wegen Besichtigung der Keller beliebe man sich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr an den im Schulgebäude anwesenden Bauführer zu wenden.

Wiesbaden, 28. August 1897.

Der Magistrat.
J. Vertr.: Körner.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Die Herstellung von 62 Gruften auf dem Neuen Friedhofe soll vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im **Zimmer Nr. 47** des Rathhauses einzusehen; daselbst werden auch Blanketts gegen Erstattung von 50 Pfg. für das Stück verabfolgt.

Angebote mit Probeziegel sind bis **Donnerstag, den 2. September l. Js., Vormittags 10 Uhr,** postmäßig verschlossen einzureichen.

Wiesbaden, den 26. August 1897.

Der Oberingenieur: Richter.

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12—1 Uhr unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an chirurgischen Krankheiten leiden.

Eingang durch das Hauptportal.

944 **Städtische Krankenhaus-Deputation.**

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. August bis einschl. 28. August 1897.

	H.Pr. M ₰	N.Pr. M ₰
I. Fruchtmarkt.		
Hafer per 100 Kil.	14 60	13 —
Stroh „ 100 „	5 —	4 40
Heu „ 100 „	6 60	4 80
II. Viehmarkt.		
Ochsen I. Q. 50 K.	70 —	68 —
„ II. „ „ „	66 —	64 —
Kühe I. „ „ „	66 —	64 —
„ II. „ „ „	60 —	58 —
Schweine p. Kil.	1 25	1 16
Kälber „ „	1 40	1 —
Hämmel „ „	1 28	1 —
III. Victualienmarkt.		
Butter p. Kgr.	2 40	2 20
Eier p. 25 St.	2 —	1 25
Handkäse „ 100 „	8 —	7 —
Fabrikkäse 100 „	6 —	3 —
Eßkartoffeln 100 K.	6 50	6 —
Kartoffeln p. Kg.	— 8	— 7
Zwiebeln „ „	— 16	— 14
Zwiebeln „ 50 „	5 50	5 —
Blumenkohl p. St.	— 45	— 20
Kopfsalat „ „	— 6	— 3
Gurken „ „	— 10	— 2
Grüne Bohnen p. Kg.	— 18	— 10
Grüne Erbsen p. „	50	— 40
Wirsing p. Kg.	— 14	— 12
Weißkraut „ „	— 12	— 8
Rothkraut „ „	— 18	— 15
Gelbe Rüben „ „	— 16	— 14
Weiße Rüben „ „	— 18	— 16
Kohlrabi, obererd. „	— 18	— 16
Römisch-Kohl p. Kg.	— 20	— 16
Preiselbeeren „ „	— 40	— 36
Trauben „ „	2 —	— 50
Aepfel „ „	— 50	— 12
Birnen „ „	— 50	— 16
Zwetschen „ „	— 24	— 18
Eine Gans	6 50	6 —
Eine Ente	2 80	2 50
Eine Taube	— 60	— 50
Ein Hahn	1 50	1 —
Ein Huhn	1 80	1 30
Ein Feldhuhn	1 50	1 20
Aal p. Kg.	3 —	1 60
Hecht „ „	2 80	1 60
Backfische „ „	— 60	— 40
IV. Brod und Mehl.		
Schwarzbrod:		
Langbrod p. 0,5 Kg.	— 15	— 13
„ p. Laib	— 54	— 44
Rundbrod p. 0,5 Kg.	— 14	— 14
„ p. Laib	— 46	— 40
Weißbrod:		
a. 1 Wasserweck	— 3	— 3
b. 1 Milchbrödchen	— 3	— 3
Weizenmehl:		
No. 0 p. 100 Kg.	35 —	33 50
No. I „ 100 „	33 —	31 50
No. II „ 100 „	31 —	29 50
Roggenmehl:		
No. 0 p. 100 Kg.	25 50	25 —
No. I „ 100 „	23 50	23 —
V. Fleisch.		
Ochsenfleisch:		
v. d. Keule p. Kg.	1 52	1 44
Bauchfleisch „	1 36	1 28
Kuh- o. Rindfleisch „	1 36	1 32
Schweinefleisch „	1 40	1 40
Kalbfleisch „	1 50	1 30
Hammelfleisch „	1 40	1 20
Schaffleisch „	1 —	1 —
Dörrfleisch „	1 60	1 60
Solperfleisch „	1 40	1 40
Schinken „	2 —	1 84
Speck (geräuchert) „	1 84	1 80
Schweineschmalz „	1 40	1 20
Nierenfett „	1 —	— 80
Schwartenmagen (fr.)	2 —	1 60
„ (geräuch.)	2 —	1 80
Bratwurst	1 80	1 60
Fleischwurst	1 60	1 40
Leber- u. Blutwurst fr.	— 96	— 96
„ „ geräuch.	2 —	1 80

Wiesbaden, den 28. August 1897.

Das Accise-Amt: Zehrung.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 22. August bis 28. August 1897.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung.
Ochsen	92	I.	50 kg Schlachtgewicht.	68	—	70	—	
„		II.		64	—	66	—	
Kühe	144	I.		64	—	66	—	
„		II.		58	—	60	—	
Schweine	562		1 kg Schlachtgewicht.	1	12	1	25	
Kälber	479			1	—	1	40	
Hämmel	175			1	—	1	28	
Ferkel	270		Stück	24	—	36	—	

Wiesbaden, den 28. August 1897.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 27. August 1897.

Geboren: Am 26. August dem Büreau- und Kassen-Assistenten Adolf Schmidt e. S., N. Carl Georg Philipp Adolf Wilhelm. — Am 25. August dem Kaufmann Emil Landsberg e. T., N. Erna. — Am 21. August dem Schreinergehülfen Franz Ebert e. T., N. Anna Friederike. — Am 22. August dem Schriftsetzer Johann Offheim e. T., N. Johanna Theresia. — Am 24. August dem Briefträger Jacob Müller e. S., N. Paul Emil. — Am 22. August dem Kellner Wilhelm Beuchert e. S., N. Richard Wilhelm. — Am 24. August dem Herrenschneider Josef Vogt e. T., N. Auguste Victoria Maria.

Aufgeboten: Der Büreaugehülfe Robert Fahrenberg hier mit Christine Marie Stieglitz hier. — Der Fußgensdarm Franz Adler zu Mainz mit Dorothea Michel hier. — Der Flurschütz Johann Georg Schwalm hier mit Clara Emilie Pauline Fehlkamm hier. — Der Fabrikarbeiter Heinrich Gottfried Joseph Drecker zu Dorsten mit Anna Maria Catharina Potthast zu Wulfen.

Verehelicht: Der praktische Zahnarzt Raimund Lorenz Zentner hier, mit Else Eckerlin hier.

Gestorben: Am 26. Aug. Philipp Julius, S. des Tapezierergehülfen Johann Schön, alt 10 M. 13 T. — Am 27. Aug. Georg, S. des Landwirths Georg Schneider von Naurod, alt 11 J. 11 M. 24 T. — Am 27. Aug. Eleonore, geb. Möser, Wittwe des Drehers August Brandau, alt 62 J. 11 M. 29 T. — Am 27. Aug. der Bademeister Friedrich Becker, alt 67 J. 5 M. 12 T. — Am 28. Aug. Marie Selma Amanda, T. des Buchdruckereibesitzers Emil Bommert, alt 2 M. 19 T. — Am 28. Aug. der Taglöhner Joseph Strieder, alt 40 J. 8 M. 28 T. — Am 27. Aug. der Advocat Emil André von Brüssel, alt 47 J. 6 M. 2 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 28. August 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.
Heymannsohn, Kfm. Berlin
Kappenberg, Kfm. Frankfurt
Schwarzzenberger Leipzig
Reynecke, Kfm. Crefeld
Pinvert, Kfm. Paris
Le Dagre, Archit. Paris
Schmitt Neunkirchen
Knickenberg, Dr. Felgte
v. der Pyl Haag
Koehn Haag
Herz, Kfm. London

Bahnhof-Hotel.
Holzrichter m. Fr. Elbing
Allwart m. Fr. Bargscheide
Pedersen, 2 Hrn. Bergen
Heitz, Fr. m. Tocht. Trarbach
Mössner m. Fr. Stuttgart
Lang m. Fr. Saarbrücken
Schlesinger Strassburg
Müller m. Fr. Dortmund
Geissler, Kfm. Marburg

Hotel Bellevue.
Lamprechts m. Fr. Brüssel
Stimpson, Miss London
Michaelis, Kfm. Hannover
de Pesters m. Fam. Arnheim
Gaymans Utrecht
van Essen m. Fr. Arnheim
Gaymans, Frl. Utrecht

Schwarzer Bock.
Osthaus, Gutsb. Burg Orlendorf
von Dylewski Lemberg
Mahl m. Fr. Lemberg
Pfeiffer Eisenach
Lelin m. Tochter Finnland
Epstein, Fr. Lemberg
Berggrün, Fr. Lemberg
Dahmen, Dr. Jülich
Dahmen, Rent. Jülich

Zwei Böcke.
Iwanowitsch, Frl. Königsberg

Hotel und Badhaus Block.
Krahnstover, Kfm. Veracruz
Krahnstover, Kfm. Stettin
Excell. Nicolaus v. Massloff m. Fam. St. Petersburg

Goldener Brunnen.
Gottheim, Kfm. Berlin
Gottheim, Fr. Weissenhöhe

Cölnischer Hof.
Schönfeld, Fr., Priv. m. Tocht. Wendelsheim
Schrepel, Priv. m. Fr. u. 2 Töchtern Burkersdorf
von Hinkeldey, Maj. Liegnitz

Hotel Dahlheim.
Kuyper, Fr., Prof. m. 3 Töcht. Amsterdam

Hotel Einhorn.
Ucko, Kfm. Mainz
Richter, Kfm. Oberfrohna
Iserich m. Fr. Stralsund
Stark, Kfm. Düsseldorf
Reuter, Kfm. Düsseldorf
Schobet Ingelstadt
Eber Darmstadt
Dahmen m. Fr. Eschweiler
Pickel, Kapellmstr. Nürnberg
Matt, Kfm. Frankfurt
Schoenen, Kfm. Jülich
Henslein, Kfm. Frankfurt
Busch, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Marcus m. Fr. Dortmund
Goebel m. Fam. Dortmund
Hoffmann, Fbkb. Cöln
Harlandt m. Fr. Eschweiler
Harlandt m. Fr. Poessneck
Wienken m. Fr. Emden
Krabbe, Ingen. Jagstfeld
Olivier m. Schwester Paris
Wiener, Dr. phil. Darmstadt
Wiener, Dr. phil. Giessen
Kluhmann, Kfm. Hönningen

Badhaus zum Engel.
Tamm, Fr., Rent. Stettin
Frank, Fr. Stettin
Tamm, Frl. Stettin
Voigt, Fr. Dresden
Glissmann, Fr. m. T. Glauchau
Prüss, Fr. Gelsenkirchen
Prüss, Fr. Segeberg
Pariser, Landwirth Berlin

Englischer Hof.
Rasch, Fr., Priv. Berlin
Barthold, Hotelbes. Berlin
Odessky, Fr. Warschau
von Brunwey m. Gemahlin Warschau
Glass, Kfm. Baku

Erbprinz.
Trombetta, Kfm. Nassau
Kilp, Kfm. Nassau
von Schulte Nassau
Müller, Techn. München
Dörsam Weiher
Fischer m. Fr. Ast

Europäischer Hof.
Platz, Fr. m. T. Ludwigshafen
Schade, Fr., Gutsbes. Buckow
Krahmann, Frl. Buckow

Grüner Wald.
Chirriot, Prof. Mézières
Dual, Prof. Reims
Sonnenberg, Prv. Halberstadt
Lecomte, Prof. Epinal
Du Bois, Fabrikt. Frankfurt
Schmitz, Fabrikt. Nürnberg
Meyer, Kfm. Hannover
Wiesner, Kfm. Berlin
Fuchs, Fabrikt. Remscheid
Knauff, Gärtner Wilhelmshöhe
Heumann, Kfm. Mannheim
Illing, Kfm. Berlin
Vahlemick, Kfm. Haiger
Eilersen, Kfm. Copenhagen
Freudenthal, Kfm. Cöln
Rüdiger, Contr. Altenkirchen

Hamburger Hof.
Mathhais, Ingen. Düsseldorf
Vormann, Fr., Rent. Cöln
Feldmann, Fr. Elberfeld

Hotel Happel.
Stolz Karlsbad
Gloeckner, Rent. Stolz
Orley, Rent. Antwerpen
Schröder m. Fam. Berlin
Göttart m. Sohn Hamburg
Nisgen, Kfm. Hamburg
Bär, Kfm. Cöln

Hotel Hohenzollern.
Stein, Fr. m. Jungfer Frankfurt
Sachs, Fr., Prof. m. Kindern u. Bed. New-York
Stein, stud. med. München

Kaiser-Bad.
Rabinowicz, Fr. Warschau
Fux Warschau
Beyer, Lieut. Saarburg
Heuss, Lieut. Ulm
Dürrenheimer Mannheim
Fischer, Kfm. Hamburg

Hotel Kaiserhof.
André Antwerpen
Baron de Zeysoaart m. Diener Antwerpen
van Niessen, Mad. Haag
Breese m. Fam. Trenton
Kunth Trenton
Litkie London
Stevenson, Miss London

Hotel Karpfen.
Beiger m. Tochter Zwickau
Rautembach Cöln
Fassbender, Kfm. Freiburg
Hoppe Schwarzengrand
Schmelzeisen Nastätten

Goldene Kette.
Pohl, Rent. Lorch
Halber, Fr., Rent. Warschau

Goldenes Kreuz.
Dannich, Dr. Naumburg
Pütz, Kfm. Solingen
Cohn m. Fr. Warschau

Nonnenhof.
Selleneit, Kfm. Ratibor
Köther, Kfm. Düsseldorf
Guldenpfennig m. Fr. Prenzlau
Krüll m. Fr. Düsseldorf
de Greef, Fbkt. Crefeld
Scherz, Fbkt. Crefeld
Loevy, Kfm. Berlin
Levinger, Kfm. Nürnberg
Frücke Friedrichsthal
Schopeck m. Fam. Brooklyn
Schulz Duisburg
Schulz, Gutsbes. Düren
Hünefeld Kreuznach
Blass m. Fr. Bergheim
Cohn, Refr. Berlin

Rhein-Hotel.
Loewengard m. Fr. Cöln
Kisker, Fr. m. T. Kungen
Tuitschnot Kungen
Weil Amerika
Eckert m. Gemahlin Barmen
Passburg, Mm. Moskau
Passburg Moskau
Groschaude, Mm. Moskau
Hess m. Gemahlin Flandern
Hauschild, Lieut. Neussen
von Coblinzky m. Fr. Posen
von Hornsburg, Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed. Posen
Nuitten m. Fr. Haag

Gasthaus Rheinbahnhof.
Müller m. Fr. Dortmund
Horwitz, Kfm. Frankfurt
Negrano, Priv. Bukarest

Ritter's Hotel garni u. Pension.
Groos, Senatspräsident Cöln
Lebrecht Essen

Römerbad.
Wagener, Fr. Berlin
Schedler, Fr. Loebschütz
Kaiser, Priv. m. Fr. Freiburg
Mainzer, Kfm. Mannheim
Rustlinger, Fr., Priv. m. T. Frankfurt
Blüth m. Sohn Warschau
Werner Aschersleben

Hotel Rose.
Kuchent, Chem. Frameries
Kuchent-Gefontaine Frameries
Stoyanowsky m. Fr. St. Petersburg
Moens Beveunyk
Thompson, Mrs. England
Baron Blome m. Fr. Soden
Barthhold, Hotelbes. Berlin
von Chleudowska, Fr., Rent. m. Tochter Coblenz
Power m. Mrs. Eastbourne
Kelly London

Weisses Ross.
Heinecke, Buchhdlr. Gera
Tannenbaum Berlin
Pemlig, Kfm. Berlin

Schützenhof.
Walchenbach, Kfm. Cöln
Kaiser, Kfm. Hanau
Diefenbach Frankfurt

Weisser Schwan.
Arans, Kfm. m. Fr. Dresden
Eckhardt, Kfm. Dresden
Rohrbach Dresden
Schönfelder, Kfm. Dresden

Hotel Schweinsberg.
Holzrichter m. Fr. Elbing
Müller m. Fr. Rhauen
Genter, Gutsbes. Geroldsberg
Brandenburg, Lehrer Crefeld
Copa, Rent. Paris
Rudali, Dr. m. Fr. Paris
Villeneuve, Rent. Paris
Welchi Paris

Badhaus zum Spiegel.
Brons, Fr. Hannover
Gropp, Frl. Hannover

Hotel Tannhäuser.
Siemann Aachen
Roser, Kfm. Peine
Milz, Kfm. Hamburg
Diexert, Kfm. Berlin
Korth, Buchhdlr. Essen
Hein, Kfm. Essen
Frenten, Oberlehrer Essen
Dindur, Priv. Belgien
Lebois, Priv. Belgien
Jendurieuse, Priv. Belgien
Serraris, Stud. Utrecht
van Hoegenhuyse Utrecht
Walther m. Fam. Mülheim
Stammschroer Düsseldorf
Reimer, Kfm. Frankfurt
Krender Barmen
Eckhard, Fr., Rent. Guben
Buetz Kirchheimbolanden
Brinkmann, Frl. Langenberg

Taunus-Hotel.
Schillemanns, Rent. m. Fr. Rotterdam
Tuignet, Frl., Rent. Gand
Vervalke, Frl., Rent. Gand
Mosfording Paderborn
Requich m. Fam. Paris
Feseveur m. Fm. Amsterdam
Klein, Kfm. Düsseldorf
Viehoff m. Fam. Amsterdam
de Jonge m. Fr. Nymegen
Beukers m. Sohn Chiedam
Ryker m. Fr. Rotterdam
Ryker m. Fr. Rotterdam
Wölfling m. Fr. Pirmasens
Whitton, Fr. Haarlem

Hotel Union.
Gauhrung Gr.-Otternheim
Fuchs, Fr. Heilbronn
Schmid, Kfm. Bingen
Stolpe, Kfm. Berlin
Vierke m. Fr. Iserlohn
Thienes m. Fam. Elberfeld
Zerkein m. Fr. Brüssel

Hotel Victoria.
Loe, Stadtr. Königsberg
Levinsohn, Fr. Königsberg
Marcus, Kfm. Stockholm
Svenson Stockholm
Wehner, Kfm. Hamburg
Lange, Fr. Hamburg
Nonnenberg m. Fr. Brüssel
Seymons m. Mrs. Chicago
Bilderbeck, Fr. Dortrecht
van Duyvendyk, Frl. Leidscheuda
Bercke Amsterdam
Lamaison van Heenlolirt Rotterdam
Lepenau, Mad. m. Bed. Petersburg
Baronin von Kaulbars m. T. u. Bed. Petersburg
Voigts, Kfm. Petersburg
Tillemons m. Fm. Antwerpen
Watson Achton
Burnley Manchester
Buch, Fr. Zuppach
Nieberding Antwerpen

Vier Jahreszeiten.
Althoff, Kfm. Münster
Fürstin Gagarine St. Petersb.
Breud, Fr. m. Fam. Frenton
Herlcombe, Frl. Frenton
Knuth Frenton
Stern, Kfm. Frankfurt
Mees, Rent. Rotterdam
Schleicher, Rent. Rotterdam

Hotel Vogel.
Schulte, Rector Zurstrasse
Schulte, Frl. Zurstrasse
Philipp Meerane
Roth, Beamter Leipzig
Kirner, Beamter Leipzig
Hunnel m. Fam. Passau
Schedel, Agent Hannover
Simson Düsseldorf

Hotel Weins.
Schmitz m. Fam. Münster
Mosboer Magdeburg
Bender m. Fr. Dortmund
Lang m. Sohn New-York
Schneider, Fr. m. 2 T. Coblenz
Müller m. Fr. Hilschenbach
Jons, Dr. Frankfurt
Elkins m. Tochter Bristol

In Privathäusern.

Grosse Burgstrasse 9.
Kalek, Fr., Rent. m. Enkelin Saarbrücken
Philipsen, Gutsbes. Barlewitz

Privathotel Colonia.
Haarmann, Rent. Dortmund
Faure, Fr., Priv. Crefeld
Loewe m. Fr. Stettin
Kayser, Kfm. m. Fr. Crefeld

Villa Diana.
Mönninger, Frl. Essen

Elisabethenstrasse 15.
Kaltwasser New-York
Kaltwasser, Ehefr. New-York
Kerner, Priv. Berlin

Echostrasse 5.
Schoultz-Ascheraden, Baron u. Capit. a. D. m. Fr. Riga
Schoultz-Ascheraden, Fr. Riga
Kersten, Frl. Riga

Villa Helene.
Forster, Mrs. England

Kapellenstrasse 8.
Frhr. Alexander v. Einsiedel, Rent. m. Fr. u. Kind Sonnenberg

Neubauerstrasse 3.
Dudley-Driver, Mrs. London
Dudley-Driver, Stud. London

Parkstrasse 19.
Reidenbach, Fr. Metternheim

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **34 Paar Stiefeln** und **72 Paar Stiefelvorschuhen** für die hiesige **Schutzmannschaft** soll im Wege des Submissionsverfahrens vergeben werden.

Die Stiefel und Stiefelvorschuhe müssen nach Maaß von Fahlleder auf den Fuß gearbeitet, genäht, einfach gesohlt und mit niedrigen Absätzen versehen sein.

Die ganze Lieferung muß binnen sechs Wochen vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfolgt sein

Die näheren Bedingungen für die Lieferung sind an den Wochentagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Zimmer Nr. 4 des diesseitigen Dienstgebäudes, Friedrichstraße 32, einzusehen.

Offerten auf die Lieferung sind verschlossen mit der Aufschrift:

„Offerten auf Lieferung von Stiefeln und Stiefelvorschuhen für die Kgl. Schutzmannschaft zu Wiesbaden"

unter Beifügung eines Probestiefels bis spätestens den 8. September d. J. hier einzureichen.

Die erfolgte Mindestforderung gewährt keinen Anspruch auf Uebertragung der Lieferung.

Wiesbaden, den 4. August 1897.

Kgl. Polizei-Direction.
K. Prinz von Ratibor.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, 1. September d. J., Mittags 1½ Uhr, wird auf dem Gemeindezimmer dahier, die hiesige **Feld- und Waldjagd** (ca. 400 Hektar Flächeninhalt) auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet.

Der Jagdbezirk ist in ca. 10 Minuten von der Bahnstation „Auringen-Medenbach", in ca. 25 Minuten von der Bahnstation „Eppstein" zu erreichen und ist vorwiegend für den Anstand geeignet.

Der Entwurf des Pachtvertrags mit den Bedingungen kann täglich in meinem Bureau eingesehen werden.

Wildsachsen, den 26. August 1897.

Der Bürgermeister.
Damvmann.

645

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 201. — XII. Jahrgang. Sonntag, den 29. August 1897. Zweites Blatt.

Zweite Ausgabe.

Zur franko-russischen Verbrüderung

nehmen die Bismarck'schen N. Nachr. das Wort zu einer recht verständigen Betrachtung, in der es heißt: „Wo es Verbündete giebt, muß es auch ein Bündniß und wo ein Bündniß, muß es einen Vertrag geben. Die République Française hat nicht Unrecht, wenn sie die Veröffentlichung verlangt, um zu erfahren, ob das ersehnte Wort „alliés" nicht schließlich doch nur Flittergold bedeutet. Bündnißverträge werden in heutiger Zeit doch nur zu bestimmten Zwecken und in beschränkter Umrahmung geschlossen. Für die Franzosen kommt es darauf an, zu wissen, ob das Bündniß ihnen die Aussicht auf Wiedergewinnung von Elsaß-Lothringen verbürgt oder versagt. Da, wie wir aus guter Quelle wissen, zwischen dem russischen Kaiserpaare und dem unserigen die wärmsten persönlichen Beziehungen bestehen, und zwar nicht etwa einseitig, sondern beiderseitig, so ist die erstere Alternative ausgeschlossen. Rußland hätte überdem ganz und gar kein Interesse, Frankreich seine auf dem Besitz von Metz und Straßburg beruhende dominirende Stellung auf dem Kontinent zurückzugeben; ein solches Frankreich würde bald aufhören, sich so bedingungslos in den Dienst der russischen Politik zu stellen, wie die Republik dies seit Jahrzehnten gethan hat und auch fernerhin thun wird. Rußland verfügt über die französische Politik und ihre Machtmittel mit oder ohne Vertrag. Das Wort „alliés" mag Herrn Faure in den Augen vieler seiner Landsleute augenblicklich in einer besonderen Glorie erscheinen lassen, in der Stellung der beiden Mächte zu einander und dem anderen Europa gegenüber hat sich damit nichts geändert. Deutschland speziell hat daraus keine andere Folgerung zu ziehen, als die, sich nicht sorglos dem Genuß der erworbenen Güter hinzugeben, sondern nach außen und im Innern stark seine Freundschaft gesucht, seine Freundschaft gefürchtet zu machen."

Präsident Faure verlas, entgegen seiner sonstigen Gewohnheit, den an Bord des „Pothuau" gehaltenen Toast; ebenso der Zar, welcher seinen Trinkspruch mit bewegter, langsamer Stimme ausbrachte. Die Wirkung der Toaste war eine tiefgehende. Es ging, wie der Korrespondent des „Figaro" schreibt, „ein Schauer" durch die Versammlung. Die Offiziere drückten einander heimlich die Hand, als ob Allen ein großes Glück wiederfahren wäre. Der begeisterte Empfang, welchen Faure beim russischen Volke gefunden, habe zu diesem Resultate nicht wenig beigetragen. Es heißt, Faure werde das Kabinet in dem am 1. September stattfindenden Ministerrath vom Inhalt der Verträge in Kenntniß setzen. Die sozialistischen Blätter verlangen, daß die Bestimmungen des Vertrages dem Parlamente bekannt gegeben werden, da derselbe nur nach einer Ratifikation durch die Volksvertretungen verfassungsmäßige Giltigkeit hätte.

Sehr bemerkenswerth ist eine gehässige Aeußerung der Londoner Times, welche das Cityblatt aus Anlaß der Kronstädter Trinksprüche dem Dreibund widmet. Das Blatt sagt in einem Artikel über die französisch-russische Allianz, Frankreich sei nicht nur in den Stand gesetzt, den Dreibund mit Gleichmuth anzusehen, sondern es könne sogar das Gefühl haben, daß diese berühmte Combination selbst viel von ihrer Festigkeit verliere. Der conservative Charakter des Zweibundes brauche England nicht blind zu machen gegen die Thatsache, daß der Zweibund durch seine bloße Existenz und noch mehr durch seine öffentlich zugestandene Existenz die Vertheilung der Macht in Europa ändert. Die Erklärungen an Bord des „Pothuau" machten der Vorherrschaft, — das Wort Dictatur dürfte nicht zu stark sein — ein Ende, die in Europa auszuüben im Viertel dieses Jahrhunderts Deutschlands Ehrgeiz war.

Daß große englische Blätter angesichts der traurigen Situation, in der sich die englische Krämerpolitik seit Jahren befindet, immer noch derartige lächerliche Behauptungen aufzustellen wagen, ist charakteristisch genug.

Locales.

* Wiesbaden, 28. August.

* **Curhaus.** Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages der Königin Wilhelmine der Niederlande (geb. 31. August 1880) findet am Dienstag ein Niederländisches Nationalfestconcert, verbunden mit bengalischer Beleuchtung und Bouquet, im Curgarten statt. — Der Sedantag (2. Sept.) wird in ähnlicher Weise begangen werden. — Da die Anwesenheit unseres Allerhöchsten Herrscherpaares und der anderen Fürstlichkeiten jedenfalls ein großes Publicum hierherziehen wird, so beabsichtigt die städt. Curverwaltung am Tage nach der Festvorstellung bezw. am Mittwoch den 8. September eine größere Gartenfestlichkeit, außer anderen besonderen Veranstaltungen in der betr. Woche. — Wie wir hören, hat der derzeitige Leiter der Curverwaltung bereits die Engagements und Concerttage unserer berühmten Cyklus-Concerte für die ganze Winter-Saison abgeschlossen. Das Programm der Concerte soll ein ungewöhnlich reiches und glänzendes sein. Auch die Vorlesungen für die Wintersaison sind bereits größtentheils abgeschlossen. — Dem Vernehmen nach haben die diesjährigen besonderen Veranstaltungen der Curverwaltung ein glänzenderes finanzielles Resultat ergeben, denn je. An einer ungemein rührigen Propaganda für dieselben hat es ja auch nicht gefehlt und auch der Himmel machte zu Allem ein freundliches Gesicht.

= **Die Wiederbesetzung der Curdirectorstelle** ist der Gegenstand einer gemeinsamen Berathung des Magistrats und der Curdeputation, die auf Montag, den 30. August, Nachmittags 4 Uhr, anberaumt ist.

R. **Zum Kaiserempfang.** Der im hiesigen Taunusbahnhof in Bau begriffene Kaiserpavillon geht nunmehr seiner Vollendung entgegen. Der Pavillon, dessen Bauplan von Herrn Regierungsrath Thomsen hier entworfen wurde, ist, wie die Ausführung zeigt, recht praktisch und geschmackvoll gehalten und wird gleichzeitig eine Zierde des Bahnhofes sein. Der Bau ist aus Eisenkonstruktion mit verschiebbaren Seitentheilen und die Bedachung aus Wellblech hergestellt. Geschmackvolle Glasscheiben, umrahmt von bunter stilvoller Glasverzierung, sowie die von Holztäfelung hergestellte Decke machen einen vornehmen Eindruck. Für die Beleuchtung des Raumes sind 15 elektrische bezw. Gas-Flammen vorgesehen. Die Ausstattung besteht aus hochfeinen Möbeln, welche eine hiesige Firma geliefert hat. Ebenso wurde auch der Fußbelag, aus schweren Teppichen, von dieser Firma geliefert.

* **Kaiserparade bei Homburg.** Der Kaiser fährt von Homburg zu Wagen durch Gonzenheim und Ober-Eschbach. Etwa 500 Meter hinter diesem Ort, auf der Straße nach Ober-Erlenbach, steigt er zu Pferd und reitet auf einem Truppen-Feldwege östlich des Eschbaches in langsamer Gangart durch die spalierbildenden Kriegervereine bis zu der Stelle, wo die Straße Ober-Erlenbach-Nieder-Eschbach und die nördliche Einzäunung des Paradefeldes sich schneiden. Von dort sprengt er im Galopp zu dem rechten Flügel der Truppenaufstellung und reitet unter den Klängen des Präsentirmarsches die Fronten ab. Damit beginnt die Parade. Die Truppen stehen in zwei Treffen, vorn zur Tribüne das Fußvolk, hinten die Reiterei und die Geschütze. Vom rechten Flügel anfangend, reihen sich die Regimenter in dem ersten Treffen folgendermaßen aneinander: 87., 88., 80., 81., 166., 167., 83., 95., 32., 94., 115., 116., 168., 117. und 118 Infanterie-Regiment, 11. Jäger-Bataillon, Biebricher Unteroffizierschule, 3. Fuß-Artillerie-Regiment und 11. Pionier-Bataillon. In dem zweiten Treffen: 13. Husaren-, 6. Ulanen-, 5. Dragoner-, 14. Husaren-, 7. Dragoner-, 21., 22. und 24. Dragoner-, 11., 25. und 27. Feld-Artillerie-Regiment, 11. und 25. Train-Bataillon. Dahinter haben drei Sanitätsposten ihren Platz. Die Infanteriefront ist drei Kilometer, die Cavallerie- und Artilleriefront über zwei Kilometer lang. Das 11. Armeecorps hat bekanntlich drei Divisionen, d. h. es ist um die Hälfte größer als die sonstigen deutschen Armeecorps und zählt in Friedensstärke 36,000 Mann, während der übliche Armeecorpsbestand im Frieden nur 24,000 Mann beträgt. Ursache ist, daß außer den Mannschaften aus der Provinz Hessen-Nassau, der 21. und 22. Division, auch noch die großherzoglich hessen-darmstädtische Division, die 25., zum Verband des 11. Armeecorps gehört. Von den vier bestehenden Kaiserparaden bei Coblenz, Würzburg, Nürnberg und Homburg v. d. H. wird demnach die letzte nicht nur der glänzenden Fürstengesellschaft halber, die sich da zusammenfindet, sondern auch wegen der Kopfzahl der Truppenmassen, dem militärisch wißbegierigen Publikum das stattlichste Schauspiel bieten.

* **Stenographieschule.** Junge Leute, die tüchtige Stenographen werden wollen, seien jetzt schon auf den am 8. Oktober cr., Abends 8½ Uhr, in der Bergschule beginnenden ersten diesjährigen Herbstkursus der Roller'schen Stenographen-Gesellschaft aufmerksam gemacht.

Der verhängnißvolle Brief.

Novelle von **Jenny Piorkowska.**

(Nachdruck verboten.)

I.

„Aber, lieber Freund, warum heirathest Du nicht, wenn Du Dich in Deiner Garnison so vereinsamt fühlst?"

„Das ist wohl leicht gesagt, aber nicht so leicht ausgeführt," lautete Hauptmann Brentens Antwort, „ich habe mir ein Ideal geschaffen, wie ich es wohl niemals finden werde, am allerwenigsten in Oellstadt."

„Es ist freilich schlimm, wenn Du gar so viel von Deiner Frau verlangst," entgegnete Doctor Rudorff lächelnd; „bedenke aber wohl, daß die Wenigsten ihr Ideal heirathen. Doch laß einmal hören, wie Deine Frau beschaffen sein soll."

„O, ich verlange gar nichts Außergewöhnliches, nichts weiter als eine treue, feine, vernünftige Frau — nur um alles in der Welt keinen Blaustrumpf, keine Künstlerin, keine Schriftstellerin, keine, die in die Rechte des Mannes eingreift!"

„Du ziehst enge Grenzen, Kurt," meinte Doctor Rudorff, „ein richtiger Blaustrumpf paßt freilich nicht zur Ehe, darum darfst Du aber doch nicht jede verurtheilen, die ein wenig malt, ein wenig schriftstellert, oder überhaupt etwas mehr Interesse für Höheres hat, als der größte Theil der Frauenwelt."

„O doch; ich will keine sogenannte „kluge Frau"; ich brauche eine Frau fürs Haus, die mir ein behagliches Heim schafft, für meine Kinder sorgt, und es Anderen überläßt, fürs Allgemeine zu arbeiten. Meine Frau muß mir allein angehören, ihre Zeit und Gedanken müssen bei mir sein."

„Nun, hier in Boßwitz bist Du jedenfalls sicher vor Künstlerinnen und Blaustrümpfen, hier giebt es nur gute hausbackene Seelen — da hast Du die Auswahl. Und als Mann im „bunten Tuch" — eine große Seltenheit in unserem kleinen, einfachen Städtchen — wirst Du überall der Löwe des Tages sein. Mache den Hof, so viel Du willst, und verliebe Dich, in wen Du willst, nur nicht in Marianne Balding, — in die bin ich schon selbst halb verliebt."

Während dieses Gespräches waren die Zwei vor dem Hause der Frau Sewald angelangt.

Hauptmann Brenten und Doctor Rudorff hatten zusammen die Schule besucht und trotz der verschiedenen Wahl ihres Berufes stets in freundschaftlichen Beziehungen miteinander gestanden. Doctor Rudorff hatte sich vor wenigen Jahren als practischer Arzt in Boßwitz niedergelassen; bald erfreute er sich einer guten Praxis und war allgemein geschätzt und überall gern gesehen. — Hauptmann Brenten stand ziemlich vereinsamt in der Welt Geschwister hatte er nie gehabt, der Vater war ihm frühzeitig, und vor einem Jahr die Mutter gestorben. Mit der Letzteren war seine einzige nahe Anverwandte aus der Welt geschieden; und als ihm kürzlich der Arzt nach einer längeren Krankheit Ruhe und Luftveränderung anempfohlen hatte, da schrieb er seinem Freunde Rudorff, er wolle auf vier bis sechs Wochen zu ihm kommen.

Heute, im Hause der verwittweten Frau Sewald sollte er zum ersten Mal die tonangebende Gesellschaft von Boßwitz kennen lernen.

Als Doktor Rudorff mit seinem Freunde in die Gesellschaft trat, war der Tanz schon im vollen Gange. Die Frau des Hauses begrüßte die Herren mit großer Liebenswürdigkeit, stellte sie all den Nichttanzenden vor und wandte sich dann anderen Gästen wieder zu, während die beiden Herren bei Seite traten und den Tanzenden zuschauten.

„Wie gefällt Dir die Gesellschaft?" fragte Rudorff leise seinen Freund.

„Ich sehe eine Menge hübsche Gesichter, aber noch keine so recht nach meinem Geschmack," gab der Andere zur Antwort.

„Laß nur erst Marianne Balding kommen, die wird Dir schon gefallen — noch ist sie nicht da."

In demselben Augenblicke verstummte die Musik, gleichzeitig trat eine junge Dame ein, die von allen Seiten lebhaft begrüßt ward, daß mehrere Minuten vergingen, bevor Brenten sie sehen konnte. Als sich aber die Menschen um sie zerstreuten, da erblickten seine Augen ein Gesicht, das er niemals wieder vergessen konnte. Es waren keine classisch schönen Züge — dazu war die Nase wohl nicht regelrecht genug und der Mund ein klein wenig zu groß, aber die süßen Lippen waren tadellos in Form und Farbe, die blauen Augen schauten so klar und unschuldig drein, wie die Augen eines Kindes; das üppig braune, leichtgelockte Haar fiel auf ein paar blendend weiße Schultern herab. Hauptmann Brenten war viel gereist, er hatte viele schöne Frauen gesehen, aber keine, die so lieblich, so bescheiden und so anmuthig gewesen wäre, wie dieses junge Mädchen. Ernst und aufmerksam beobachtete er sie, während sie mit seinem Freunde sprach. Wie gefiel ihm diese schlanke, mädchenhafte Gestalt, die zarte, melodische Stimme, das muntere fröhliche Lachen, die hübschen, graziösen Bewegungen.

„Das reizendste Geschöpf, das ich je gesehen!" dachte Brenten, „wie munter blitzt es in ihren Augen auf! Was nur Rudorff mit ihr reden mag!"

Wieder ertönte die Musik, der Tanz nahm seinen Fortgang.

Brenten that seine Pflicht er tanzte mit den beiden hübschen Töchtern des Hauses, er ließ sich den anderen Damen vorstellen, aber immer wieder zog es ihn unwiderstehlich zu der reizenden Marianne Balding hin. Wenn er mit ihr tanzte, so ruhten seine Augen

* **Die Curverwaltung** wird, sofern es die Umstände gestatten, einen großen Wagen-Corso über Schlangenbad und Nauenthal mit Musik veranstalten. Der Plan dazu ist bereits ausgearbeitet. — Ein von Herrn Mäurer speziell gedichtetes Sommer-Märchen wird in der nächsten Saison im Curgarten zur Aufführung gelangen, ähnlich wie die berühmten Feste im Malkasten in Düsseldorf. — Es hat sich ergeben, daß durch den Frackzwang unsere Réunion dansants fast keinen Herrenbesuch mehr aufzuweisen haben, es soll daher versuchsweise in der Kaiserwoche, und zwar am Samstag den 11. September, eine große Réunion mit zwei Orchestern in sämmtlichen Sälen unseres Curhauses stattfinden, zu der den Herren der Eintritt in Smoking oder schwarzem Oberrock gestattet ist. Die Eintrittsbestimmungen müssen indessen die seitherigen bleiben.

* **Zur Kaiserparade bei Homburg v. d. H.** wird die Kgl. Eisenbahn-Direktion am 4. September mehrere Sonderzüge fahren lassen, deren Fahrzeit in dem Inseratentheil der vorliegenden Nummer näher angegeben ist. Wir machen deßhalb auf die diesbezügliche Bekanntmachung an dieser Stelle nochmals besonders aufmerksam.

* **Post und Kaisermanöver.** Die Postverwaltung hat große Vorbereitungen getroffen, um den Verkehr, sowohl dem brieflichen wie dem telegraphischen, während der Manöverzeit und zumal während der Anwesenheit der fremden Fürstlichkeiten gerecht zu werden. Fast sämmtliche Postanstalten des Manöverterrains bekommen Verstärkung an Beamten- und Unterbeamtenpersonal. So sind für Homburg allein 31 Beamte und einige 20 Unterbeamte zur Dienstleistung bestimmt worden. Im Schloß selbst wird eine Telegraphenanstalt errichtet. Um den Telegraphenverkehr zu bewältigen, ist eine neue Leitung gebaut worden, die wahrscheinlich direkt mit Berlin verbunden wird: außerdem sind in Homburg 5 Hughesapparate aufgestellt, sodaß für eine schnelle Uebermittelung der Telegramme bestens gesorgt ist. Ein Postinspektor wird sich selbst nach Homburg begeben und den Verkehr an Ort und Stelle leiten. Infolge der Verstärkungen, die das Manöver beansprucht, haben die Bureauarbeiten auf das Mindestmaß beschränkt werden müssen und es können deshalb nur die dringendsten Geschäfte erledigt werden.

* **Der Männer-Gesang-Verein „Cäcilia"** hält sein diesjähriges Sommerfest morgen Nachmittag von 3 Uhr ab bei Hrn. E. Ritter zur „Bürger-Schützen-Halle". Da die Veranstaltungen der „Cäcilia" sich stets eines lebhaften Zuspruchs von Seiten des Publicums erfreuen, machen wir an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam. Für Unterhaltung, Tanz 2c. ist Sorge getragen und wird für die Kinder unter anderen Spielen die beliebte Fahnenpolonaise aufgeführt.

* **Die Turngesellschaft** veranstaltet am Sonntag, den 29. d. Mts., einen Familienausflug nach Niederwalluf in das am Rhein belegene „Hotel zum Schwanen". Die Abfahrt erfolgt mit der Rheinbahn um 2.25 Uhr. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

* **Der Männer-Athleten-Club „Deutsche Eiche"** arrangirt für morgen (Sonntag) einen Ausflug nach der „Waldlust" Platterstraße, verbunden mit Unterhaltung, Stemmen und Ringen. Näheres im Inseratentheil.

* **Der C.-V. „Wiesbadensia"** veranstaltet Sonntag, den 5. September sein 4. Sommervergnügen und zwar diesmal bei Mitglied Ritter, Bürgerschützenhalle.

* **Der Ev. Männer- und Jünglingsverein** veranstaltet morgen, Sonntag, den 29. August, einen Familienausflug. Die Theilnehmer treffen sich um 2 Uhr im Ev. Vereinshause bezw. um 2½ Uhr am Waldweg links vom neuen Friedhof. Gäste können sich dem Ausfluge anschließen.

* **Der Männergesangverein „Hilda"** veranstaltet Sonntag, den 29. August cr., einen Ausflug nach Rambach „Saal zum Taunus", unter Mitwirkung des dortigen Gesangvereins. Für Unterhaltung und Tanz ist seitens des Vereins bestens Sorge getragen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Wiesbaden, 28. August. Frl. Hanna Kramer, eine Schülerin von Ottilie Genée, welche ihre Thätigkeit am Residenz- und neuen Theater in Berlin begonnen und dort als jugendliche Salondame sehr gut gefallen hat, wurde von Herrn Direktor Dr. Rauch für das hiesige Residenz-Theater vom 1. September ab auf ein Jahr engagirt.

* **Residenztheater.** Zu der am Mittwoch stattfindenden Eröffnungsvorstellung, zu welcher die Direktion die große Gesangsposse von Mannstädt „Der Walzerkönig" gewählt hat, finden bereits die eifrigsten Proben statt. Am Montag beginnt bereits der Verkauf der Billets an der Kasse des Residenztheaters. Herr Dr. Rauch hat diesmal die gewiß willkommene Einrichtung getroffen, daß am Tage jeder Vorstellung außerdem Billets zur Bequemlichkeit des 2c. Publikums in der Handlung des Herrn Cassel, Kirchgasse 40, sowie in Engel's Reisebureau, Wilhelmstraße, bis Abends 6 Uhr erhältlich sind.

---

wie gebannt auf ihren Zügen, auf denen sich ein jeder ihrer Gedanken, eine jede Empfindung kund that; ihre sanften unschuldigen Augen waren der Spiegel einer reinen, edlen Seele.

„Das geht wohl kaum," erwiderte sie auf seine Bitte um den letzten Tanz, „Sie vergessen, daß wir schon viermal miteinander getanzt haben."

„Meinen Sie!" versetzte er und sah sie dabei mit einem Blicke an, daß sie die Augen verlegen zu Boden senkte. „Nun, wenn Sie mir den letzten Tanz nicht geben wollen, so gestatten Sie mir wenigstens, Sie nach Hause zu begleiten," setzte er nach kurzer Pause hinzu.

„Das würde meine alte Babette ganz eifersüchtig machen," erwiderte Marianne mit munterem Lachen.

„Das lassen Sie meine Sorge sein," sagte Brenten.

Darauf beobachtete er mit eifersüchtigem Blick wie sie den letzten Tanz mit seinem Freunde tanzte.

Alsdann fand ein allgemeiner Aufbruch statt; man verabschiedete sich von der liebenswürdigen Wirthin, die Damen hüllten sich in Tücher und Shawls, unter munterem Scherzen und Lachen ging man die Treppe hinab, und als die Hausthür geöffnet ward, erklang ein allgemeiner Ausruf des Staunens, als ihnen bereits helles Tageslicht entgegenströmte.

Auf diesem Heimweg durch die grünen Felder, wo ein kleiner Bach leise dahinrauschend sein Morgenlied sang und ein paar Margariten dicht am Rande des Wassers ihre Augen weit offen hatten, hatte Brenten Zeit und Muße, den Charakter des jungen Mädchens an seiner Seite genauer zu studieren. (Fortsetzung folgt.)

□ Strafkammer-Sitzung vom 28. Aug.

Im Wiederaufnahmeverfahren haben der Taglöhner Ludwig Sch. von Hochheim und Schreiner Georg S. von Flörsheim die Aufhebung eines Urtheils erreicht, welches sie wegen gemeinschaftlicher schwerer Körperverletzung mit Gefängnißstrafen von 9 resp. 4 Monaten belastet hatte. Während der Nacht des 29. Nov. v. Js. nämlich sollen sie ohne jeden ersichtlichen Anlaß auf der Landstraße in Flörsheim die mit ihren Frauen auf dem Nachhausewege begriffenen Taglöhner Phil. H. und Fabrikarbeiter Jacob H. überfallen und mit Messerstichen traktirt haben. Sie aber behaupten, sie seien ohne etwas Böses zu denken, durch den Ort gegangen da habe die Gesellschaft H. ihren Pfad gekreuzt. Weil dieselbe laut tumultirt, habe Sch. an sie die Aufforderung gerichtet, ruhig zu sein, damit sie nicht protokollirt würden, worauf man ohne Weiteres über Sch. hergefallen sei und ihm den Rock der ganzen Länge nach zerrissen habe. Bei Gelegenheit eines sich diesem Vorfall anreihenden Handgemenges seien die beiden H. verletzt worden, wahrscheinlich mittelst ihrer eigenen Messer und durch Unvorsichtigkeit. Auch S. habe aus dem Rencontre zwei gefährliche Messerstiche davongetragen. Zu der heutigen zweiten Verhandlung waren 15 Zeugen geladen, deren Aussagen zum Theil in direktem Gegensatz zu einander zu stehen, wenigstens den Anschein hatten. Die Angeklagten wurden nach dem Grundsatz in dubio pro reo freigesprochen unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens einschließlich derjenigen der Vertheidigung, welche durch das Wiederaufnahmeverfahren sowie durch die heutige Verhandlung entstanden sind.

Urkundenfälschung und Betrug. Am 29. April erhielt der Fuhrmann Chr. St. von hier von einem hiesigen Faßhändler, seinem damaligen Dienstherrn, den Auftrag, im südlichen und westlichen Theile der Stadt für M. 4.20 pro Stück leere Petroleumfässer für ihn aufzukaufen und gleich auf dem Bahnhof zu verladen. Dieses Auftrages unterzog sich der Mann auch, in seinem Buche jedoch verzeichnete er 2 Fässer mehr, als er in der That angekauft hatte, setzte sich auch selbst den Quittungsvermerk der Verkäuferin hinzu und erzählte seinem Auftraggeber, auf dem Bahnhof seien ihm die beiden Fässer gestohlen worden. Der Sachverhalt stellte sich heraus, als sein Dienstherr das Ankaufsbuch einer Revision unterzog und ermittelte, daß eine Händlerin des aufgeführten Namens hier überhaupt nicht existire. St. gab heute sowohl die Fälschung wie den Betrug zu. Es traf ihn eine Gefängnißstrafe von 1 Monat.

Wissentlich falsche Anschuldigung. Der Fuhrmann Joh. Jac. J. von hier richtete im April resp. März an den Herrn Oberstaatsanwalt in Frankfurt eine Eingabe, in welcher er einen hiesigen Schutzmann beschuldigt, daß er in einer wider ihn schwebenden Anklagesache wegen Straßenpolizei-Contravention vor dem Schöffengericht sowohl wie vor der Strafkammer als Berufungsinstanz unter Eid ein falsches Zeugniß abgelegt habe. Die Behauptung ist an sich eine unrichtige, J. will jedoch guten Glaubens gewesen sein. Wegen Fehlens eines Entlastungszeugen wurde die heutige Verhandlung vertagt.

Familien-Nachrichten

jeder Art, insbesondere sämmtliche **Geburten, Vermählungen, Todes-Anzeigen** 2c. in Wiesbaden und Umgegend

werden zuerst publizirt

und finden **allgemeine** und **zweckmäßigste Verbreitung** durch den

Wiesbadener General-Anzeiger

Derselbe bringt als **amtliches Organ der Stadt Wiesbaden** stets alle bis zum Mittag erfolgenden Anmeldungen beim hiesigen **königlichen Standesamt noch am selben Nachmittag** zur Veröffentlichung; alle anderen Blätter drucken dieselben erst später aus dem „General-Anzeiger" ab.

Aus der Umgegend.

|| **Homburg v. d. H.,** 27. August. Gestern Abend schoß der Maurer Jacob Wehrheim aus Kirdorf in der Nähe des Usinger Bahnhofs auf seine Geliebte, weil das Mädchen das Verhältniß lösen wollte. Der Schuß traf das Mädchen in die linke Wange, ohne es aber erheblich zu verletzen. Der Thäter entfloh und bis jetzt hat man von ihm noch keine Spur.

× **Geisenheim,** 27. Aug. Für langjährige und treue Dienste bekamen anläßlich der 25-jährigen Jubelfeier der hiesigen Kgl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau die Arbeiter Johann und Jakob Kohmann, Johann Braun und Martin Meckel je 50 Mk. ausgezahlt, und zwar auf Verfügung des Ministeriums für Landwirthschaft, Domäne und Forsten in Berlin. — In dem Uhrenladen des Uhrmachers Messing an der Winkeler Chaussee wurde in der letzten Nacht eingebrochen und daraus eine ganze Anzahl Uhren und sonstige Gegenstände gestohlen. Herr Messing verfolgte die Diebe, 3 an der Zahl, konnte sie aber nicht einholen. Einer von ihnen entfloh in der Richtung nach Winkel, die beiden anderen aber liefen dem Pfänzer zu.

Telegramme und letzte Nachrichten.

ȣ **Frankfurt a. M.,** 28. Aug. Nachm. Die „Fr. Ztg." meldet aus Karlsruhe: Eine aufregende Scene spielte sich in vergangener Nacht zwischen 2 und 3 Uhr in einem Nebenzimmer des Hotels „Zum Karpfen" ab. Eine Anzahl Offiziere vom Regiment Nr. 111, das in Rastatt liegt und sich hier zum Brigade-Exerziren aufhält, brachte bei einer Weinkneiperei ein Hoch auf die Frauen aus. Premierlieutenant Knoll wollte bei diesem Hoch auf die Frauen aus unbekannten Gründen nicht mit anstoßen. Plötzlich fing derselbe mit Major Jakobi einen Skandal an, erging sich in Schimpfreden über seine Kameraden und das Offiziercorps und drang endlich mit blankem Säbel auf den Major ein. Knoll wurde nach Angabe des herbeigeholten Arztes, wie von militärischer Seite laut wird, von Tobsucht befallen und konnte erst nach einstündigem Handgemenge, bei welchem er sich selbst mit dem Säbel am Fuß verletzte, gepackt und durch Morphiumeinspritzungen und Auflegen von Eisbeuteln beruhigt werden. Er wurde zur Beobachtung in das militärische Krankenhaus verbracht. Knoll soll sich stets als ein stark nervöser Mann gezeigt haben. An den Commandeur ist Anzeige erstattet und die Untersuchung eingeleitet.

! **Homburg, v H.** 28. August, Nachm. Der Maurer Wehrheim aus Kirdorf, der einen Mordversuch auf seine Geliebte machte, wurde heute im Curparkweiher als Leiche aufgefunden. Derselbe hatte sich am Uferrande eine Kugel in den Kopf geschossen und war in den Weiher gefallen.

ȣ **Berlin,** 28. August, Nachm. Prinz Friedrich Leopold, bisher Commandeur der 4. Garde-Infanterie-Brigade, ist dem Vernehmen nach zum Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Division ernannt.

☾ **Berlin,** 28. August, Nachm. Der frühere Chefredakteur der „Nordd. Allg. Zeitung", Geh. Commercienrath Pinthus, ist heute früh in Charlottenburg gestorben.

☾ **Baden-Baden,** 28. Aug., Nachm. Einem hier weilenden Amerikaner wurden zwei Creditbriefe von 80,000 M. und 30,000 Frcs. gestohlen. Der Dieb ist unbekannt.

() **Homburg, v H.** 28. August. Nachm. Der Herzog von Cambridge begiebt sich morgen Sonntag nach Coblenz und kehrt am Dienstag oder Mittwoch wieder hierher zurück.

ȣ **Bayreuth,** 28. Aug. Nachm. Der Vatermörder Baurisdew ist heute hier hingerichtet worden.

● **Paris,** 28. August, Nachm. Aus Kopenhagen wird gemeldet, daß das französische Geschwader daselbst auf der Rückfahrt von Kronstadt anlaufen und den Besuch der Zarin-Wittwe erhalten werde, welch letztere hierbei von der dänischen Königsfamilie begleitet sein werde. Es sei hierbei eine neue sehr bedeutsame franko-russische Kundgebung zu erwarten.

⊙ **London,** 28. August. Nachm. Einer Meldung aus Bombay zufolge wird dem Emir von Afghanistan ein Schreiben gesandt, in dem dieser aufgefordert wird, sich in bestimmter Weise auf eine Reihe ihm vorgelegter Fragen zu äußern. Ferner wird aus Bombay gemeldet, daß die Pest in Toona immer weiter um sich greife.

✠ **London,** 28. August, Nachm. Die Times melden aus Athen, daß die für gestern Abend von der Kriegspartei organisirte Demonstration, welche unter freiem Himmel stattfinden sollte, nicht stattgefunden hat, weil die Polizei die Theilnehmer zerstreute. Eine kleinere Versammlung fand sodann in einem Theater statt, wo eine kriegerische Resolution angenommen wurde.

+ **Rom,** 28. August. Nachm. Der Ministerrath genehmigte den Freundschafts- und Handelsvertrag mit dem König Menelik. Capitän Ciccodilola wurde zum Minister-Residenten beim Negus ernannt, der Ministerrath stimmte zu gleich principiell dem Projecte des Negus über die Grenzregulirung zu.

(?) **Brüssel,** 28 August. Nachm. Bezüglich der mehrfacherwähnten Reise des deutschen Kaisers ist bis jetzt noch keine Bestätigung erfolgt. Von zuständiger Seite wird an der Ansicht festgehalten, daß der Besuch in Ostende oder Spaa stattfinden soll.

Kronstadt, 28. Aug. Nachm. Bei der Abfahrt des französischen Geschwaders ereignete sich ein tragikomischer Zwischenfall. Fünfzig Matrosen fehlten beim Appell. Dieselben hatten sich von ihren russischen Brüdern zu reichlich bewirthen lassen. Diese Matrosen werden mittels eines französischen Packetbootes heimbefördert werden.

○ **Algier,** 28. Aug., Nachm. Die hiesige Zollbehörde beschlagnahmte eine 200 Kilog. schwere Kiste an den Spanier Tarres, welche Pulver enthielt. Dieselbe trug den spanischen Staatsstempel.

☪ **Konstantinopel,** 28. August, Nachm. Der Ministerrath beschloß, eine Note an die Großmächte abzusenden, bezüglich der Verzögerung des Friedensabschlusses.

ȣ **Belgrad,** 28, Aug. Nachm. Die türkisch-serbische Grenz-Friedens-Commission hat sich nach Vollendung ihrer Arbeiten aufgelöst. Sie hat, um fernere Einfälle der Arnauten zu verhindern, die Versetzung der mitschuldigen Offiziere, Beamten und Truppen, eine scharfe Grenzpolizei und andere Einrichtungen vorgeschlagen.

Wiesbadener Fremdenführer

Gratisbeilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger."

Erscheint Donnerstags u. Sonntags. · **Sonntag, den 29. August 1897.**

Behörden etc.

Königliche Regierung, Luisenstrasse 13 u. Bahnhofstrasse 15, bis 1866 nassauisches Ministerialgebäude. Die weiteren Bureaux der Königl. Regierung befinden sich Rheinstr. 27. Reg.-Präsident von Tepper-Laski.
Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25' Schützenhofstrasse 3, Taunusstrasse 1 und Wellritzstrasse 44. Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5 bis 6 Uhr Abends. — Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle Luisenstrasse 8. — Packetannahmestelle Luisenstrasse 10; Packetausgabestelle Luisenstrasse 8. Postdirector Tamm.
Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 25, geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme bei dem Postamt I. Rheinstrasse 25, Zimmer 46, aufgegeben werden (Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore Nachtschelle ziehen). Telegraphendirector Freiherr von Seckendorff.
Reichsbank, Luisenstrasse 19.
Landesdirection, Rheinstrasse 36. Landesdirector Sartorius.
Polizeidirection, Friedrichstrasse 32. Polizeipräsident Prinz Ratibor.
Passbureaux, Friedrichstrasse 32.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Gerichtsstrasse 9; III. Zimmermannstrasse 9; IV. Michelsberg 11.
Bezirkskommando, Rheinstrasse 47. Bezirkskommandeur Oberstleutnant von Kropff.
Stadtverwaltung, im Rathhause. Oberbürgermeister Dr. von Ibell.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Landesbibliothek, geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstag und Sonntag 12—2 Uhr) unentgeltlich.
Neues Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.

Sehenswürdigkeiten etc.

Curhaus, Conzerte täglich Nachm. 4 Uhr, Abend 8 Uhr.
Kochbrunnen, täglich Früh-Conzerte morgens 7—8 Uhr.
Curanlagen, Colonnaden, Bowling-green, vor dem Curhaus.
Königliches Theater, am Curhaus und der Wilhelmst., täglich Vorstellung.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20, täglich Vorstellung, Abends 7 Uhr.
Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16, täglich Vorstellung, Abends 8 Uhr.
Königl. Schloss, vis-à-vis dem Rathhaus, erbaut 1837—40. Besichtigung à Person 25 Pfg.
Palais der Prinzessin Luise, Sonnenbergerstrasse 15.
Rathhaus, am Marktplatz, Prachtbau in deutscher Renaissance erbaut 1884—87, darunter der Rathskeller.
Königliche Gemälde-Gallerie, Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich mit Ausnahme des Samstags, von 10—½2 Uhr Vormittags unentgeltlich geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern offen, das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Nur während d. Sommermonate geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigungen sind bei dem Conservator Römer, Friedrichstrasse 1, anzumelden.
Alterthums-Museum, Wilhelmstrasse 30. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet.
Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags und Donnerstags Morgens von 11—1 Uhr geöffnet.
Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhause. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr.
Protestantische Hauptkirche, am Markt. Küster neben der Kirche im Lauterbach'schen Hause.
Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse, Küster nebenan.
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster Dotzheimerstrasse 5.
Katholische Pfarrkirche, Louisenstrasse. Den ganzen Tag geöffnet.
Katholische Mariahilfkirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag offen.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse. Ausser Sonntags, Mittwochs und Freitags geöffnet, bezw. Wochengottesdienst.
Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelsberg. Castellan nebenan. Wochengottesdienst Morgens 6¼ Uhr und Abends 5½ Uhr.
Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4½ Uhr geöffnet. Castellan nebenan.
Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Louisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Dr. R. Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.
Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
Neuer und alter christlicher Friedhof, Platterstrasse, täglich bis zur Dunkelheit geöffnet.
Friedhöfe der israel. Cultusgemeinde, im Sommer Neuer Friedhof, Platterstrasse, geöffnet Montags und Mittwochs, Alter Friedhof, Schöne Aussicht: Dienstags und Donnerstags. Beide Friedhöfe Sonntags von 8—12 Uhr.
Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in den Anlagen, **Schiller-, Waterloo-, Bodenstedt- und Krieger-Denkmale.**
Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.
Heidenmauer, in der Kirchhofsgasse.
Turnhallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer-Turnverein: Platterstr 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstr. 41.
Altes Rathhaus, am Marktplatz, enthält die Bureaux des Gas- und Wasserwerks, sowie die städt. Feuerwache.
Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Unter den Eichen, auch Restaurants.
Reitschule, Louisenstrasse 4/6.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsthurm.
Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse und Neubau auf dem Exerzierplatz.
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
Griechische Kapelle, auf dem Neroberg. Besichtigung täglich, Meldung bei dem Castellan. In der Nähe der Russ. Friedhof mit Todenkapelle.
Neues Städt. Krankenhaus, auf dem alten Heidenberge an der Platter- und Schwalbacherstrasse.
Militär-Curhaus „Wilhelms-Heilanstalt", am Marktplatz.
Augusta-Victoriabad und Hotel „Kaiserhof", an der Frankfurter- und Viktoriastrasse.

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan
der Strecken von und nach Wiesbaden

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
5,10 5,40† 6,23P **7,05** 7,37 8,35 9,30† 10,28 11,09, 11,56 **12,38** 1,05P 1,50† **2,20** 2,45, 3,35† 4,07 5,04† 6,02, 6,44 7,00P 7,40† 8,50, 9,10† 9,30P 10,06 10,30†* 11,00 1,15 † Nur bis Kastel. * Nur Sonn- u. Feiertags.	**Wiesbaden-Frankfurt** (Taunusbahnhof)	5,25†§ 6,43P 7,45 **8,15** 8,45† **9,11** 10,05 11,13 11,47P 12,15† 1,09 1,37 2,30† 3,02 3,54P 4,25† 5,21 **6,00** 6,42 7,15† 7,44 8,31† 9,28 9,55†* 10,41P 11,30, 12,23 **2,46** † Von Kastel. § Von Flörsh. nur Werkt. * Nur Sonn- u. Feiertags.
5,12 7,14 8,00† **8,42** 9,42 **10,52** 11,25† 12,40 1,16 2,25†* 2,38 3,40§ 4,57 **5,40** 7,30P 10,30† 11,58 † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags. § Bis Assmannshausen n. Sonn- u. Feiertags.	**Wiesbaden-Coblenz** (Rheinbahnhof)	5,28 6,38† 8,46P 10,30† 11,42 12,20† **12,57** 3,11 4,30† 6,26 7,04 8,14†* 8,28 9,40†* **10,01** 11,18 12,15 † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.
5,35P 8,02 8,53 11,55 2,59P 5,08 8,15	**Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg** (Hess. Ludwigsb.)	7,14 10,28P 1,57 4,29P 7,12 8,33 9,49
7,05P 9,00* 11,00 2,10P 3,20† 4,10 6,00† 7,18*§ 7,57P 10,55* * Bis L.-Schwalbach. † B. Chausséehaus Sonn- u. Feiertags, Mittwochs und Samstags. § Bis Zollhaus nur Sonn- und Feiertags.	**Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg.** (Rheinbahnhof)	5,30* 6,55 10,15P 12,28 3,42* 4,35P 5,03* 6,45* 7,43† 9,42P * Von L.-Schwalbach. † Von Chausséehaus nur Sonn- u. Feiertags, Mittwochs und Samstags.
6,05† 6,57 8,12 8,42 9,12 9,42 10,42 11,12* 11,42 12,17 12,47* 1,17 1,47 2,17 2,47 3,17 3,47 4,17 4,47 5,17 5,47 6,17 6,47 7,17 7,47 8,17 8,47 9,17§ 9,57§ 10,25†§ † Ab Röderstrasse. * Bis Albrechtstrasse. § Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).	**Dampfstrassenbhn. Wiesbaden Biebrich.** (die zwischen Wiesbaden [Beausite] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	6,02*† 6,43* 7,13 8,13 8,58 9,28 9,58 10,28 10,58 11,58 12,33§ 1,03 1,33§ 2,03 2,33 3,03 3,33 4,03 4,33 5,03 5,33 6,03 6,33 7,03 7,33 8,03 8,33 9,03 9,33 9,55† 10,25† * Ab Mainzerstrasse (Biebrich). † Bis Röderstrasse. § Ab Albrechtstrasse.

Lokal-Dampfschifffahrt August Waldmann

im directen Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn. Fahrplan ab 2. Mai. — Man beachte die Abfahrtsstellen.

Von Mainz nach Biebrich.

Ab Stadthalle, obere Brücke: 7^{45} 8^{45*} 9^{50} 10^{30*} 11^{30} 12^{30} 1^{30} 3^{30} 4^{30} 5^{30} 6^{30} 7^{30} 8^{15*}.

An u. ab Station Kaiserstr.-Centralbahnhf. je 5 Min. später.

Von Biebrich nach Mainz

Ab Garten zur Krone, untere Brücke: 8^{21} 9^{21*} 10^{21} 11^{21*} 12^{26} 1^{26} 2^{26} 3^{26} 4^{26} 5^{26} 6^{26} 7^{26} 8^{26} 9^{06*}.

An u. ab Station Kaiserstr.-Centralbhf. Main je 15 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags. — Bei Bedarf ausserdem Extratouren.

Empfehlenswerthe Firmen, Hotels etc.

Agenten für Immobilien und Hypotheken:
J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2.

Agenturen, Speditionen etc.
J. & G. Adrian.
J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2
L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.
H. Rühl, Luisenstr. 43
Hauptag. d. Goth. Lebens-Vers.

Auctionatoren:
W. Helfrich, Grabenstr. 28.
W. Klotz, Adolfstrasse 3.
F. Marx, Nachf., Kirchgasse.
C. Ney u. Co., Walramstr. 32.

Alfenide, Bronzewaaren:
Ferd. Mackeldey, Wilh.-Str. 32.

Ausstattungsgeschäfte:
S. Guttmann u. Co., Weberg. 8.
J. Weigand u. Co., Marktstr. 26.

Bäcker:
W. Berger, Bärenstr. 2.

Bettfedernhandlungen:
R. M. Singer, Michelsberg 3.

Bijouteriewaaren:
Ferd. Mackeldey, Wilh.-Str. 32.

Bierbrauereien:
Wiesb. Kronenbrauerei Sonnenbergerstr. 53/55.

Buchdruckereien:
Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers". Liefert schnell, sauber und billig alle Drucksachen für den Geschäfts- u. Familienverk.

Buch- & Kunsthandlung.:
H. Lützenkirchen, Bärenstr. 3.

Bürstenwaaren:
C. Wittich, Michelsberg 7.

Butter- u. Eierhandlungen
J. Hornung u. Co., Häfnerg. 3.

Cigarrengeschäfte:
A. Engel, Taunusstr. 12, 14 u. 16.
M. Cassel, Kirchgasse 40.

Colonial- und Spezereiwaarenhandlungen:
A. Engel, Taunusstr. 12, 14 u. 16.
Ad. Haybach, Wellritzstr. 22.
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
H. Zboralski, Römerberg 2/4.
Ch. Ritzel Wwe., Kl. Burgstr. 12.

Damen- und Kinder-Confection:
J. Ittmann, Bärenstr. 4.
Meyer-Schirg, Langgasse 50.
J. Wolf, Bärenstr. 3.

Droguen u. Chemikalien:
A. Berling, gr. Burgstrasse 12. (near the theatre.)
Fr. Bernstein, Wellritzstr. 25.
Louis Schild, Langgasse 3.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Medicinal-Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse 3.

Eisenhandlungen:
Louis Zintgraff, Neugasse 13.
W. Unverzagt, Langgasse 30.

Elektrische Apparate u. Beleuchtungsanlagen
R. Blumer, Friedrichstr. 10.
Elektrizitätswerk W. Lahmeyer u. Co., Friedrichstr. 40.

Farben- und Firniss-Geschäfte:
Rörig u. Co., Marktstr. 6.

Galanterie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikel:
F. Mackeldey, Wilhelmst. 32.

Gartenmöbel u. Geräthe:
W. Unverzagt, Langgasse 30.

Gas- und Wasser-Installations-Geschäfte.:
Nic. Kölsch, Friedrichstr. 36.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren:
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Medicinal-Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse 3.

Handschuhfabriken:
Hermanns & Froitzheim, Webergasse 14/16.
Georg Schmitt, Langgasse 17.

Herrenkleider, fertige und nach Maass:
Herm. Brann, Langgasse 12.
C. W. Deuster, Oranienstr. 12.
B. Fuchs, Marktstr. 21.
Gebr. Süss, Langgasse 55.
Bruno Wandt, Marktstr. 9.
Hch. Wels, Marktstr. 32.
C. A. Winter, Friedrichstr. 47.

Juwelen u. Goldwaaren:
R. Overmann, Webergasse 28,

Kammmacher u. Kammwaarengeschäfte:
C. Wittich, Michelsberg 7.

Korbwaarengeschäfte:
C. Rossel, Goldgasse 13.
C. Wittich, Michelsberg 7.

Kunsthandlungen und Gemälde-Ausstellungen:
Rich. Banger, Taunusstr. 6.
Permanente Ausstellung moderner Meister.

Kurz-, Mercerie- u. Quincaillerie-Waaren:
J. Holzmann, Gr. Burgstr. 19.

Landesprodukte:
Jul. Praetorius, Kirchg. 28.

Lederwaaren und Reise-Artikel:
F. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Leihbibliotheken:
H. Lützenkirchen, Bärenstr. 3.

Leinen- und Manufactur-Waaren:
Guggenheim & Marx Marktst. 14.
S. Guttmann & Co., Weberg. 8.

Liqueurfabriken:
A. Poths, Friedrichstr. 35.

Material- u. Farbwaaren:
J. Bernstein, Wellritzstr. 25.
Rörig & Co., Marktstr. 6.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Mechaniker- u. Fahrradhandlungen:
F. Vetterling, Jahnstr. 8.

Messer-, Scheeren- und Solinger Stahlwaaren:
G. Eberhardt, Langgasse 40.

Modewaarenhandlung.:
Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Möbelhandlungen:
J. Ittmann, Bärenstr. 4.
Ph. Lauth, Mauergasse 15.
J. Rast, Mauritiusstrasse 7.
A. Seebold, Marktstrasse 9.
J. Weigand & Co., Marktstr. 26.
J. Wolf, Bärenstr. 3.

Möbeltransporteure:
J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6.
L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.

Nähmaschinenfabriken und Handlungen:
Singer Co., Act. Ges. (vorm. G. Neidlinger) Marktstr. 34.

Optiker:
Rich. Petitpierre, Häfnerg. 5.
Carl Tremus, Neugasse 15.

Papier- und Schreibwaarenhandlungen:
Max v. Königslöw, Ecke grosse Burgstrasse und Mühlgasse.

Parfümerie- und Seifenwaaren:
J. B. Willms, Wellritzstr. 5.
Medicinal-Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse 3.

Pensionen und Privat-Hotels.
Brüsseler Hof, Geisbergstr. 8.
Villa Paula, Gartenstr. 20.

Photograph. Anstalten.
J. A. Bark, Museumstr. 1.
Gg. Schipper Wwe. Saalg. 36.

Reisebureaux:
J. Schottenfels & Co., Wilh. St. 24

Sattlermeister:
Hch. Schenkelberg, Moritzst. 72

Schirmhandlungen:
J. Gräf, Mauritiusstrasse 8.

Schuhwaarenhandlung:
Jos. Fiedler, Mauritiusstr. 9.
F. Herzog, Langgasse 44.
F. Kentrup, Goldgasse 5.
E. Paquè, Langgasse 9.
W. Pütz, Webergasse 37.
J. Speier Nachf., Inh. M. & H. Goldschmidt, Langgasse 18. Spez.: Otto Herz & Co.'s Schuhwaaren.

Strumpf- u. Tricotwaar.:
L. Schwenck, Mühlgasse 9.
R. & M. Singer, Michelsberg 3.

Tapeten- u. Wachstuch-Handlungen:
H. Stenzel, Ellenbogeng. 16.

Uhrmacher:
R. Overmann, Webergasse 28.

Weinhandlungen:
A. Engel, Taunusstr. 12, 14 u. 16.
Friedr. Marburg, Neugasse 1.
Ch. Ritzel Wwe., Kl. Burgst. 12.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
Schmidt & Klöckner, Saalg. 1.

Weinstuben:
Rathskeller, im neuen Rathhaus
Loesch, Spiegelgasse 4.

Hotels u. Badehäuser:
Zu den vier Jahreszeiten, Theaterplatz 1.
Parkhotel, Wilhelmstr. 30.
Hotel Metropole, Wilh.-Str. 8.
Hotel z. schwarz. Bock, Kranzpl.
Nonnenhof, Kirchgasse 39/41.
Zum Karpfen, Delaspeestr. 4.
Zum Einhorn, Marktstr. 30.

Restaurants und Weinstuben:
Curhaus-Restaur., Cursaalpl. 28
Rathskeller, am Markt.
Cafe & Rest. Metropole Wilh.-St.
Nonnenhof, Kirchgasse 39.
Zum goldenen Ross, Goldg. 7.
Restaurant Engel. Langg. 4.
C. Christmann, Weberg. 6.
Museum-Restaur., Museumst. 4.
Wiener Cafe Central, Bärenst. 4.
Justiz-Restaurant, Moritzstr.
C. Soult, Teutonia, Mauerg. 4.
Schmidt, Krokodil, Luisenst. 37.
Zum Rodensteiner, Hellm. St. 10.
Rest. Sedan, Seerobenstr. 2,
Z. Oranienburg, Ecke Albrecht- und Oranienstrasse.
Gambrinus, Marktstr. 20.
Turnerheim, Hellmundstr. 25.

Waldrestaurants und Ausflugspunkte:
Waldhäuschen, im Adamsthal
Schweizergarten, Dambachthal 23/25.
Kronenburg, Sonnenb.-Str. 53.
Beausite, Nerothal 20.
Schützenhalle, Unter d. Eichen.
Bürgerschützenhalle, Unter den Eichen.
Waldlust, Platterstr. 21.
Germania, Platterstr. 100.
Stickelmühle bei Sonnenberg.
Wartthurm, schöner Aussichtsthurm, Restauration.
Burgruine Sonnenberg, Aussichtsthurm u. Restauration.
Schloss-Café, Mainz, Rheinallee 2, am Kaiserthor.

Zahn-Ateliers:
Hch. Meletta, Luisenplatz 1.

Artikel für Krankenpflege:
Medicinal-Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse 3.

Nur 5 Pf. kostet unter dieser Rubrik jede Zeile bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik eine Anzeige für dreimal bestellt, so ist **die vierte Aufnahme umsonst.**

☞ **Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.** ☜

Massiv gold.

Trauringe

liefert das Stück von 5 Mk. an.

Reparaturen

in sämmtlichen **Schmucksachen**, sowie Neuanfertigung derselben in saubersten Ausführung und allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgasse 3, 1. Stiege. Kein Laden. 4551

Ein

Glas-kasten

zum Aushängen, zu verk. Näh. Exped. a

Gummi-Waaren

Bedarfs-Artikel zur Gesundheitspflege versendet **Gustav Graf,** Leipzig. Preisliste **nur** gegen Frei-Couvert mit aufgeschriebener Adresse. 115*

Neue Betten von 55 Mk. an, ovale Tische, Schreibtische, Verticow, Galerie-Schränkchen, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Stühle billig z. verkaufen 1874* **Saalgasse 3, P.**

Gekittet wird Glas, Marmor, Alabaster, Meerschaum sowie alle Kunstgegenstände. **Porzellan** feuerfest, sodaß es zu Allem wieder brauchbar ist. **D. Uhlman** Nolte Nachf. Kirchgasse 23, 2.

PETER HABER
GRAVEUR
LIEF. GRAVIRUNGEN AUF GOLD-SILBER-GLAS ELFENBEIN-SCHILD — PATT-MESSING-STAHL u. KAUTSCHUK STEMPEL STICKEREISCHABLONEN u.s.w.
45 **Webergasse,** 45

Neue Muschelbetten,

Nachttische, Kameltaschengarnitur, Kameltaschensopha, dreitheil. Roßhaarmatratzen, ein einfaches, fast neues Bett bei billigsten Preisen zu verkaufen. 649g

Michelsberg 9, 2 St. l.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche Auskunft** über meine ehemaligen **Magenbeschwerden.** Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. 80ab

F. Koch, Königl. Förster a. D., **Pömbsen,** Post Nieheim (Westf.)

Ca. 70 Rothwein-Flaschen

sind abzugeben. 535 **Wellritzstr. 30,** 2. l.

---

1 Kommode und 2 Kleiderschränke

umzugshalber zu verkaufen. 538 **Wellritzstr. 30, 2, l.**

Alte

Zahngebisse

werden stets gekauft. 2097* **Schwalbacherstr. 37,** Stb. 1.

Unterricht.

Deutsch und Aufsatz, **Gramatik, Literatur** (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 M. **Viktor'sche Frauenschule,** Taunusstr. 13.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden Wtrsm. 2. Nov. Vorunt. 4. Oct. Wtr. 96/97 980 Sch. **Maschinen- u. Mühlenbauschule** m. Verpfleg.-Anst. Dir. L. Haarmann

---

Plissée

werden gelegt (Meter 5 Pfg.). **Schachtstr. 27,** 2. Stock, Ecke Römerberg. 672

Federn

werden schön und schnell gekraust 286 Kirchhofsgasse 2, 3. St.

Damen

finden discrete freundliche Aufnahme **K. Moudrion,** 1660* Wellritzstraße 33, 1 St.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. — **100** verschiedene **überseeische** 2.50 Mark. — **120** bessere europäische 2.50 Mark bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** ☞ **Satzpreisliste gratis.** ☜

Ia Neue

Speise-kartoffeln

p. 50 Ko. incl. Sack M. **2.50** ab Friedberg (Hessen). **J. L. Rappolt,** Kartoffeln- u. Zwiebeln-Versandt-Geschäft. 587b

---

Zu verkaufen

ein **zweischläfriges Deckbett** für 12 Mark **Schwalbacherstraße 37,** Seitb. 1. St. 2098*

Zu verkaufen:

1 **Firmenschild, 1 Kartoffelwaage** und **1 Petroleum-Abfüll-Apparat,** passend für Spezerei-Gesch. 2102 **Röderstr. 3,** Laden.

Preiswürdig zu verkaufen

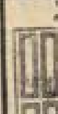
ein gut erhaltener **Stutzflügel,** besonders für Gesangvereine geeignet, **Elisabethenstraße 4,** 2. Stock. 2107*

---

3 Fahrräder,

Pneumatik, gebraucht, für 90 u. 120 Mk. zu verk. 2119* **Yorkstraße 4,** Hth. p.

Zimmer-Thüren



in verschied. Sort. u. Größ. gleich lieferbar, empf. billigst u. send. Preiscourant gratis **Zippmann & Furthmann, Düsseldorf.** 176b

---

Tapeten!

Naturelltapeten v. 10 Pfg. an **Goldtapeten** „ 20 „ „ in den schönsten neuest. Mustern Musterkarten überallhin franco. **Gebr. Ziegler,** Minden in Westf.

Gelegenheitskauf.

Neue rothe Prachtbetten

mit kl. unbed. Fehl., mit sehr weich Bettf. gef. Ober-, Unterbett u. Kissen nur 10½ Mk., bess. 12½ Mk. Prachtv. **Hotelbetten** 16 Mk. **Br., roth, rosa Herrschaftsbetten** nur 20 Mk. — Ueber **10 000 Familien** haben meine Betten im Gebrauch. — Eleg. Preisl. grat. Nichtp. zahle das Geld retour. 1265

A. Kirschberg, Leipzig, Pfaffendorferstraße 5.

Neue ev. Gesangbücher

u. christl. Schriftenniederlage des **Naff. Colpostage-Vereins,** Faulbrunnenstr. 1, Part.

Billigste

Reparatur-Werkstätten für Schuhe u. Kleider

Herrensohlen und Fleck M. 2.50
Damensohlen „ „ „ 2.—
sofort gut und billigst

Pius Schneider, Michelsberg 16 Ecke Hochstätte.

NB. Getragenes Schuhwerk und Kleider etc. kaufe zu höchsten Preisen in meinem zweiten Laden **Hochstätte 31.** 1902*

Frisch geleerte

Wein- und schöne Einmachfässer

zu verk. **Wilh. Schneider** 667 Drudenstr. 8.

Frischgeleerte

Wein-Fässer

für Obstwein, sowie alle größeren Fässer auf Lager, und Halbstück-Bütten Albrechtstraße 32. 342

Frisch geleerte

Weinfässer

in allen Größen zu verkaufen. Näh. **Neugasse 3.** 624

Eine Kesselspeisepumpe billig zu verkaufen, Fr. Wagner Mechaniker, Hellmundstraße 52.

Der

Arbeitsnachweis

des

Wiesbadener General-Anzeigers

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

erscheint täglich Mittags 12 Uhr

und wird in der Expedition

Marktstraße, Ecke Neugasse,

☞ **an Jedermann gratis abgegeben.** ☜

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-Büreau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird **jede Anzeige** bis zu 3 Zeilen **mit nur 10 Pf.** berechnet.

Die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers.

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Möbelverkauf.

Kleiderschrank, ein- und zweithürige Küchenschränke, Bettstellen, Kommoden, sowie 4 Stück Mahagoni-Stühle, ein Schneidertisch billigst zu verkaufen. 450 **Wellritzstr. 31.**

Eine große

Petroleumlampe

für Ladengeschäft, 1 Feuersicherer Blechkasten für 1 Petroleumfaß, 1 Petroleumpumpe, 1 zweischläfr. Bettstelle billig zu verk. 612 **Albrechtstraße 42,** Th. Kolb.

Berlin **größtes** Specialhaus für

Teppiche

in Sopha- u. Salongröße à **3.75, 5, 6, 8, 10** bis **500 Mk. Gelegenheitskäufe** in **Gardinen Portieren, Steppdecken, Divan- und Tischdecken** etc. **Abgepaßte hochaparte Portieren! Restpartien,** 2—8 Chals, à 2, 3 bis 15 Mk. **Probe-Chals** bei **Farb- u. Preisang. frc. Illustrirt. Pracht-Katalog** (144 Seiten stark) **gratis und franko!** 162/27

Emil Lefèvre, Teppich-Haus Berlin S., Oranienstras. 158.

J. & G. Adrian WIESBADEN Comptoir: Bahnhofstr. 6.

Möbeltransport u. Verpackung. Aufbewahrung in eigenen Lagerhäusern. Spedition und Rollfuhrwerk. Prompte Versendung

---

Gebr. Break,

Patent-Achsen, in noch sehr gutem Zustand, billig zu verkaufen. **Sebast. Engelmann,** Neudorf i. Rhg.

Piano

(1. Firma) gut erhalten, billig zu verkaufen Michelsberg 15. 661

Zimmerspähne

zu haben 540 **Karlstraße 44.**

Billig zu verkaufen:

1 Anrichte nebst Schüsselbrett, 1 gepolst. Sessel, 1 kleine Bank, alles **wie neu. Adlerstraße 24,** 2105* Hth. 2. St. r.

Bedarfs-Artikel für **Herren u. Damen** versendet **Bernh. Taubert,** 3126 **Leipzig VI.** Illustr. Preisliste gratis und franco. La 1391/27

Billig zu verkaufen:

1 Bett, 1 Kanapee, Spiegel, Regulator, Komode, Waschkommode, Consolen, Nachttisch, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Stühle, Bilder, Küchenschränke, Anricht, Ablaufbrett, Deckelbrett, Kaffeebrenner, Blumentisch. 589 **Schwalbacherstraße 37.**

Herr

sucht die Begleitung einer besseren Dame am 31. ds. zur Denkmalsfeier nach Coblenz. Offerten unt. **R. O. 1** an die Exp. d. Bl. 654*

TORF-STREU

in Waggons und einzelnen Ballen zu beziehen durch **L. Rettenmayer,** Wiesbaden, 50 **21 Rheinstraße 21.**

Hängelampe, rund. Tisch und 1 Stuhl für **6 M.** zu verkaufen bei **Schmidt,** Castellstraße 1, 2106* 1 Treppe.

Billig

zu verkaufen: 1 moderner Kinderwagen und ein Schaukelpferd etc. 531 **Wellritzstr. 30,** 2, l.

Gesichtspickel, Finnen Mitesser, Hautröthe, schnell und radikal zu beseitigen M. 2.— **Sommersprossen** sicher und gründlich zu entfernen M. 2.50. Franko gegen Briefmarken oder Nachn. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dankschreiben. **Reichel,** Special. f. Hautpflege, **Berlin 33.** 199b

---

O wie einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz D. R. P. lesen., × Bd. gratis, als Brief 20 Pfg. **R. Oschmann,** Konstanz E. 25.

Verticow und Sopha

(ersteres fast neu) billig zu verk. 532 **Wellritzstr. 30,** 2, l.

Gemischte

Fruchtmarmelade

(vorzügliche Qualität) Pfund **30 Pfg.,** bei Mehrabnahme billiger, für Wiederverkäufer Specialpreise. **Conditorei Abler,** Taunusstraße 34. 564

Wasche mit

Luhn's Salmiak-Terpentin Kernseife.

Das Beste!

für Wolle, Seide, Spitzen, bunte Stickereien etc. — Farben halten, Stoff bleibt weich! **Machen Sie den Versuch!**

Achtung! Alte Wollsachen

zur Umarbeitung nimmt an und liefert: **Hauskleider-,** Unterrock-, **Mantelstoffe, Damentuche,** Loden, Flanelle Decken, Teppiche, Portieren, Strickwolle, Waschkleiderstoffe, Barchend, Handtücher, Hemdentuche, Bettzeuge; ferner: **Herrenstoffe** in Kammgarn, Cheviot, Buckskin etc. **R. Eichmann,** Ballenstedt am Harz. Musterlager und Aufnahmestelle bei **Frau Schaad, Schwalbacherstr. 27**

Kronen-Nuss-Extract

Haar-Farbe

in blond braun schwarz garantirt echt u. tadellos färbend Amtl. Atteste über die Unschädlichkt. liegen bei; 1.50 Pf., zu 4. M. **Fr. Kuhn, Nürnberg.** In **Wiesbaden** bei **E. Möbus,** Drog., Taunusstr. 25, **L. Schild,** Langgasse 3.

Junge Frauen

bleiben ewig arme Teufel, sonst Buch „Ueber die Ehe" wo zu viel **Kindersegen.** 1 Mark Marken: Siesta-Verlag, Dr. 13 Hamburg.

CACAO-VERO, entölter, leicht löslicher **Cacao.** in Pulver- u. Würfelform. **HARTWIG & VOGEL Dresden**

Zu haben in unserer Hauptniederlage **Jul. Steffelbauer,** Langgasse 32, ferner in den meist. Conditoreien, Colonial-, Delikateß- und Drogengeschäften. 18/247

Eine Bettstelle

mit Sprungrahmen u. Matratze, 1 Chaiselonge und einen Fensteraufsatz billig zu verkaufen, 2093* Rheinstraße 48.

Ausgekämmte

Haare

werden angek. **Saalgasse 22.** 2080*

Verschiedene Arten

Tauben

und junge franz. **Hasen** billig zu verk. Castellstr. 3, P. 1908*

Ameiseneier

per Liter 70 Pfg. sind täglich zu haben 258 **Römerberg 20.**

Wetter für Sonntag.

Die Depression im Nordwesten hat sich nordostwärts verschoben. Ueber Mitteleuropa ist der Luftdruck gestiegen; ein Maximum liegt über Bayern, ein anderes über dem nördlichen Europa. Es dürfte für Sonntag warmes, meist trockenes und heiteres Wetter zu erwarten sein.

Familien-Nachrichten.

In dieser Rubrik finden die von unseren Abonnenten eingesandten Familien-Nachrichten kostenfreie Aufnahme. Die täglichen Personalien des königlichen Standesamtes der Stadt Wiesbaden stehe unter den amtlichen Bekanntmachungen.

Geboren: Herrn Ritter u. Edler v. Loeßl 1 S., Darmstadt. — Herrn Julius Hesse 1 S., Hagen. — Herrn Hans von Eck 1 S., Düsseldorf. — Herrn. Dr. Contze 1 T., Werdohl. — Herrn H. Becks 1 S., Wesel. — Herrn Dr. Callmann 1. S., Köln. — Herrn Hrch. Schumacher 1 S., Köln. — Herrn Hrch. Schmidt 1 T., Düsseldorf. — Hrn. Dr. K. Grube 1 T., Neuenahr. — Hrn. Dr. Hülsmann 1 S., Solingen. — Hrn. W. Schweinsmann 1 S., Barmen. — Herrn Adolf Stumpf 1 S., Bochum. — Herrn Reg.-Assessor Cosack 1 T., Coblenz.

Verlobt: Frl. Amalie Krumm m. Hrn. Otto Wegt, Remscheid. — Frl. Mathilde Wiedmann m. Hrn. Hubert Kost, Attendorn. — Frl. Anna Gauhn m. Hrn. Jacob Bäminger, Neuwied. — Frl. Ernest. Cohen m. Hrn. Albert Rosenthal, Köln. — Frl. Käthe vom Howe m. Hrn. Dr. Franz Jos. Schrane, Bochum. — Frl. Mathilde Salberg mit Hrn. Paul Meyerbach, Leipzig. — Frl. Christa Marweda mit Hrn. Albin von Schenk, St. Avold i. Lothr.

Vermählt: Hr. Willy Bloser mit Agnes Kovenc, Köln. — Hr. Alfred Firsbach mit Lilly Engels, Köln-Deutz. — Hr. Mathias Nelles mit Erna Haeger, Köln. — Hr. Karl Franke mit Gretchen Klostermann, Hagen. — Hr. Louis Phal mit Anna Noever, Lobberich. — Hr. August Kloeters mit Paula Hönig, Rheydt. — Hr. Gerhard Römer mit Anna Flüßmann, Plettenberg. — Herr Dr. med. Paul Jonck mit Hedwig v. Cloeth, St. Vith. — Herr Karl Kind mit Elise Laufs, Ründerath. — Hr. Wilh. Kauffmann mit Bertha Schneider, Halle. — Hr. Otto Reinartz mit Magdalene Apels, Eupen.

Gestorben: Hr. Eduard Quester, Köln-Lindenthal, 64 J. alt. — Hr. Michael Hirtz, Pommerhof, 71 J. alt. — Hr. Reinhard Thewelt, Köln, 27 J. alt. — Hr. Christ. Bettger, Wesel, 57 J. alt — Frau Henry Schmitz Wwe., geb. v. Schlebrügge, Düsseldorf, 92 J. alt. — Hr. Jul. Loose, Schladern, 56 J. alt. — Frl. Emilie Cramer, Köln, 82 J. alt. — Hr. Carl Stoecker, Crefeld, 46 J. alt.

Sie können nichts!

beurtheilen, was Sie nicht versucht haben. Gebrauchen Sie zur Wäsche immer **echte Luhn's** Salmiak-Terpentin-Kernseife, so bekommen Sie das Urtheil, daß die bunte und wollene Wäsche die Farbe behält und weich bleibt. Ueberhaupt hält alle Wäsche viel länger und braucht nicht so viel geflickt zu werden! — Ueberzeugen Sie sich davon! — Packete **„mit dem rothen Kreuz"** sind in fast allen Drogerien und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Preisgekrönt im In- und Ausland!

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein **Holz- und Kohlengeschäft** in empfehlende Erinnerung, gleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung von Feueranzündern, sowie von Lohkuchen und Briquetts, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. 180

Achtungsvoll **August Krämer,**
Holz- und Kohlenhandlung, Walramstraße 27.

Eine perfekte **Köchin**, ein **Alleinmädchen**, welches **kochen** kann und ein **älteres Mädchen**, 32 Jahre alt, suchen Stelle. Letztere als **Haushälterin**. Sämmtliche besitzen **gute Zeugnisse.** 2124*
Weyers Bureau, Eltville, Wörthstraße 28.

Ein **Metzgermeister** in **Mainz**, der eine flotte **Metzgerei** und auch **Wirthschaft** betreibt, sucht einen
Theilhaber
mit einer kleinen Einlage, der das Geschäft eventuell selbst übernehmen kann. 644
Näheres zu erfragen bei **Joh. Usinger, Mainz**, Bilbildisstr. 5.

Blücherstraße 9,
Mtlb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf Okt. z. vm. Näh. im Vorderh. part. 675

Junge Spitzhunde (echte Rasse) billig zu verkaufen
677 **Bierstadter Höhe 13a.**

Tücht. Arbeiter
für **Abrichtmaschine** gesucht 678
Parquetfabrik **Fr. Fuss,** Dotzheimerstraße 26.

Verloren
eine Uhr von Platterstr. 88b bis Steinhauerplatz Decker gestern Mittag um 1/2 2 Uhr. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Becht,** Platterstr. 88b. 2131*

Gutes, billiges, bürgerliches
Mittagessen und **Abendessen**
bekommt man bei **Phil. Kolb,** Mauritiusstraße. 2137*

Junger, stellenloser
Kaufmann,
mit Comptoirarbeit vertraut, bittet um irgendw. Beschäft. Zu erfr. in der Expedition. 2140*

Empfehle 2 ledige
Herrschaftskutscher, 1 Herrschaftsgärtner
und **1 jg. Mann** als **Diener** oder **Hausbursche.** 2124*
Weyers Bureau, Eltville, Wörthstraße 28.

Empfehle einen
Weinbergs-Verwalter,
welcher Zeugniß über 25-jährige Dienstzeit besitzt. 2124*
Weyers Bureau, Eltville, Wörthstraße 28.

Illustrirte Deine Annoncen u. Preis-Courante durch Wilh. Riem Berlin SW. CLICHÉ F. brik Kellerstr. 41.

Residenz-Theater.
Mittwoch den 1. September 1897.
Eröffnungs-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Novität! **Der Walzerkönig.** Novität!
Große Gesangsposse mit Tanz in 4 Akten von W. Mannstädt. Musik von G. Steffens. — Anfang 7 Uhr.
Der Billetverkauf findet bereits von **Montag den 30. ds. Mts.** an der Kasse des Residenztheaters von 11—1 Uhr statt. Zur Bequemlichkeit des p. p. Publikums sind auch außerdem an jedem Tage der Vorstellung Tagesbillets in der Cigarrenhandlung des Herrn **Cassel,** Kirchgasse 40 und im **Reisebureau Engel,** Wilhelmstraße, bis Abends 6 Uhr zu haben. **Die Direktion.**

Reichshallen-Theater.
16 Stiftstrasse 16. Direction: Chr. Hebinger.
Erstes
Specialitäten-Theater am Platze.
Täglich Vorstellung von Künstlern nur I. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. 210/2

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 29. August 1897. 163. Vorstellung.

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten, übersetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Faber.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Köchy.
Lysander, } Liebhaber der Hermia	Herr Stöhr.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Herr Rodius.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Aglitzky.
Squenz, der Zimmermann	Herr Schreiner.
Schnock, der Schreiner	Herr Rudolph.
Zettel, der Weber	Herr Rose.
Flaut, der Bälgenflicker	Herr Greve.
Schnautz, der Kesselflicker	Herr Zech.
Schlucker, der Schneider	Herr Neumann.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. Santen.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	* * *
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Willig.
Oberon, König der Elfen	Frl. Lindner.
Tuania, Königin der Elfen	Frau Possin-Lipski.
Pitck, ein Elfe	Frl. Lüttgens.
Erster } Elfe	Fr. Appelt-Pennarini.
Zweiter } Elfe	Frau de Frynta.
Dritter } Elfe	Frl. Koller.
Bohnenblüthe, } Elfen	Auguste Müller.
Spinnweb, } Elfen	Franziska Zesch.
Motte } Elfen	Emma Crusius.
Senffamen, } Elfen	Gretel Crusius.
Phaemus, Traub, Wshd, Mondschein, Löwe } Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpeln vorgestellt wird.	

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.
* * * Hermia, Tochter des Egeus Frl. **Ada Merito** vom Stadttheater in Breslau, als Gast.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr.
Montag den 30. August 1897. 164. Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

Sir John Falstaff	Herr Schwegler.
Herr Fluth, } Bürger aus Windsor	Herr Haubrich.
Herr Reich, } Bürger aus Windsor	Herr Russeni.
Fenton	Herr Traun a. G.
Junker Spärlich	Herr Nowack.
Dr. Cajus	Herr Rudolph.
Frau Fluth	Frl. Mackrott.
Frau Reich	Frl. Schwarz.
Jungfer Anna Reich	* * *
Der Kellner im Gasthause zum Hosenbande	Herr Spieß.
Erster } Bürger	Herr Dieterich.
Zweiter } Bürger	Herr Berg.

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken, Fliegen, Wespen, Kobolde, Gnomen.

Tanz

der Elfen, Mücken, Fliegen, Wespen, arrangirt von A. Balbo,
* * * Jungfer Anna Reich Frl. **Anna Groß,** vom Kgl. Theater in Hannover, a. G.
ausgeführt von dem Ballet-Personal.
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 3/4 Uhr.
Dienstag, den 31. August 1897. 165. Vorstellung.

Tell.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 28. August.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers".

Staatspapiere.

4 % Reichsanleihe	103,65
3 1/2 % do.	103,85
3 % do.	97,75
4 % Preuss. Consols	103,55
3 1/2 % do.	103,65
3 % do.	98,15
5 % Griechen	29,10
5 % Ital. Rente	94,30
4 % Oest. Gold-Rente	105,70
4 1/2 % „ Silber-Rente	—,—
4 1/2 % Portug. Staatsanl.	33,60
4 1/2 % do. Tabakanl.	94,70
5 % „ äussere Anl.	—,—
5 % Rum. v. 1881/88	101,20
4 % do. v. 1890	90,10
4 % Russ. Consols	103,10
5 % Serb. Tabakanl.	—,—
5 % „ Lt.B.(Nisch-Pir.)	—,—
4 % „ St.-E.-B. H.-Obl.	—,—
5 % Span. äussere Anl.	62,90
5 % Türk Fund- „	93,60
5 % do. Zoll- „	96,20
1 % do.	22,30
4 % Ungar. Gold-Rente	104,10
4 1/2 % „ Eb. „ v. 1889	104,30
4 1/2 % „ „ Silb „ „	87,00
5 % Argentinier 1887	74,20
4 1/2 % „ innere 1888	62,40
4 1/2 % „ äussere	—,—
4 % Unif. Egypter	107,80
3 1/2 % Priv. „	104,—
6 % Mexicaner äussere	92,90
5 % do. E.-B. (Teh.)	87,10
3 % do. cons. inn. St.	24,30

Stadt-Obligationen.

4 % abg. Wiesbadener	100,40
4 % 1887 do.	101,60
4 % do. v. 1896	— —
4 % Stadt Lissabon	65,00
4 1/2 % Stadt Rom I/VIII I	94,—

Bank-Actien.

Deutsche Reichsbank	160,20
Frankf. Bank	184,00
Deutsche Eff.-W.-Bank	116,70
Deutsche Vereins- „	119,20
Dresdener Bank	162,60
Mitteldeutsche Cred.-B.	114,60
Nationalb. f. Deutschl.	150,90
Pfälzische „	140,00
Rhein. Credit- „	137,60
„ Hypoth.- „	173,90
Württemb. Verbk. „	150,10
Oest. Creditbank	304,25

Bergwerks-Actien.

Bochum. Bergb.-Gussst.	194,—
Concordia	281,—
Dortmund Union-Pr. „	—,20
Gelsenkirchener	189,20
Harpener	192,90
Hibernia	179,50
Kaliw. Aschersleben	140,80
do. Westeregeln	200,—
Riebeck, Montan	194,70
Ver. Kön. und Laurah.	179,—
Oesterr. Alp. Montan	200,—

Industrie-Actien.

Allgem. Elektr.-Ges.	189,50
Anglo-Cont-Guano	264,00
Bad. Anilin.- u. Soda	77,00
Brauerei Binding	454,00
„ z. Essighaus	239,00
„ z. Storch (Speier)	70,—
Cementw. Heidelberg	132,—
Frankf. Trambahn	180,10
La Veloce Vorz.-Act.	26,50
do. Stamm-Act.	114,70
Brauerei Eiche (Kiel)	110,00
Bielefelder Maschf.	182,—
Chem. Fabr. Griesheim	285,—
„ „ Goldenberg	161,—
Weiler „ „	184,50
D. Gold u. Silb.-Scn.	2[illegible]
Farbwerke Höchst	45[illegible]
Glasind. Siemens	324,00
Intern. Bauges. Pr.-Act.	189,—
„ „ St.- „	183,—
„ Elektr.-Ges. Wien	170,20
Nordd. Lloyd	105,90
Verein d. Oelfabriken	101,40
Zellstoff, Waldhof	212,90

Eisenbahn-Actien.

Hess. Ludwigsbahn	87,10
Pfälz.	154,00
Dux. Bodenbach	—,—
Staatsbahn	294,37
Lombarden	101,50
Nordwestb.	243,50
Elbthal	226,20
Jura-Simplon	88,50
Gotthardbahn	153,50
Schweizer Nord-Ost	113,30
„ Central	139,90
Ital. Mittelmeer	102,50
„ Merid. (Adr. Netz)	135,80
Westsicilianer	55,50
sub Prince Henry	11[illegible],50

Eisenbahn-Obligationen.

4 % Hess. Ludwigsb.	100,10
4 % do. v. 81 (3 1/2 % 01.40)	—,—
4 % Pfälz. Nordb. Ldw. Bex. u. Maxbahn	103,30
4 % Elisabethb. steuerf.	99,50
4 % do. steuerpfl.	103,20
4 % Kasch. Odb.-Gold	99,50
4 % do. Silber	102,—
5 % Oest. Nordwestb.	115,00
5 % „ Südb. (Lomb.)	107,90
3 % „ do.	77,30
5 % „ Staatsbahn	114,70
4 % Oest. Staatsbahn	104,10
3 % „ do. I/VIII.	97,30
3 % „ do. IX.	95,20
3 % Oest. do. 1885	94,50
3 % „ do. (Eg.-Nr.)	96,40
3 % Prag Duxer in G.	110,30
5 % Rudolfbahn	—,—
4 % Gar. Ital. E.-B.	58,10
4 % Mittelmeerb. stfr.	9[illegible],80
4 % Sicil. E.-B. stfr.	90,20
3 % Meridionaux	61,60
3 % Livorneser	60,80
4 % Kursk, Kiew	102,00
4 % Warschau, Wiener	103,30
5 % Anatol. E.-B.-Obl.	89,80
5 % Oeste de Minas	69,50
2 1/2 Portug. E.-B. 1886	61,50
4 1/2 do. 400er 1889	34,70
3 % Salonique Monast	56,20
3 % do. Const.-Jonct.	55,30

Pfandbriefe.

3 1/2 % D. Gr.-Cred.-Bk. Gotha 110 % rückzb.	98,70
4 % do. unkdb. b. 1904	103,00
3 1/2 % do. „ „ 1905	100,70
4 % Fft. H.-Bk. 1882-84	101,20
4 % do. 1885-90	101,30
4 % do. 14. uk bis 1900	99,80
4 % Fft. H.-Cr.-V.-Ath. (verl. a. 100)	99,85
4 % Mein. Hypoth.-Bk. (unkündb. b. 1900.)	101,60
3 1/2 % Nass. Landesb.-G.	1[illegible]0,—
3 1/2 % do. Lit. F. G. H. K. L.	10[illegible],10
3 1/2 % do. M.-N.	102,[illegible]0
4 % Pr. B.-Cr. VII/IX.	101,—
4 % „ Cr.- „ 1900er	100,60
3 1/2 Fr. Ctr.-Cr.	98,60
4 % Rh. Hypoth.-Bank	98,00
3 1/2 % do. do.	102,30
4 % Wd. Bd.-Cr.-Anst. Ser. I. unkdb. b. 1904	100,30
4 % do. Ser. II	102,60

Amerik. Eisenb.-Bds.

6 % Centr.-Pac. (West.)	91,40
6 % do. (Joaq.)	130,70
5 % Chic. Burl. (Iowa.)	107,10
4 % do.	98,—
4 % do. Burl.-Quey. (Neaska-Div.)	91,—
5 % Chic., Milw. u. St. P.	112,70
5 % Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll.	103,30
4 % Denv. u. Rio Grand I. cons. Mtg.	86,40
4 % Illinois Central	100,20
6 % North. Pac. I. Mtg.	116,—
5 % Oreg. u. Calif. I. „	65,60
6 % Pacif. Miss. co. I. M.	90,50
5 % West N.-Y. u. Pensylvanien I. M.	106,80

Loose.

3 1/2 % Goth. Pr.-Pfdb. I.	121,00
3 1/2 „ do. do. II.	114,90
3 1/2 Köln-Mindener	137,90
3 % Madrider	—,—
5 % Oest. 1860er Loose	126,50
2 1/2 Raab-Grazer	92,30
Türkenloose	37,15
Braunschw. Th. 20 Loose	107,50
Finnländ. „ 10 „	—,—
Freiburger Fr. 15 „	27,80
Mailänder „ 45 „	43,00
do „ 10 „	12,90
Meininger fl. 7 „	22,—

Geldsorten.

20 Franks-Stücke	16,20
do. in 1/2	—,—
Dollars in Gold	4,18
Ducaten	9,70
do. al marco	—,—
Engl. Sovereigns	20,34

Berliner Schlusscourse.

28. August Nachm. 3,45.

Credit	329,50
Disconto-Command.	206,10
Darmstädter	157,20
Deutsche Bank	208,50
Dresdener Bank	162,40
Berl. Handelsges.	172,40
Russ. Bank	—,—
Dortmund, Gronau	170,70
Mainzer	—,—
Marienburger	83,40
Ostpreussen	98,00
Lübeck, Büchen	168,20
Franzosen	147,70
Lombarden	37,60
Elbthal	—,—
Buschtcrader L. B.	—,—
Prince Henry	111,20
Gotthardbahn	168,70
Schweiz. Central	140,—
„ Nord-Ost	113,—
Warschau, Wiener	—,—
Mittelmeer	102,50
Meridional	134,00
Russ Noten	217,20
Italiener	94,60
Türkenloose	119,00
Mexicaner	94,60
Laurahütte	177,60
Dortmund. Union V. A.	102,20
Bochumer Gussstahl	193,60
Gelsenkirchener B.	188,50
Harpener	192,50
Hibernia	199,80
Hamb. Am. Pack	123,50
Nordd. Lloyd	106,40
Dynamite Truste	188,70
Reichsanleihe	—,—

Bekanntmachung.

Anläßlich der Kaiserparade werden am 4. September d. J. auf den Strecken:

1. Frankfurt a. M.-Bonames,
2. Wiesbaden-Kastel-Höchst-Bonames,
3. Hanau Offenbach-Bonames,
4. Gießen-Bonames,
5. Homburg-Frankfurt a. M.

Sonderzüge gefahren, zu welchen Fahrkarten 2. und 3. Klasse zu ermäßigten Preisen ausgegeben werden.

Die Fahrpläne der Sonderzüge und die Fahrkartenpreise sind aus den auf den Stationen und an den öffentlichen Anschlags-Säulen ausgehängten Bekanntmachungen zu entnehmen. 628b

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen nehmen am 30. August d. Js. wieder ihren Anfang und finden von genanntem Tage bis 4. September (2. September ausgeschlossen), vom 13. bis 18. und vom 27. bis 29. September d. Js., Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, im Rathhause, Zimmer Nr. 16, statt.

Schluß der Impfung am 29. September.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1896 geborenen Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden haben, sowie diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorschriftswidrig entzogen worden sind.

Auf den Inhalt der diesseitigen Bekanntmachung vom 29. April d. J., wonach für Kinder aus inficirten Häusern besondere Impftermine anberaumt werden, wird besonders hingewiesen. Die Impfung von Kindern aus solchen Häusern findet für Erstlinge am 27. und für Wiederimpflinge am 28. September d. Js. statt.

Es wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden, und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Wiesbaden, den 25. August 1897.

Königl. Polizei-Direction.
K. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Die **Vergebung der Plätze** für die Aufstellung eines **Carousels**, sowie für **Verkaufs- und Schaubuden**, zu dem am **5. 6. und 12. Septbr. ds. Js.** dahier stattfindenden **Kirchweihfeste**, findet am **Mittwoch, den 1. September d. Js., Nachmittags 5 Uhr** statt.

Bierstadt, den 20. August 1897.

634b Der Bürgermeister: **Seulberger**.

Nichtamtliche Anzeigen.

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 31. August cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 3½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

Wellritzstraße 37

folgende Gegenstände als:

ca. 6 compl. Betten, 2 Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschrank, ein eleg. nußb. Büffet, 1 Herrnschreibbureau, zwei Vertikow's, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, 1 Plüsch- und 1 Kameeltaschengarnitur, einzelne Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regulator, 1 Nähtisch, Bauerntische, Handtuchständer, Servirtische, 1 nußb. Schreibtisch, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferner kommen mit zum Ausgebot präcis 11 Uhr 1 eleg. Herren- und 1 Damenfahrrad

Ph. Seibel,
177 **Auctionator und Taxator.**

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.

Heute Sonntag, den 29. August:

Familien-Ausflug.

Treffpunkte: 2 Uhr Vereinshaus, 2½ Uhr Waldeingang am neuen Friedhof.

Fahnen! Flaggen! Wimpel!
Illuminationslämpchen per 100 Stück Mk. 3.50.
Wappenschilder und Decorationsfähnchen. — Billigste Preise.
Reellste Bedienung.

Wiesbad. Fahnen-Fabrik u. Kunstfeuerwerkerei

Bärenstraße 2. **Aha & Heidecker.** Ecke Häfnergasse.

Einzige Fahnenfabrik am Platze. 178

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 30. August cr., Nachmittags um 3 Uhr werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,
Mauergasse 16 dahier,

ca. 300 Paar Schuhe u. Stiefel

als:

Herrenstiefel aller Art, Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

2076* **G. Jäger,** Auctionator.

Bekanntmachung.

Da es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß Tauben unserer Mitglieder in angeschossenem Zustande zu ihren Schlägen zurückkehrten, sehen wir uns veranlaßt, Demjenigen, der uns einen Taubenschützen so namhaft macht, daß wir denselben gerichtlich belangen können, eine Belohnung von **20 Mark** zukommen zu lassen. Indem unsere Tauben laut Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 geschützt sind, werden wir alle uns zur Anzeige gebrachten Fälle sofort der Staatsanwaltschaft zur weiteren Verfolgung übergeben.

154 **Brieftaubenclub „Pfeil", Wiesbaden.**

Restaurant Kronenburg

Heute Sonntag

grosses Concert.

Vom 1. September ab **täglich Concert** der bekannten Tyroler-Gesellschaft

„D' Rosenheimer Singvögel".

Es ladet freundlichst ein

A. Zabel.

Wer Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge, Hausburschen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Dienstboten, Erzieherinnen Wärterinnen, Näherinnen, Lehrmädchen oder dergl. **sucht** oder wer sich auf billigstem Wege in irgend einem der angeführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige Stellung wechseln oder verändern will, **der findet** in dem **Arbeits-Nachweis des „Wiesbadener General-Anzeigers"** die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei erfolgt.

Turn-Verein.

Sonntag, den 5. September, Nachmittags 2 Uhr:

Abturnen

auf unserem **Turnplatz** im **Distrikt Atzelberg.** 176

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Montag, den 6. September, Nachmittags 5 Uhr, wird der diesjährige Obstertrag auf dem **Turnplatz** im **Distrikt „Atzelberg"** an den Meistbietenden versteigert. **D. O.**

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 5. September, Vormittags 8 Uhr,

findet in unserer **Turnhalle** das diesjährige

Zöglings-Preisturnen

statt.

Abends 8 Uhr:

Zur Feier der 10jährigen Turnhalleneinweihung

Familien-Abend

mit **Tanz und Preisvertheilung**, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen.

Da die Feier nur im Kreise der Mitglieder stattfinden soll, so kann Abends der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Einlaßkarte 1897/98 erfolgen.

174 **Der Vorstand.**

Ausflug nach Dotzheim

Lade hiermit alle meine Freunde und Bekannten zu einem

Ausflug nach Dotzheim

ein. Sammelplatz **Ecke Ring- und Dotzheimerstraße heute Mittag 3½ Uhr.** 2141*

H. Traisbach.

August Poths, Liqueurfabrik gegründet 1861.

(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg**),
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

Diverse Spirituosen.

	Flasche M.	Pf.
Ia. Kirschwasser	3	—
Ia. Zwetschenwasser	2	—
Ia. Bonekamp	2	40
Ia. Alter Schwede	2	—
Ia. Hamburger Tropfen	2	—
Ia. Berl. Getr.-Kümmel	1	40
Genever	2	—

Sie sparen viel Geld

durch unsere

erstklassigen

Glühkörper

(Marke Hassia).

Die Körper sind fertig abgebrannt und versandtfähig. Auf alle Brenner passend, werden einfach aufgesetzt und angezündet. 6 Stück = 4.50 M., 10 Stück = 7 M., 25 Stück = 15 M. Garantie für tadellose Ankunft. Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

„Hassia", Gasglühlicht-Anstalt,
Gießen, Bahnhofstraße 59. 4578

Für jeden Raucher

passend ist **Harrsen's Pastorer-Blättertabak,**

seit Jahren überall in Deutschland eingeführt, eine vorzügliche Qualität. **10 Pfd. M. 5.—. 500 Stück Sumatra-Cigarren M. 10.—, 500 Stück „Ideale" M 14.—, 500 Stück „Puro" M. 15.—.**

Alles Fabrikpreise und frei Nachnahme.

Wird weniger bestellt, muß Porto berechnet werden.

Um jeder Reclame mich zu entheben, versende zur Ueberzeugung meiner Reellität auf Wunsch 1 Probepacket verschiedene Sorten gratis und frei, komme überhaupt meinen Kunden in jeder Hinsicht entgegen, somit dürfte ein Risiko für Sie ausgeschlossen sein, zumal bei Retoursendungen Auslagen erstatte.

W. Harrsen,
Dampftabakfabrik **Husum.** (Schleswig-Holstein.)
Firma gegründet 1883. 418

Moritz Cassel,

Inh.: **Carl Cassel,**
Cigarren- und Cigarretten-Special-Geschäft.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.
40 Kirchgasse 40. 4136

C. Brockmann's

weltberühmter phosphorsaurer

Futter-Kalk

unentbehrlich für jeden **Viehstall**, sowie für **kalkarmen** Boden. Enthält 35 pCt. durch die Magensäure leicht verdauliche Phosphorsäure. Garantirt chlor- und arsenikfrei.

Zubeziehen durch **General-Depot für Nassau und Hessen Drogerie Rothes Kreuz, Bismarckring 3** (Inhaber Apotheker **Kocks**).

Eine neue

Suppenwürze,

hergestellt aus 25 Prozent Fleischsaft und den Extracten u. Essenzen der feinsten französischen Champignons und der auserlesensten Suppenkräuter und Gewürze.

Dieselbe besitzt einen hohen

Nährwerth

und dient sowohl zur sofortigen Herstellung einer kräftigen Bouillon wie auch zur Hebung des Wohlgeschmacks und Kräftigung der Suppen u. Saucen, der Mayonnaisen und der Gemüse aller Art. Ein kleiner Zusatz genügt.

Preis per Flasche 50 Pf. und höher.
Ausgewogen 50 Gramm 25 Pf. — Ueberall käuflich.
Höchste Auszeichnungen: Berlin, Brüssel, Baden, Wien, Marseille, Nizza, Suez etc.
193b
Patentirt in England, Frankreich, Belgien etc.

Stach preisgekrönt. Nur ächt mit Marke „Bär."

Bären-Kaffee

Bester ächter Bohnenkaffee!

Alleiniger Hersteller:

P. H. Inhoffen, Kaiserl. Kgl. Hofl.
Kaffee-Röstanstalten, Bonn u. Berlin.

80, 85, 90, 95 und **100** Pfg. per ½ Pfd-Packet.

In **Wiesbaden** in fast allen besseren Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen erhältlich. 588b

In **Sonnenberg** bei:
Ph. Dern.
Ph. Hch. Dörr.
Alfred Heimann Wwe.
Jac. Hubert
E. Neumann.
Ph. Wagner.

In **Dotzheim** bei
Wilh. Klee.

In **Schierstein** bei:
Jac. Kleebach.
Jos. Lauer.

Kohlen

billigster und bester Hausbrand, empfiehlt in stets frischen Bezügen 3368

Fritz Walter,
Hirschgraben 18a, zunächst Ecke Römerberg u. Webergasse.

Fritz Meinecke, Sattler,

Webergasse 36 Wiesbaden. **Webergasse 36**
gegenüber der „**Stadt Frankfurt**".

Empfehle mein Lager in selbstverfertigten **Hand- und Reisekoffern zu billigen Preisen.**

Reparaturen, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel **schnell und billig.** 5406

Englischleder-Hosen

in **größter Auswahl,** alle **Qualitäten und Größen,** auch für **Lehrlinge,** sowie **Manchester- und Eisenfest-Hosen** nur **dauerhafte Waare.**

Auch werden **Hosen nach Maß** binnen **kürzester Zeit** in **eigener Werkstätte** angefertigt.

Reelle billigste Preise. 1979

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Asyl Lindenhaus.

Wellritzstraße 17.

Endlich haben wir mit Gottes Hülfe ein passendes Haus für unsere Arbeit an den elenden, gefallenen Menschenkindern gefunden. Damit treten aber auch neue Sorgen an uns heran. Es fehlen uns sieben Bettstellen mit Matratzen, einige Kleiderschränke, Stühle und sonstige nöthige Kleinigkeiten. Auch kommen noch hinzu die Kosten des Umzuges. Da wir noch niemals eine Fehlbitte gethan, so vertrauen wir auch diesmal auf Gott und die edlen Mitbürger Wiesbadens und Umgegend. Helft uns! zu dem neuen Heim auch das Allernothwendigste der Einrichtung anschaffen zu können.

Die Hauseltern:
P. Geißer u. Frau.

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,
15 Neugasse 15,
nächst der Marktstrasse.
Lager optisch. Artikel.
Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen. 4027

Korn-, Misch- u. Weißbrod

bestes saftiges Müllerbrod,
frisch, 4 Pfd. schwer, pro Laib **36, 37 und 42 Pfg.**
Feinstes Blüthen- und Diamantmehl (Confektmehl) pro Pfd. 18 Pfg.
Weizenvorschuß, vorzügliches Kuchenmehl pro Pfund 16 und 17 Pfg. 2044
Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherstraße 49.

Räude

bei Hunden und Katzen, sowie Hautausschläge jeder Art, werden gründlich geheilt, selbst in den **veraltesten** Fällen. — Zahlung erst nach Heilung.

Gleichzeitig empfehle die nach meiner Vorschrift bereitete **Hundeseife.** Bestes Mittel geg. die jetzt lästig auftret. Insekten.

v. Bockum-Dolffs, prakt. Thierarzt,
Bismarck-Ring 18, Part.

August Poths,

Liqueurfabrik gegründet 1861.

(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg.**)
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

Spirituosen. Cognac.	Flasche M.	Pf.
Deutscher	1	50
„	2	—
Französischer	2	50
„ „	3	50
„ „	4	50
„ „ alt	6	50
„ „ „	7	50
„ „ sehr alt	12	—

Rheinisches

Technikum Bingen

für
Maschinenbau u. Elektrotechnik
2026 Programme kostenfrei.

Per Bahn ohne Umladung

In der Stadt u. über Land mit

Möbelwagen sowie Feder-Rollen

werden **Umzüge** unter Garantie billigst besorgt. 166

Preis-Aufgabe.

1. Preise in echtgold. Herren-Remontoir-Taschenuhren
2. „ „ „ Damenuhren,
3. „ „ fein. silb. Herren-Remontoirtaschenuhren
4. „ „ silbernen Damen-Remontoiruhren
5. „ „ silbernen Panzeruhrketten
6. „ „ silbernen Damenuhrketten
7. „ „ Musikdosen, mechanisches Uhrwerk mit Schlüssel aufzuziehen
8. „ „ Kunstbildern, den Kaiser Wilhelm II. vorstellend, 60 cm lang, 45 cm breit, verfertigt von dem berühmten Weltkünstler Sofer.

Der Verlag des „Spiritist" stellt, um die Zeitschrift zu verbreiten, an seine neuen Abonnenten nachstehende Preisaufgabe und setzt für die richtige Lösung derselben obenstehende Preise aus. Jeder richtige Auflöser erhält also eine Prämie bestimmt, dafür garantiren wir. Und diejenigen Abonnenten, die keine der oben erwähnten Preise erhalten, bekommen ihr eingezahltes Abonnementsgeld zurück und die Zeitschrift „Der Spiritist" gratis.

Wer die 9 Ziffern in den Feldern des Quadrats so umstellen kann, daß die Summe der Ziffern in jeder Reihe 15 beträgt, der erhält einen Preis.

2	5	8
2	5	8
2	5	8

Mitbewerber sind nur Diejenigen, welche gleichzeitig mit der Lösung des Räthsels 2 Mk. (sage zwei Mark) für ein Abonnement auf 6 Monate oder **1 Mk. für 3 Monate — und 50 Pfg. für Porto, um den betreffenden Preis zuschicken zu können — unserer Zeitschrift: „Der Spiritist" einschicken.** Die Vertheilungsbestimmungen der Preise sowie die Namen derselben werden in unserer Zeitschrift „Der Spiritist" veröffentlicht und die Gewinngegenstände franko zugesandt; am Anfang September werden einige Tausend Prämien vertheilt. — Unsere Zeitschrift „Der Spiritist" erscheint in der freien Schweiz, wo alles geschrieben werden darf; erklärt und belehrt Hypnotisiren, Träume, Seelenwanderung, Magnetismus, 10 Arten von Zauber, Hellsehen, Hexen, mit der Geisterwelt zu verkehren, Liebe Glück, Photographien von Geistern und vieles Interessante. Das Abonnement für 6 Monate kostet 2 Mk. Probenummer eine 25 Pfg.-Briefmarke. Porto nach der Schweiz kostet für Briefe 20 Pfg. Ungenügend frankirte Briefe werden refüsirt.

Adresse: **Expedition des „Spiritist", Zürich.** 646

---

32 Pf. Limburger Käse gz. p. Pfd. 32 Pf.
Beste Margarine, stets frisch, per Pfd. 50, 60 u. 75 Pfg.
„ Marmelade p. 10 Pfd.-Eimer M. 2.—, bess. Sorte 40 „
Vorzügl. Baumöl p. Schopp. 35, 40, 48, 60 und 70 „
Ia Kernseife bei 10 Pfd. 19 Pfg., Soda 10 Pfd. 35 „

J. Schaab, Grabenstraße 3 und Röderstraße 19

Eier

Brucheier 2 Stück **7 Pf.**
Aufschlageier p. Schopp. **30** „
empfiehlt
2466 **J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.**

Jeder Inserent ob er nun Hunderte oder Tausende von Mark im Jahr für Reclamen ausgiebt oder nur gelegentlich einmal inserirt, **sollte sich** an die Annoncen-Expedition von

Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.

wenden, welche Insertionsordres jeder Art für alle existirenden Zeitungen der Welt, Fachblätter, Kalender ꝛc. zu den coulantesten Bedingungen besorgt Kostenvoranschläge, Inseraten-Entwürfe, Skizzen zu Bilder-Reclamen, Zeitungs-Cataloge auf Wunsch. Fachmännischer Rath. Prompteste Bedienung. Strengste Diskretion.

Alleinige Inseraten-Annahme für **„Lustige Blätter", „Berliner Abendpost", und „Berliner Illustrirte Zeitung"**, sowie für eine Reihe anderer hervorragender Insertionsorgane des In- und Auslandes.

E. Weinrich, Uhrmacher,

31 Friedrichstrasse 31, Parterre, Ecke Neugasse.

Billigste und reelle Spezial-Uhren Reparatur-Werkstätte am Platze.

Garantie für gute Arbeit, sowie nur 1. Qalität Material. 4465

Einfache Reparatur einer Cylinderuhr	Mk.	1.50
„ „ „ Ankeruhr	„	1.75
Cylinder, 1. Qualität, eindrehen	„	2,50
Feder, 1. Qualität	„	1.—
Glas, 1. Qualität	„	0,25

Theaterdecorationen

in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen Garantie für gediegene, erste Arbeiten und langjährige Dauerhaftigkeit. Kostenanschläge und **gemalte Entwürfe** auf Wunsch.

Otto Müller,
Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau.
625b **Godesberg a. Rh.**

Singer-Nähmaschinen f. jeden Zweig der Fabrikation u. Hausgebrauch

Leichter Gang, Einfach, Geräuschlos, Dauerhaft.

Künstl. ausgeführte Holzarbeiten nach den neuesten Entwürfen.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Nur das beste Material und die geübteste Arbeitskraft kommt bei der Fabrikation der **Singer-Maschinen** zur Verwendung.

Die Singer-Company ist die einzige Fabrik, welche sowohl die Einfache, wie die Doppelkettenstich- wie auch die Doppelsteppstich-Maschine und zwar in mehr als 200 verschiedenen Sorten (bis zu 12 Nadeln nähend) anfertigt. Es wird daher — gleichviel mit welcher Maschine der Arbeiter gewohnt ist zu arbeiten — eine Singer-Maschine stets seinen Anforderungen entsprechen.

Das Arbeiten auf der Singer-Maschine rentirt am besten, weil dieselben danach construirt und gebaut werden, um allen Erfordernissen eines jeden Industriezweiges zu entsprechen, und weil jeder tüchtige Arbeiter stete Beschäftigung und hohen Verdienst durch den Gebrauch derselben finden wird.

Gratis-Unterricht in der modernen Kunststickerei.

Eigene Reparatur-Werkstätte für Maschinen aller Systeme. 4308

Singer Co., Act.-Ges., (vorm. G. Neidlinger,) **Marktstrasse 34.**

Schrauth's Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentinseife

Schutzmarke „Hämmer"

Unstreitig das Beste

macht die Wäsche blendend weiß ohne schädlich zu sein.

½ Pfund-Packet 15 Pfg.

Ueberall zu haben. 3605

Anzündeholz per Ctr. M. 2,20. **Abfallholz** per Centner M. 1,20

Bestellungen nimmt entgegen:
O. Michaelis, Weinhandlung, Adolfsallee 17.
A. F. Knefeli, Cigarrenhandlung, Langgasse 45.

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

Marke Pfeilring

in den Apotheken und Drogerien.

In Dosen à 30, 50 u. 00 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

R. Petitpierre,

Optiker und Mechaniker,

academisch gebildeter Fachmann

5 Häfnergasse 5 **Wiesbaden,** 5 Häfnergasse 5

zwischen untere Webergasse und Bärenstrasse.

Streng reelle billige Preise. 3956

Ein jüngerer

Bursche

für leichtere Arbeit gesucht. Näheres Expedition. a

Tapezirer,

durchaus selbstständiger, tüchtiger Möbelarbeiter, für dauernd, sofort gesucht. **Wilhelm Schwenck,** Taunusstraße 40. 676

Steingasse 18,

1. Stock, ein möblirtes Zimmer zu verm. 2139*

Metzgergasse 18,

erhalten zwei reinl. Arb. Kost u. Logis pro Woche 7 M. 630

Tüchtige

Grundarbeiter

gesucht. **Feldstr. 25.** 2134*

Kl. Schwalbacherstr. 9

(Ecke Mauritiusstr.) helle frdl. Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktober zu vermiethen. 2138*

Herrschaftskutscher und **Hotel-Hausburschen** empfiehlt **Müller's Bureau, Biebrich a. Rh.** 2136*

Abbruch.

An dem Abbruch

Steingasse 9

sind zu haben Thüren, Fenster, Treppen, Ziegeln, gut erhaltenes Leiendach, zwei Thore, Bau- und Brennholz. Näheres

Adam Tröster,
2135* Feldstr. 25.

Frankenstr. 9, 3,

erh. j. Leute Kost u. Logis. 2133*

Blücherstraße 8,

Mtlb. 1 St. r., erh. reinliche Arbeiter schönes Log'S. 2128*

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in der **Bleichstraße** oder unteren **Schwalbacherstraße** eine Wohn. von 3 Zim. nebst Zubeh. z. miethen. Off. m. Preisang. u. **S. 500** sind bis den 31. d. M. i. d. Exped. ds. Bl. niederzulegen. 2130*

Gummiwaaren

zur **Gesundheitspflege** versendet

Frau Auguste Graf,
Leipzig,
nur noch Nicolaistr. 4.

Preisliste sende **nur** gegen Freikouvert, nicht postlagernd. 510

Zu verkaufen.

Eines der **ältesten Wiesbadener Mineralwasser-Transportgeschäfte** ist mit sämmtlichem Inventar und großem guten Kundenkreis preiswerth zu verkaufen.

Offerten beliebe man unter **N. 136** an die Expedition dieses Blattes zu richten. 4492

Zwecks **Heirath** sucht

junger Reisender, sehr angenehmes Aeußere, Bekanntschaft mit lebenslustiger Dame. (Sehr diskret.) Offerten unter **S 108** an die Expedition dieses Blattes. 2123*

Kaiserfeste in Coblenz.

Zur Denkmals-Enthüllung und zur Schiffsparade mit Illumination und Feuerwerk empfehle ich meinen neuen, **absolut ruhig stehenden Salondampfer Biebrich-Mainz II.**

Die Tragfähigkeit auf Deck ist amtlich auf 300 Personen festgesetzt, es werden indessen nur 200 **nummerirte** Plätze verkauft. **Die Lage an der Schiffbrücke ist die günstigste, insbesondere der Zugang am bequemsten.** Der Dampfer war bei letzter Kaiserfeier in Cöln ausverkauft. Restauration an Bord. **Karten à M. 3.—, Passe-partout M. 5.—** sind zu haben in **Wiesbaden** bei **Jurany** und **Hensels Nachf.,** Buchhandlung, Langgasse 43, sowie franco gegen Einsendung des Betrages nebst 10 Pfg. Porto durch die Rhederei.

August Waldmann,
640b **Biebrich a. Rh.**

Atelier moderner Dekorationen u. Polstermöbel

J. Rast,

Mauritiusstr. 7, Mauritiusstr. 7,

empfiehlt sich zur Lieferung von

compl. Zimmereinrichtungen.

Specialität:

Anfertigung von Dekorationen und Polstermöbeln.

Reparaturen und **Umänderungen,** sowie **Aufmachen von Vorhängen** werden **schnell** und **preiswerth** ausgeführt.

Jede mir übertragene Arbeit wird unter Garantie für solide und geschmackvolle Ausführung angefertigt. 40

Specialität:

Aecht chinesische Thee's!

das Pfund von **Mk. 2.—** an bis zu den **feinsten** Sorten. 2327

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.
Telephon 399.

Verehrl. Publikum zur Nachricht,

daß ich den seither für Herrn **Hugo Grün** ertheilten **Radfahr-Unterricht** in der **„Männerturnhalle"** auf eigene Rechnung übernommen habe, und ertheile solchen für **Damen und Herren** zu **mäßigen Preisen.**

Gefl. Anmeldungen erbitte hierselbst.

C. Kohlstädt, „zur Männerturnhalle."
286* **16 Platterstraße 16.**

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil Aug. Peiter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General Anzeiger.

Anzeigen.
Die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Humorist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 201. XII. Jahrgang. Sonntag, den 29. August 1897. Erstes Blatt.

Erste Ausgabe.

Nichtamtlicher Theil.

Die Ernte des Jahres 1897 nad die Gestaltung der Getreidepreise.

* **Wiesbaden,** 28. August.

Die in voriger Woche stattgehabte plötzliche bedeutende Steigerung der Getreidepreise erweckt für die Gestaltung des Getreidemarktes nicht nur ein verstärktes wirthschaftliches, sondern sogar auch ein öffentliches Interesse, da in einzelnen Ländern, wie in Frankreich und Rußland bereits Theuerungspreise für den kommenden Winter befürchtet werden. Maßgebend für die Preise sämmtlicher Brodfrüchte ist nun aber der Weizenpreis, da die meisten Culturvölker Weizenbrod essen, und der Weizenpreis ist auch meistens gestiegen und hat auch den Roggenpreis, wenn auch nicht so bedeutend, gehoben.

Für die Ernteverhältnisse liegen nun die Dinge so, daß man in Folge der wenig günstigen Witterungsverhältnisse befürchtet, daß der diesjährige Ertrag in Europa bedeutend unter dem Durchschnitte sein wird. Die Ernteaussichten in allen Ländern östlich vom Rhein sind sehr beeinträchtigt worden, während man die Ernte in Frankreich auf kaum 34 400 000 Qrs. veranschlagt, was um 5800 000 Qrs. hinter dem Bedarf zurückbleibt. Die englische Ernte dürfte 6800 000 Qrs. oder 500 000 Qrs. weniger als im vorigen Jahre, erreichen.

Diese Knappheit der europäischen Ernte-Erträge würde nicht so wichtig sein, wenn nicht die alten Vorräthe so sehr abgenommen hätten. Die sichtbaren Vorräthe in Europa sammt den unterwegs befindlichen überseeischen Ladungen betrugen nämlich Anfangs August nur 4898 000 Qrs. oder ungefähr 400 000 Qrs. weniger als im vorigen Jahre und reichlich $5^1/_2$ Millionen Quarters weniger als am 1. August 1895.

Der Unterschied zwischen den europäischen Vorräthen in diesem und im vorigen Jahre ist jedoch weniger wichtig, als der Umstand, daß, während im vorigen Jahre die sichtbaren Vorräthe in Amerika 7541000 Qrs. betrugen, diese diesmal nicht einmal halb so hoch sind. Die amerikanische Ernte wird gegenwärtig rasch eingeheimst, und die Landwirthe bringen sie auch rasch an den Markt, um den hohen Preisstand auszunutzen, so daß die statistische Lage bald eine Aenderung erfahren dürfte, zumal die diesjährige amerkanische Ernte auf 18 750 000 Quarters höher geschätzt wird als die vorjährige.

Die scharfe Aufwärtsbewegung, die jüngst stattgefunden hat, kann man beinahe ausschließlich den Franzosen zuschreiben, welche aus Furcht vor einer großen Theuerung riesige Getreidekäufe machten. Ein ziemlich großer Theil der festländischen Käufe war indeß rein speculativ, und es ist leicht möglich, daß binnen Kurzem ein Rückschlag vorkommt. Die Lage erscheint nicht so schlimm wie im Jahre 1881 und 1892 und bei den jetzigen hohen Preisen läßt sich ein großes Angebot von Weizen erwarten. Ein bedeutendes weiteres Steigen der Getreidepreise möchten wir bezweifeln, da in den letzten 14 Tagen die Erhöhung der Preise zu bedeutend war. Natürlich wollen alle Landwirthe jetzt zu den erhöhten Preisen ihre Ernte verkaufen und man kann ihnen den bescheidenen Nutzen auch gönnen, denn wegen der vielen Regenfälle ist in Deutschland, wie auch in Oesterreich-Ungarn die sonst bedeutende Ernte an der Güte der Körner geschädigt, die deutschen und österreichischen Landwirthe können daher für ihr Getreide noch nicht einmal die höchsten Marktpreise erzielen.

Im Uebrigen ist für den Getreidemarkt noch mit dem Umstande zu rechnen, daß aus Argentinien, Australien und Indien neue gute Weizenernten in drei bis vier Monaten erwartet werden. Vorausgesetzt also, daß in diesen Ländern die angegebene günstige Witterung fortdauert, kann man in den ersten Monaten des Jahres 1898 wieder reichliche Zufuhren erwarten.

Die franko-russische Verbrüderung.

* **Wiesbaden,** 28. August.

Die Regisseure des französischen Besuches in Rußland haben ihre Sache gut verstanden; als die Spannung auf den Gipfel getrieben war, als schon die rosige Hoffnung zu erbleichen begann, da erklang das erlösende Wort „Alliance". In Paris hat die frohe Botschaft natürlich große Freude erweckt, die vorläufig freilich ziemlich opernhaft durch Fahnenflattern und Jubelgeschrei sich äußert. Man erwartet anscheinend noch den von oben anzugebenden Ton, auf den man dann ernsthaftere politische Erörterungen stimmen wird. Es wird deshalb weder nach der gebräuchlichen Schablone der Weltfriede als Leitmotiv des Bündnisses gepriesen, noch hakt man an dem Zusatze: „im Sinne des Rechts und der Billigkeit" an, um eine kühne Rabulisterei etwa dahin zu versuchen, daß der auf dem Frankfurter Vertrage beruhende Weltfriede nicht als „im Sinne des Rechts und der Billigkeit" bestehend bezeichnet werden könne. Vorläufig wird also geflaggt, beleuchtet und Hoch gerufen, die nüchternen Erwägungen, was denn wirklich Bedeutendes durch die amtliche Taufe des zwischen beiden Ländern bestehenden Bündnisses gewonnen sei, werden nachfolgen. Ueber die Stimmung in Paris giebt die „K. Z." folgendes Bild:

„Figaro": Man wußte es seit langem, aber man wollte das Wort. Nun wohl, das Wort ist gesprochen nacheinander aus dem Munde des Präsidenten der Republik und des Kaisers. Die Erklärung wird in ganz Frankreich mit lang andauerndem und einstimmigem Beifall aufgenommen werden. Sie wird nicht unbemerkt in Europa bleiben. „Gaulois": Das von den einen so sehr erwartete, von den anderen [wem denn?] so sehr gefürchtete Wort, das große Wort alliance ist endlich ausgesprochen. Paris und Frankreich werden deshalb heute ihre Fahnen flattern lassen und heute Abend zu Ehren des russisch-französischen Bündnisses illuminiren. „Rappel": Das Bundniß ist verkündet. Heraus die Fahnen, heraus die Lichter. Ganz Paris kleide sich heute in russische und französische Farben. „Soleil": Es ist etwas verändert in Europa. Von heute ab wird das russisch-französische Bündniß amtlich einer der großen Faktoren der internationalen Politik Europas und der Welt sein. „Petit Parisien": Alle Erörterungen sind unnütz. Frankreich und Rußland haben nicht mehr den Vertrag zu verheimlichen, den sie zusammen geschlossen haben und der für das Geschick des einen wie des anderen unberechenbare Folgen haben kann. Das blasphemische Wort Bismarck's an die Menschheit wird also nicht ewig wahr bleiben, nein, Gewalt wird nicht immer vor Recht gehen. „Eclair": Dieses Wort, Rußland und Frankreich werden es mit jubelnder Freude hören, denn es entspricht genau den Gefühlen, welche die beiden Völker für einander hegen, und eröffnet zugleich den beiden Ländern neue Aussichten des Glückes und der Größe. „Journal": Zar Nikolaus und Präsident Faure haben mit seltenem Tact gewartet, um das Bündniß zu verkünden, das von allen als ein Pfand des Friedens und des Fortschrittes anerkannt und angenommen wurde. „Echo des Paris" versichert, daß die Reden ein europäisches

---

Christophine Schiller.

Ein Gedenkblatt zu ihrem 50-jährigen Todestage, 31. August 1897.
Von **Theodor Gesky**-Wiesbaden.
(Original-Feuilleton des „Wiesbadener General-Anzeigers".)
(Nachdruck verboten.)

Schiller hatte drei Schwestern, von denen die jüngste, Christiane, ihm schon als blühende Jungfrau durch den Tod entrissen wurde, während die beiden älteren, Christophine und Luise, ihren Bruder um mehrere Jahrzehnte überlebten.

Es war gerade im März 1796, wo Schiller sich für den Wallenstein entschieden hatte, als die eisernen Würfel des Krieges im deutschen Vaterlande mit furchtbarer Gewalt zu rollen begannen. Jourdan und Moreau hatten die französischen Heere verwüstend und erobernd nach Süddeutschland geführt, das vom Schicksal zum Kriegsschauplatz bestimmt schien. Schiller wurde von banger Sorge um die Seinen ergriffen, als er hörte, daß auf dem herzoglichen Lustschloß, der Solitüde bei Stuttgart, wo das kaiserliche Hauptspital eingerichtet war, ein epidemisches Lazarethfieber ausgebrochen sei, das so gefährlich und ansteckend auftrat, daß die Aerzte dieser verheerenden Krankheit völlig rathlos gegenüber standen. Kein Wunder, daß Schiller, als er die traurige Nachricht erhalten, seine Lieblingsschwester Nannette sei von der tückischen Krankheit befallen worden, das Schlimmste befürchtete. Vergebens waren alle Bemühungen Goethe's, ihn aufzuheitern. Am 23. März hauchte das kaum zur lieblichen Jungfrau erblühte Mädchen, $18^1/_2$ Jahre alt, ihre reine Seele aus. „Ihr Loos", schrieb der alte Schiller damals an seinen Sohn, kann nicht anders, als glücklich sein, denn ihr Leben ist die reine Unschuld gewesen." Und Karoline von Wolzogen, die Schwägerin des Dichters, sagt in „Schiller's Leben" über die so früh Vollendete: „Sie war ein holdes Mädchen voll Verstandes und glühender Phantasie. Der Wunsch, ihres Bruders Trauerspiele darzustellen, hatte sie so leidenschaftlich ergriffen, daß ich selbst Schillern bat, diesem nachzugeben, ihr Talent zu prüfen und, wenn es wirklich etwas Außerordentliches verspräche, sie diese Laufbahn ergreifen zu lassen. Ob er gleich dem Schauspielerleben sehr abgeneigt war, so konnte doch bei den damaligen Verhältnissen in Weimar manche Klippe dieses Standes vermieden werden. Er versprach mir, die Sache zu bedenken; und so hatte ich die Freude, die letzten Lebensmonate dieses guten Kindes mit freundlicher Hoffnung auf Erfüllung ihrer Wünsche zu erheitern."

Als Schillers Mutter im Herbst 1792 ihren geliebten Sohn, den sie seit zehn Jahren nicht gesehen hatte, in Jena besuchte, da war sie von Nannetten begleitet, die durch ihre Herzensgüte und Natürlichkeit sich im Fluge des Bruders und Aller Herzen gewann. Wie seelenvoll würde dieses begabte Mädchen später eine Thekla und Maria Stuart auf der Bühne zur Darstellung gebracht haben! Aber der schöne Traum sollte leider nicht in Erfüllung gehen. — Im Juni 1796 dichtete Schiller seine „Klage der Ceres". Es unterliegt kaum noch einem Zweifel, daß er durch den frühen Tod der geliebten Schwester zu der Composition dieses tiefempfundenen Gedichtes bestimmt wurde. Es sollte ein Trostlied für die trauernde Mutter und für ihn selbst werden. Schiller hat seine Unsterblichkeitshoffnung in dieser Dichtung zum Ausdruck gebracht. Das Gedicht hat entschieden eine allegorische Bedeutung, die in der Trauer und dem Trost über den Verlust geliebter Todten liegt. Alles, was wir wahrhaft lieben, ist uns unverloren, denn „die Liebe ist stärker als der Tod".

Schillers zweite Schwester, Luise, war am 24. Januar 1766 in Lorch geboren und seit 1799 mit dem Pfarrer Joh. Gottlieb Frankh in Cleversulzbach verheirathet, wo auch ihre Mutter am 29. April 1802 verschied. Luise entschlief am 14. September 1836 zu Möckmühl; ihr Gatte folgte ihr drei Jahre später.

Die älteste Schwester unseres Lieblingsdichters, Christophine, erblickte am 4. September 1757 in Marbach das Licht der Welt und wurde, da sie erst am 31. August 1847 in Meiningen, fast 90 Jahre alt, zur ewigen Ruhe einging, beinahe doppelt so alt wie ihr Bruder.

Sie stand ihm besonders nahe, da sie die Gespielin seiner Kindheit war, und ihrem Einfluß haben wir es zu verdanken, daß Schiller so ein idealer Dichter wurde. Ihr eigenes Leben war freilich einsam, freudenleer und dornenvoll, und die Liebe ihres Bruders war fast die einzige Rose, die ihr auf ihrem rauhen Lebenspfad erblühte. Schon in Marbach war Christophine als die ältere Schwester die treue Gefährtin des kleinen Schiller während der ersten Jahre seiner Kindheit. Und als der Vater auf Befehl des Herzogs Karl von Württemberg mit seiner Familie im

politisches Programm bedeuteten, worüber alle Völker sich freuen müßten. „Libre Parole": Diesmal ist es nicht mehr gestattet, zu zweifeln. Das Wort, das seit langem im Herzen der beiden Völker war, die es mit so tiefer Zuneigung zueinander schlagen ließ, das Zauberwort Bündniß erklingt endlich in unseren Ohren. „Lanterne": Es ist sicherlich eine wichtige Erklärung, die wir mit Ungeduld erwarteten. Es war in der That unumgänglich nothwendig, die Natur der Beziehungen genau auszusprechen, die Rußland und die Republik vereinigen. „Autorité": Die Kammerdiener der Republik begnügen sich mit wenig, mit nichts. Die Patrioten verlangten mehr und haben es erhalten. Deshalb können wir künftig nun auch ohne Hintergedanken ausrufen: Es lebe Rußland, es lebe Frankreich. „Petite Republique": Es genügt nicht, daß Felix Faure und Nikolaus II. sich auf dem Pothuau Verbündete genannt haben; jedes Bündniß setzt einen Vertrag voraus. Wir sind in einer Republik Bürger, vergessen wir das nicht, und keiner unter uns, weder Präsident, noch Minister hat die Vollmacht, das Land ohne seine Zustimmung, ohne seine Bestätigung zu verpflichten. „Radical": Wir träumten das Bündniß für die Revanche, wir haben das Bündniß des Friedens. Adieu Pläne, die uns so theuer waren, adieu patriotische Hoffnungen. Wir sollen nicht mehr daran denken, nicht mehr davon sprechen. „Intransigeant" bringt die Reden ohne Commentar.

Wie man sieht, außer „Journal", das nebenbei vom Frieden spricht, „Petit Parisien", der eine Lüge an den Haaren herbeizieht, um seiner Gassenjungenbosheit Luft zu machen, „Autoritee", die einen Hieb gegen die Märner der Republik führt, „Petite Republique", die wirklich etwas Neues wissen will, und „Radical", der sich in abgestandenen sentimentalen Revanchephrasen ergeht, sind die Aeußerungen der Presse sehr farblos. Marianne freut sich eben einstweilen ohne Hintergedanken darüber, daß der schmucke russ. Freier, mit dem sie so oft aufgezogen wurde, ihr nun doch das Ringlein an die Hand gesteckt hat, und daß sie nicht mehr auf die grämlichen Sittenrichter im eigenen Hause zu hören braucht, die zu ihrem zärtlichen Flirt die Mahnung brummten:

Thut keinem Dieb
Nur nichts zu Lieb,
Als mit dem Ring am Finger.

Politische Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 28. August.

Vom Rücktritt des Reichskanzlers wissen wieder einmal Berliner Blätter zu melden. Nach Mittheilungen von informirter Stelle erklären dieselben, daß Herr von Bülow überhaupt nicht offiziell zum Staatssekretair des Auswärtigen, sondern im Herbst zum Reichskanzler werde ernannt werden. Da ein baldiger Wechsel im Reichskanzlerposten thatsächlich im Bereich der Möglichkeit liegt, so lassen sich die einzelnen Gerüchte schwer auf ihre Glaubenswürdigkeit prüfen. Die vollkommene Unsicherheit über das, was aus der Militärstrafprozeßreform werden wird, kann allerdings als ein Vorzeichen dafür angesehen werden, daß Fürst zu Hohenlohe seinen Posten noch vor dem Wiederbeginn der Reichstagssession verlassen wird.

*

Für den Saatenstand im Deutschen Reiche Mitte August sind nach der Zusammenstellung des Kaiserlichen statistischen Amtes, die für die einzelnen Staaten und Landestheile im Reichsanzeiger veröffentlicht wird, die Noten folgende (Nr. 1 bedeutet sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 sehr gering): Winterweizen 2,5 (gegen 2,3 im Juli), Sommerweizen 2,7 (2,7), Winterspelz 2,7 (1,3), Winterrogen 2,7 (2,4), Sommerroggen 2,8 (2,7), Gerste 2,8 (2,7), Hafer 2 9 (3,0), Kartoffeln 2,5 (2,7), Klee (auch Luzerne) 2,6 (2,6), Wiesen 2,5 (2,4).

Deutschland.

* **Berlin**, 27. August. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser empfing heute Vormittag 10 Uhr im neuen Palais den Besuch des Königs von Siam. Heute Nachmittag wird der Kaiser auf der Matrosen-Station bei Potsdam einen Vortrag des Professors Slaby über Telegraphie ohne Draht entgegen nehmen. Der König von Siam begab sich sodann, wie aus Potsdam gemeldet wird, heute Vormittag nach dem Mausoleum und legte einen prachtvollen Kranz am Sarkophag nieder. — Während der bevorstehenden Reisen der Kaiserin sind zum außerordentlichen Kammerherrndienst befohlen worden: für Coblenz der Schloßhauptmann Graf v. Fürstenberg und der Kammerherr v. d. Leyen; für Homburg v. d. H. und Wiesbaden der Kammerherr v. Hochwächter und der Kammerherr Frhr. v. Holzhausen. Die Kaiserin ertheilte gestern im Neuen Palais mehrere Audienzen und empfing u. a. den bisherigen chilenischen Gesandten Pinto und dessen Gemahlin sowie den neuernannten chilenischen Gesandten Subercaseaux. Heute empfing sie den Besuch des Königs von Siam.

— Zu dem Besuch des Staatssekretärs Tirpitz in Friedrichsruh theilen die ‚Berl. N. Nachr.' mit, daß der Kaiser bereits im März 1895 bei der Taufe des Aegier in Kiel gewünscht habe, der Name Bismarck solle für den ersten großen zum Auslandsdienst bestimmten Panzer-Kreuzer aufgehoben werden. Leider sei, so sagt das Blatt, kaum anzunehmen daß dem Fürsten sein Gesundheitszustand die Beiwohnung an dem Tauf-Act ermöglichen werde.

— Der „Reichsanzeiger" meldet die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an die russischen Minister Grafen Murawjew und Witte.

— Im Reichspostamt ist man wie die „Post" vernimmt, zur Zeit damit beschäftigt, Erhebungen über die Einführung sogenannter Kartenbriefe anzustellen.

— Polnische Blätter melden, der Kardinal Kopp in Breslau verfügte, daß die seit 26 Jahren bestehenden polnisch-katholischen Aloisiusvereine in Oberschlesien, deren Vorsteher Geistliche sind, aufgelöst werden.

— Dem Vorfall auf dem Bahnhof Belgard, bei dem der frühere Minister v. Köller betheiligt gewesen sein soll, liegt eine Personen-Verwechselung zu Grunde. An dem fraglichen Tage war der Bruder des Ministers, der Präsident des Abgeordnetenhauses v. Köller, in Belgard und hat mit dem Bahnhofvorsteher eine Auseinandersetzung gehabt, weil er nicht zum Einsteigen in den Berliner Zug aufgefordert worden war. Er hat seine Beschwerde auch in das Beschwerdebuch eingetragen.

Ausland.

* **Prag**, 27. August. Der Zeitung „Politik" zufolge ist die gestrige Audienz Badenis beim Kaiser ausschlaggebend für die Zukunft Oesterreichs gewesen.(!?)

* **Paris**, 27. August. Es heißt, Präsident Faure werde bei dem am 1. September stattfindenden Ministerrath diesen von dem Inhalt des Vertrages zwischen Rußland und Frankreich in Kenntniß setzen.

* **Kopenhagen**, 27. August. Die Vermählung der Tochter des Kronprinzen von Dänemark, Prinzessin Ingeborg, mit dem Sohn des Königs von Schweden, Prinzen Karl, hat heute Nachmittag 2 Uhr in der hiesigen Schloßkirche stattgefunden. Anwesend waren: Die königlichen Familien von Dänemark und Schweden, die Kaiserin-Mutter von Rußland, die Prinzessin von Wales, sowie andere Fürstlichkeiten. Die Stadt ist reich mit Flaggen geschmückt. Vor der Kirche hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden, die das junge Paar bei seiner Abfahrt auf das lebhafteste begrüßte.

* **Warschau**, 27. August. Der Polizeiminister verfügte, daß Inschriften an den Ehrenpforten zum Empfang des Zarenpaares nur in russischer Sprache angebracht werden dürfen. Die Verfügung macht einen deprimirenden Eindruck.

* **Konstantinopel**, 27. August. Die Polizei entdeckte in Skutari unterirdische Gewölbe, in welchen armenische Verschwörer ihre Versammlungen abhielten und Bomben fabrizirten. Bei einem armenischen Arzt wurden 7 Bomben im Studirzimmer gefunden.

* **Athen**, 27. August. Nach authentischer Quelle hat die griechische Regierung den Vorschlag Englands bezüglich der Räumung Thessaliens zurückgewiesen und sich für die von Deutschland vorgeschlagene Controle der Finanzen ausgesprochen. Hierdurch wäre ein Zusammengehen mit England gesichert.

* **New-York**, 26. Aug. Der „New.Yok Herald" meldet aus Montevideo: Der Mörder des Präsidenten Borda ist ein 27jähriger Offizier des uruguay'schen Heeres. Sein Motiv ist gewöhnlicher Haß; er hat keine Mitschuldigen. Der Attentäter gab zwei Schüsse ab; der erste fehlte, der zweite traf die linke Brust. Eine Militär-Eskorte, die Minister und Diplomaten umgaben den Präsidenten. Den Schüssen folgte für einen Augenblick Stille, dann eine furchtbare Aufruhrscene; während der Mörder festgenommen wurde, drängte die Menge vor. Die Offiziere befahlen Bajonnett-Angriff, mehrere Personen wurden getödtet, viele verwundet. Borda wurde nach dem Palaste gebracht; er starb wenige Minuten darauf.

* **Montevideo**, 26. August. Es herrscht völlige Ruhe. Der gesetzgebende Körper wird morgen einen neuen Präsidenten wählen.

Dezember 1763 nach Schwäbisch-Gmünd übersiedelte, das er im folgenden Jahre mit Lorch an der Rems vertauschen durfte, da war Christophine erst recht die unzertrennliche Begleiterin ihres Bruders. So spielten die Geschwister bald auf den Wiesen, durch welche die Rems sich schlängelt, bald wanderten sie in traulicher Waldeinsamkeit durch den dunklen Tannen- und Fichtenwald zu einem verwetterten Römerthurm und zu den Grüdern der alten Herzöge; bald besuchten sie die, eine Stunde von Lorch sich erhebende, romantische Stammburg der Hohenstaufen oder erstiegen den bei Gmünd liegenden Calvarienberg, einen Wallfahrtsort mit den Leidensstationen des Herrn. An dem Unterricht des wackeren Pfarrers Moser in Lorch, den er seinem Sohn und dessen Jugendfreund, Friedrich Schiller, gab, durfte auch Christophine bisweilen Theil nehmen. Der Dichter hat seinem geliebten Lehrer bekanntlich in den „Räubern" ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Seine Schwester war auch seine aufmerksame Zuhörerin, wenn er, mit einem schwarzen Schurz statt Talars bekleidet, von einem Stuhl herab predigte. Und wenn der gutherzige Bruder nicht nur seine Spielsachen, sondern öfters auch Schulbücher, die Schnallen von seinen Schuhen und Kleider an arme Kinder verschenkt hatte, so gab sie sich als Mitschuldige an und ließ Scheltworte und selbst Schläge über sich ergehen. Als in Ludwigsburg, der Residenz des Herzogs, wohin Schillers Familie Weihnachten 1766 übergesiedelt war, der Knabe zum ersten Male das prächtige Theater besucht hatte, und nun selbst die Wunder der Lampenwelt daheim auf der Bühne eines kleinen Puppen-Theaters nachzuahmen bemüht war, da stand ihm die Schwester hilfreich zur Seite, indem sie als geübte Zeichnerin die Kulissen und die Schauspieler malte und zuschnitt, während er die kleinen Trauerspiele schrieb. Bald entwickelte sich hieraus im Garten hinter dem Hause ein wirkliches Kindertheater, an dem sich Schulkameraden Friedrichs und Freundinnen Christophinens lebhaft betheiligten. Der Direktor war natürlich der junge Dichter, der mit großer Leidenschaftlichkeit spielte. Christophine blieb auch der gute Engel Schillers, als dieser fern vom elterlichen Hause weilte. So ermahnte sie ihren Bruder immer zur Sparsamkeit, wenn es ihr gelungen war, vom Vater einen kleinen Geldbetrag für ihn zu erbitten; auch Ordnungsliebe und Sorgfalt in Bezug auf seine Kleidung empfahl sie ihm.

Schiller pflegte diese Briefe beständig mit sich herum zu tragen und öfters durchzulesen. Diese Gewohnheit sollte für Christophinens späteres Leben entscheidend werden, weil hierdurch ihre Bekanntschaft mit dem Bibliothekar Reinwald in Meiningen, Schillers Freund während seines Aufenthaltes in Bauerbach, vermittelt wurde. Sie erzählt in einer Aufzeichnung vom Oktober 1845 selbst Folgendes darüber: „Eines Tages wollte Schiller Reinwald besuchen, traf ihn aber nicht zu Hause und wartete lange auf seinem Zimmer. Er zog seine Brieftasche hervor und las die darin befindlichen Briefe. Darunter war einer von mir. Es wurde Abend, Reinwald kam nicht; Schiller ging fort und ließ die Briefe liegen. Als Reinwald nach Hause kam, sagte man ihm, der Herr aus Bauerbach sei da gewesen und habe lange auf ihn gewartet. Reinwald sah die liegen gebliebenen Briefe und las sie." Reinwald schrieb Christophinens Brief ab und beruhigte sie in einem längeren wohlwollenden Schreiben über ihren Bruder. Und als er ihr später einen Heirathsantrag machte, erblickte sie darin eine Schickung Gottes. In diesem Glauben wurde sie noch durch den Hofprediger Pranger in Meiningen bestärkt, der in dieser Verbindung für Reinwald ein großes Glück sah. Ihr Bruder freilich wollte aus Liebe zu ihr von dieser Heirath nichts wissen. Christophine entsagte dennoch ihren Jugendträumen und reichte dem einsamen alten Junggesellen und Gelehrten am 22. Juni 1786 ihre Hand in der Hoffnung, ihm das Leben zu verschönern. Leider ward sie für all ihren Edelsinn von Reinwald mit Undank belohnt. Denn dieser war ein trockener Pedant und Knauser, der seine Frau in Geldsachen sehr knapp hielt und nicht einmal für anständige Kleidung sorgte. So sah sie sich genöthigt, noch etwas durch Unterricht im Malen zu verdienen, bis sie schließlich augenleidend wurde. In ihrer traurigen Vereinsamung richtete sich ihr edler Geist an den Gedichten und Dramen ihres Bruders auf, von denen sie namentlich „Die Jungfrau von Orleans" so sehr liebte, daß sie fast die ganze Dichtung auswendig wußte. Burggraf sieht in den Worten der heiligen Jungfrau an Johanna:

„Gehorsam ist des Weibes Pflicht auf Erden,
Das harte Dulden ist ihr schweres Loos.
Durch strengen Dienst muß sie geläutert werden,
Wer hier gedienet, ist dort oben groß."

einen Zuruf Schillers an seine treue Schwester Christophine, die freilich am Ende des Jahres 1800, wo diese Verse gedichtet wurden, ihre trübste Leidenszeit schon überstanden hatte, denn bereits 1796, als sie auf der Solitüde den Vater pflegte, hatte sie der Mutter ihr bekümmertes Herz erschlossen, und jetzt sorgte ihr Bruder mit Rath und That für sie. Dadurch, daß sie Reinwald willenskräftiger und entschiedener entgegentrat, sah dieser sein Unrecht ein, und die alles duldende Liebe seiner Gattin besiegte auch seinen Starrsinn und verklärte seinen Lebensabend mit sonnigem Glanze. Ihr schöner Lieblingsspruch war ja von Kindheit an gewesen: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und Gott in ihm." Sie überlebte ihren Mann, der am 6. Februar 1815 starb, noch länger als 32 Jahre. Der Herzog von Meiningen hatte ihr durch Erhöhung ihrer Pension ein sorgenfreies Alter geschaffen. Die Wittwe des einfachen Beamten wurde allgemein geachtet, man brachte ihr, als der Schwester Schillers, Liebe und Verehrung entgegen, und selbst am Hofe hatte sie Zutritt, obgleich sie bis an ihr Ende einfach und anspruchslos blieb. Noch am 31. Aug. 1847 war sie mit einer Malerei beschäftigt und als der Tag sich neigte, da küßte sie der Todesengel sanft auf die Stirn und nahm ihre kindlich fromme Seele mit von hinnen.

Wir legen auf dem Grabhügel der edlen Frau und treuen Schwester unseres Schiller diesen Kranz der Dankbarkeit und Liebe mit dem Wunsche nieder, daß ihr Gedächtniß im Herzen des deutschen Volkes fortleben möge, so lange es seinem nationalen Lieblingsdichter nachfolgt in der Begeisterung für alles Schöne, Wahr- und Gute!

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 201. — XII. Jahrgang. Sonntag, den 29. August 1897. Zweites Blatt.

Erste Ausgabe.

Stadtverordneten-Sitzung.

*. Wiesbaden, 27. August.

Anwesend unter dem Vorsitze des Herrn Landesbankdirektors Reusch 26 Mitglieder des Stadtverordneten-Collegiums, sowie von Seiten des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. von Ibell und Beigeordneter Körner.

Die Versammlung ehrt das Andenken des verstorbenen Herrn Curdirektors Hey'l angesichts dessen Verdienste um die Stadt durch Erheben von den Sitzen. Wie der Herr Vorsitzende mittheilt, habe er im Namen des Collegiums am Grabe des Entschlafenen eine Kranzspende niedergelegt und das Collegium gab einstimmig zu erkennen, daß ihr Präsident ganz in seinem Sinne gehandelt habe. Eingegangen sind die Magistratsvorlagen, betr. a) die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Schlachthaus und b) die Aenderung des Fluchtlinienplanes für die Distrikte „Kalteberg" und „Weiherweg", welche zur Prüfung und Berichterstattung an den Bauausschuß verwiesen wurden.

Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell machte Mittheilung über einige Personal-Angelegenheiten. Der Magistrat hat demnach beschlossen, a) den seit 1. Juli cr. auf Probe angestellten Aeciseaufseher Hrn. Götz vom 1. September ab definitiv anzustellen, b) den bisherigen stellvertretenden Standesbeamten Hrn. Rüger zum Standesbeamten und Hrn. Magistrats-Sekretariats-Assistent Held zum Stellvertreter desselben zu ernennen und c) die dritte Cassirerstelle am Schlachthaus Hrn. Rossel unter Gewährung des etatsmäßigen Anfangs-Gehaltes von 1000 Mark an letzteren definitiv zu übertragen. Die Versammlung hat gegen diese Beschlüsse nichts zu erinnern. — Weiter hat auch der Magistrat das Gesuch des Direktors des städtischen Krankenhauses Herrn Sanitätsrath Dr. Clenz um Pensionirung zum 1. Januar 1898 mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand desselben genehmigt. Behufs Feststellung darüber, ob eine demselben bisher gewährte Remuneration als pensionsfähiges Einkommen anzurechnen sei, wurde die Angelegenheit zur Prüfung an den Finanzausschuß verwiesen, nachdem ein Antrag des Herrn Canzleiraths Flindt, sofort darüber zustimmenden Beschluß zu fassen, abgelehnt war. Ebenfalls an den Finanzausschuß verwiesen wurde die Magistratsvorlage betr. eine Gehaltserhöhung des Herrn Magistratssekretärs Wagner. Wie Herr Oberbürgermeister weiter mittheilt, hat der Magistrat infolge der mehrfach an ihn herangetretenen Gesuche um Gehaltsaufbesserungen städtischer Beamten, die auf die staatlichen Gehaltsregulirungen Bezug nehmen, eine Commission zur Bearbeitung der Besoldungsfrage der städtischen Beamten eingesetzt; bei dieser Gelegenheit sollen dann auch die Gehaltsverhältnisse des Herrn Standesbeamten Rüger neu geregelt werden.

Auf ein seitens der Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat gerichtetes Ersuchen hat dieser nochmals in Erwägung gezogen, ob hinsichtlich der Anstellung der Mittelschullehrer etwas anderes erreicht werden könne, als das auch der Gemeinde concedirte Recht der Präsentation. Der Magistrat hat die Prüfung der Frage nochmals der Schuldeputation überwiesen. Diese ist der Ansicht, daß die Gemeinde das Anstellungsrecht nicht verlangen kann, da die Mittelschulen nicht den höheren, sondern den Volksschulen zuzurechnen seien. Der Magistrat hat sich dieser Auffassung angeschlossen und glaubt umsomehr von dem Betreten des Beschwerdeweges, auf dem ohnehin ein der Stadt günstiger Entscheid schwerlich erzielt werden könne, absehen zu sollen, da die Regierung dadurch ihr Entgegenkommen bewiesen habe, daß sie nur die Präsentation eines Bewerbers verlange.

Bei der diesjährigen Etatsberathung ist beschlossen worden, den Ueberschuß der ordentlichen Verwaltung aus dem Jahre 1895/96 im Betrage von 119,811 Mk. je zur Hälfte dem Straßenpflasterungs- und Schulfonds zu überweisen. Es ist dabei aber bei Aufstellung des Budgets übersehen worden, daß über einen Theil des Ueberschusses 38,954.10 Mk. bereits im vorigen Jahre verfügt ist. Die Angelegenheit wurde daher nochmals dem Finanzausschusse zur Prüfung überwiesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell weist ferner auf den am 7. September cr. bevorstehenden Besuch des deutschen Kaiserpaares und italienischen Königspaares hin. Es erfülle die Stadt mit hoher Genuthuung und Freude, die hohen Herrscher in unsern Mauern begrüßen zu können und er richte an dieser Stelle an die Einwohnerschaft Wiesbadens die Bitte, den Gefühlen, mit denen man dem Besuche entgegensehe, durch eine entsprechende festliche Ausschmückung Ausdruck zu verleihen. (Lebhafte Zustimmung).

Zur Kenntniß gelangt noch eine Einladung des Kgl. Kreisthierarztes Herrn Dr. Kampmann zur Eröffnung seines Thierasyls am 2. September, worauf in die Berathung der Tagesordnung eingetreten wird.

Die Magistratsvorlagen betr. a) den Austausch von Grundeigenthum in der unteren Dotzheimerstraße, b) den Ankauf einer Wiesenfläche im Tennelbachthal, c) die Fluchtlienenänderung einer Seitenstraße der Frankfurterstraße zwischen dieser und der Langenbeckstraße, d) den Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für den unteren Theil des Dambachthales, e) die Abänderung des bestehenden Fluchtlinienplanes für das Gelände zwischen Walkmühl- und Platterstraße werden an den Bauausschuß, dagegen betr. die Bewilligung von 3500 M. zur Neupflasterung der kleinen Kirchgasse und 3800 M. für Gußasphalt-Trottoirs in der vorderen Wellritzstraße aus dem Pflasterfonds an den Finanzausschuß, und betr. die Wahl eines Schiedsmannes und dessen Stellvertreters an den Wahlausschuß zur Prüfung überwiesen.

Der Ankauf von zwei Grundstücken von 14 Ar 15 Quadratmeter und 6 Ar 58 Quadratmeter Flächeninhalt zwischen Hammermühle und Kläranlage im Interesse der Fortführung der Canalisation zum Preise von 3680 bezw. 1710 M. oder 60 M. die Ruthe wurde in pleno genehmigt.

Das Projekt nebst Kostenanschlag für die am Marktplatz zu erbauende neue Töchterschule wurde auf die nächste Sitzung vertagt, da bei der Wichtigkeit dieses Gegenstandes eine zahlreicher besuchte Versammlung erwünscht erscheint.

Ohne Debatte bewilligte die Versammlung einstimmig, dem Antrage des Magistrats entsprechend, einen Beitrag von 20,000 Mk. für die Hochwasserbeschädigten Deutschlands.

Zur Mittheilung gelangte ein Gutachten der Gas- und Wasserwerks-Deputation bezüglich eines früheren Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung über Abgabe von Gas an Concursverwalter vor Bezahlung der Rückstände, in dem die Beibehaltung des früheren Modus empfohlen wird.

Die unter Berichterstattung des Bauausschusses in der Tagesordnung bezeichneten Gegenstände konnten, da eine Sitzung dieses Ausschusses nicht stattgefunden hat, noch nicht zur Verhandlung kommen.

Von den Vorlagen des Finanzausschusses wurden die betr. den Besoldungsplan für städtische Lehrer, sowie die Abfindung von 6 Wohlthätigkeitsanstalten aus der Bachmayer'schen Erbschaft abgesetzt.

Ueber die Schlußabrechnung für den Theaterneubau berichtete Namens des Finanzausschusses Herr Dr. Dreyer. Danach haben die Herren Fellner und Helmer ihren Anspruch von 12,730 Mk. auf 6000 Mk. ermäßigt und auf alle weiteren Regreßansprüche verzichtet. Es werden seitens der Kgl. Intendantur noch eine Reihe von Verbesserungen gewünscht, deren Kosten sich auf etwa 18,000 Mk. belaufen. Einschließlich dieser würden die Gesammtkosten des Theaterneubaues 2,262,798 Mk. betragen, die sich jedoch, da ein Theil der gewünschten Verbesserungen abgelehnt wurde, auf 2,261,598 Mk. stellen. Die Beschlußfassung geschieht am Schlusse der Versammlung in geheimer Sitzung.

Auf den Bericht des Finanzausschusses, den Herr Hees erstattete, wurde der Verkauf von 40 qm Fluthgrabenfläche an der Yorkstraße an Herrn Noll zum Preise von 900 M. die Ruthe gutgeheißen.

Der Wahlausschuß (Referent: Herr Knefeli) bringt zum Schluß neuerdings, nachdem seitens der Versammlung die Wahl von Bausachverständigen angeregt war, als Feldgerichtsschöffen in Vorschlag an Stelle des verstorbenen Herrn Maeckler die Herren Stadtrath Stein und Stadtverordneter Willet und an Stelle des zurückgetretenen Herrn Gg. Thon die Herren Stadtverordneten Gg. Birk und Chr. Thon.

Gegenstand der Berathung in der geheimen Sitzung war noch die Schlußabrechnung über den Theaterneubau. Derselbe kostet im Ganzen 2,262,000 Mk. und es wurde auf Antrag des Hrn. Dr. Dreyer als Berichterstatter des Finanzausschusses die letzte Rate mit 18,000 M. bewilligt.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis zum Schluß des Monats **kostenfrei** zugestellt.

Locales.

*. Wiesbaden, 28. August.

* **Personalnachrichten.** Herr Lehrer Würges von Ems ist vom 1. Oktober ab nach hier versetzt. — Der zum Referendar ernannte Rechtskandidat Herr Schleicher von Biebrich ist dem Amtsgericht zu Langen-Schwalbach zur Beschäftigung überwiesen worden.

= **Pfarrpersonalien.** Mit Termin 10. August ist Herr Expositus Enderich von Bremthal nach Waldernbach versetzt, Herr Kaplan Krug zu Wirges zum Expositus in Bremthal, Herr Priester Dr. Steyer aus Frankfurt zum Kaplan in Langenschwalbach, Herr Priester Zengerle, seither zur Aushilfe in Pfaffenwiesbach, zum Kaplan in Bornheim ernannt, mit Termin 14. August Herr Kaplan Weil von Nastätten nach Wirges und Herr Kaplan Speyer von Montabaur nach Nastätten versetzt und mit Termin 20. August Herr Priester Hörter aus Hadamar zum Kaplan in Montabaur ernannt worden. Die Resignation des Herrn Pfarrers Hanz zu Weilbach ist von Sr. Bischöflichen Gnaden angenommen worden. Dem Herrn Expositus Weimer zu Waldernbach ist behufs Eintritts in das Noviziat der Cisterzienser zu Marienstatt und dem Herr Kaplan Fassel zu Langenschwalbach zum Zweck des Besuches des Choralschule zu Regensburg ein einjähriger Urlaub ertheilt worden.

= **Kgl. Schauspiele.** Wie bereits bekannt gegeben, ist über einen großen Theil der Billets zu der am 7. September stattfindenden Galavorstellung an Allerhöchster Stelle verfügt, so daß nur etwa 6—700 Plätze zur Verfügung gestellt werden können. Da diesen viele Tausende von Bestellungen gegenüberstehen, kann eine Beantwortung der einzelnen Gesuche selbstverständlich unter keinen Umständen erfolgen. Die bewilligten Gesuche gehen den Antragstellern Anfang nächster Woche direkt zu unter Angabe des Zeitpunktes der Abholung der Billets an der Billetkasse.

= **Bühnenjubiläum.** Am 1. September feiert der Kgl. Schauspieler und Sänger Herr Rudolph sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des hiesigen Kgl. Theaters und tritt derselbe an diesem Tage als Bürgermeister van Teet in „Zar und Zimmermann" auf.

* **Eine Ovation für den König und die Königin von Italien** planen die hier lebenden Italiener gelegentlich der Anwesenheit der Kaiserl. und Königl. Majestäten am 7. Septbr. Donnerstag Abend hatten sich die italienischen Landsleute in dem Restaurant zum „Johannisberg" versammelt, um über die geplante Ovation Beschluß zu fassen. In das engere Comitee wurden die Herren Marquis Sanguiliano, Handschuhfabrikant Scappini und Rentner Kayser gewählt. Bei der Ankunft der Majestäten soll am Bahnhof die Huldigung dargebracht und der Königin Margherita ein prachtvoller Blumenstrauß überreicht werden.

= **Zu den Kaisertagen in Coblenz** hat auch die bekannte Rhederei Aug. Waldmann in Biebrich ihren Dampfer Biebrich-Mainz II. in Dienst gestellt, von dem aus, da ie Lage desselben an der Schiffsbrücke die günstigne und insbesondere auch der Zugang der bequemste ist, die Denkmals-Enthüllung und Schiffsparade mit Illumination und Feuerwerk vortrefflich beobachtet werden kann. Die Tragfähigkeit auf Deck ist amtlich auf 300 Personen festgesetzt, es werden indessen nur 200 numerirte Plätze verkauft. Der Dampfer war bei der letzten Kaiserfeier in Köln ausverkauft. Restauration befindet sich an Bord. Näheres siehe im Anzeigentheil.

* **Die vorgestrige fünfte Rheinfahrt der Curdirection** nahm wieder einen brillanten Verlauf und brachte dem Führer derselben, Herrn Ferd. Mäurer, wieder die allseitige Anerkennung der zahlreichen Theilnehmer, besonders auch der vielen Ausländer, die sich darunter befanden, ein. Die Witterung blieb der Fahrt günstig, nur bei dem Frühconcerte in dem Garten des Hotels zur Krone in Aßmannshausen — dessen Inhaber Herr J. Hufnagel wieder die Gäste trefflich bediente — trat ein Regenschauer ein. Hier sowohl wie bei dem vorzüglichen Mittagsmahl auf dem Jagdschloß, als bei der Feier am National-Denkmal und später auf dem Schiffe begeisterte der unübertreffliche Piston-Virtuose Herr Kammermusiker Berth. Richter durch seine Vorträge. An Tanz, Reden, Gesängen ꝛc. fehlte es selbstverständlich nicht. Am National-Denkmal wurde in warmen Worten des dahingeschiedenen Herrn Curdirectors Hey'l gedacht. Zwei Herren aus der Gesellschaft — beide Curgäste — brachten je ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und den Fürsten Bismarck aus.

* **Gustav Freytag's Nachlaß.** Wie die „Magdeburger Zeitung" mittheilt, hat wegen Auslieferung des literarischen Nachlasses von Gustav Freytag der von Gustav Freytag ernannte Testamentsvollstrecker einen Prozeß gegen die Wittwe Freytag's (geschiedene Frau Strakosch) angestrengt. Das Landgericht zu Wiesbaden verurtheilte die Beklagte zur Herausgabe des literarischen Nachlasses. Außerdem wurde das Sterbehaus des Dichters seinem einzigen, gegenwärtig Medizin studirenden Sohne zugesprochen. Die Wittwe hat gegen dieses Urtheil Berufung beim Oberlandesgericht eingelegt.

R. **Silberne Hochzeit** feiert morgen der auf der Taunusbahn bedienstete Bahnwärter Ewald Adam und Frau.

R. **Eisenbahn-Unfall.** Auf Station Hattersheim wurden gestern bei dem Rangirmanöver des Güterzuges 1005 die beiden am Schluß befindlichen Wagen so stark abgestoßen, daß sie sich ineinander schoben, und beide bedeutend beschädigt wurden. Auch ein Bahnmeisterwagen ging in Trümmer. Von dem Personal kam Niemand zu Schaden. Durch den requirirten Rettungswagen mit Arbeitern aus Kastel mußte das Geleis frei gemacht werden.

× **Im Rausch.** In der vergangenen Nacht wurde ein sinnlos betrunkener Mensch unter einer Bank in der Wilhelmstraße von einem Schutzmann aufgefunden und ihm zu seiner Sicherheit ein anderes Unterkommen verschafft.

* **Unvorsichtiger Wurf.** Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr wurden von einem Maurergehülfen an einem Neubau an dem Bismarck-Ring Hebel in einer Höhe von ungefähr 8 Meter heruntergeworfen. Einem Maurerlehrling, welcher an der Stelle, woselbst die Hebel heruntergeworfen wurden, vorbeiging, fiel ein solcher derart auf den Kopf, daß er besinnungslos zusammenbrach. Nachdem derselbe sich erholt hatte, wurde er nach dem Paulinenstift gebracht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Wochenspielplan des Königl. Theaters.** Sonntag, den 29. Aug.: „Ein Sommernachtstraum". Anf. 7 Uhr. — Montag, den 30.: „Tell" (Oper). — Dienstag, den 31.: „Die lustigen Weiber von Windsor". Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, den 1 Sept.: „Zar und Zimmermann". Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, den 2.: „Der Burggraf". Anf. 7 Uhr. — Freitag, den 3.: „Tannhäuser". Anf. 6½ Uhr. — Samstag, den 4.: „Comtesse Guckerl". Anf. 7 Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

+ **Berlin,** 28. Aug. Heute Vormittag 9 Uhr fand vor dem Kaiser in Anwesenheit des Königs von Siam und der hier weilenden Fürstlichkeiten und zahlreichen fremdländischen Offiziere und einer glänzenden Suite die diesjährige große Herbstparade statt. Zu derselben sind sämmtliche Truppentheile des Gardecorps befohlen worden. Die in Potsdam und Spandau in Garnison liegenden Garbetruppen haben bereits seit Donnerstag in Berlin und Umgegend Quartier bezogen. Die Parade wurde vom General-Lieutenant v. Bock-Bolach commandirt.

ℸ **Berlin,** 28. August. Der König von Siam legte gestern im Mausoleum zu Charlottenburg am Grabe Kaiser Wilhelm I. einen Kranz nieder und besuchte später das Kadettenhaus in Potsdam. Danach kehrte er in das Stadtschloß zurück. Abends 8 Uhr fand in der Jaspis-Gallerie Tafel zu 120 Gedecken statt.

Berlin, 28. August. Die Kotze-Affaire soll einem Gerücht zufolge neuerdings wieder Gegenstand einer eingehenden Untersuchung gewesen sein, jedoch handelt es sich, wie der „Lokalanz." mittheilt, lediglich um die Autorschaft der vor etwa einem Jahr erschienenen von dem früheren Friedmann'schen Bureau-Vorsteher v. Langen gezeichneten Broschüre.

⊙ **Hamburg,** 28. August. Der internationale Gärtnertag, verbunden mit dem Verbandstag der Handelsgärtner Deutschlands ist gestern hier eröffnet worden.

Friedrichsruh, 28. August. Professor Schweninger ist hier angekommen. Der Fürst leidet wieder viel an Gesichtsschmerzen. Graf Limburg, der gegenwärtig hier zum Besuch weilt, reist heute wieder ab.

● **Dresden,** 28. August. Der Verband der deutschen Landwirthschafts-Genossenschaft hat beschlossen, die Genossenschafts-Organisation des Getreidehandels und Lagerhaus-Betriebes überall den Landwirthen zu empfehlen.

♃ **Paris,** 28. August. Zu der französisch-russischen Allianz schreibt der Gaulois: Am 25. August ist im kaiserlichen Palast zu Peterhof zwischen dem Zaren und dem Minister Murawjew einerseits und dem Präsidenten Faure und dem Minister Hanotaux andererseits ein Vertrag unterzeichnet worden, der sich im Wesentlichen mit dem unter Carnot abgeschlossenen Vertrage deckt, aber eine neue Bestimmung enthält, welche den Zweck hat, den europäischen Frieden zu bekräftigen. Dieselbe wird aber ihrer Wichtigkeit wegen nicht veröffentlicht werden. Dieser neue Zusatz wurde von dem Zaren, dem Präsidenten Faure sowie den Ministern Murawjew und Hanotaux gegenseitig unterzeichnet. Der Gaulois glaubt zu wissen, daß in einzelnen Fällen Rußland und Frankreich die Waffen gleichzeitig ergreifen werden, um Recht und Billigkeit zu schützen. Das Bündniß sei bisher ein defensives gewesen, vom 25. August dieses Jahres ab sei es ein offensives.

⊙ **Paris,** 28. August. In Dünkirchen wird zu Ehren des Präsidenten Faure bei seiner Rückkehr ein Bankett stattfinden. Man erwartet, daß sich der Präsident bei dieser Gelegenheit über die Ziele der französisch-russischen Allianz erklären werde. An demselben Tage noch trifft Faure auf dem Pariser Nordbahnhofe ein.

♃ **Paris,** 28. August. Der Ministerrath genehmigte das vom Minister des Innern vorgelegte Programm für das Nationalfest, welches am nächsten Dienstag veranstaltet werden soll, nachdem der Zar in seinem letzten Toaste von den alliirten Nationen gesprochen hat.

□ **Paris,** 28. Aug. Baron Mohrenheim wird erst im nächsten Frühjahr durch Urusow versetzt werden.

⊙ **Warschau,** 28. August. Das Zarenpaar trifft am 31. ds. Mon. hier ein und verbleibt bis zum 4. September hierselbst.

● **Konstantinopel,** 28. August. Zwischen Rußland und Frankreich ist mit England eine Verständigung angebahnt, wodurch die Räumung Thessaliens gesichert wird, desgleichen die erste Zahlung Griechenlands und die Finanz-Controlle seitens der die Anleihe-Garantie übernehmenden Mächte. Diese Vereinbarung soll im Friedensvertrage als besonderer Artikel aufgenommen werden.

Konstantinopel, 28. Aug. Auf der Pforte sieht man einen Wechsel aller Botschafter als nahe bevorstehend an. Nur der Vertreter Oesterreich-Ungarns, Freiherr von Calice, soll auf seinem Posten bleiben.

Neues aus aller Welt.

— **Posen,** 26. August. In Kuczkow bei Pleschen sind der Arbeiter Binek, dessen Ehefrau, die siebzehnjährige Tochter und neunjährige Pflegetochter nach dem Genuß giftiger Pilze gestorben.

— **Elbing,** 26. August. In Schöneberg an der Weichsel ist ein Arbeiterhaus niedergebrannt. Der Buhnenmeister Hildebrandt verbrannte bei der Rettungsarbeit.

— **Budapest,** 27. August. Der gestern hier zugereiste Breslauer Arzt Dr. Kurt Sandberg hat angeblich aus unglücklicher Liebe im Hotel mit einem Revolverschuß seinem Leben ein Ende gemacht.

— **Mailand,** 27. August. Mascagni reichte seine Demission als Direktor des Konservatoriums von Pesaro ein, nachdem er durch seine herben Kunstkritiken sich beim Institute und bei der Bürgerschaft zahlreiche Gegner geschaffen hat. Er wird Konzert-Touren im Auslande ausführen.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: August Peiter.

„Marburg's Alter Schwede",
preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit **unerreicht**, ist in allenbesseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonstwende man sich direct an 626*
Friedr. Marburg, Wiesbaden Neugasse 1.

Möbel und Betten
gut und billig zu haben, auch Zahlungserleichterung. 160
A. Leicher, Adelhaidstraße 46.

Von heute ab
Telephonanschluss Nr. 589
Franz Bossong,
171 **45 Kirchgasse 45.**

Dampf-Bäder, sowie alle **Kaltwasserbehandlungen** ertheilt **Ph. Flach,** Masseur, Stiftstrasse 2. 4466

Welches größere Consum-Geschäft liefert ?? ebenso billig ??
!!! Bitte die Preise zu vergleichen !!!

Kleiner Auszug meines Preisverzeichnisses:

		Concurrenz-Consums-Preise.
Kaffee, roh belesen, stück- und steinfrei	70 Pfg.	80 Pf.
Malzkaffee, Packet mit Zugabe	29 „	30 „
Hutzucker	27 „	28 „
Block-Chocolade	70 „	80 „
Cacaopulver	115 „	120 „
Weizenmehl	12 „	13 „
Griesmehl	15 „	16 „
„ franz. grobkörnig	20 „	22 „
Neuer Grünkern, ganz	30 „	—
„ „ gemahlen	30 „	36 „
Hafergrütze	20 „	22 „
Band- u. Fadennudeln (bei 5 Pfd. 18 Pf.)	20 „	22 „
Maccaroni	35 „	40 „
Grüne Erbsen	12 „	14 „
Geschälte Erbsen	12 „	13 „
Linsen, große, gutkochend	12 „	—
„ kleine „	11 „	12 „
Corinthen	22 „	25 „
Mandeln	70 „	75 „
Apfelschnitzen	25 „	30 „
Bonbons, Quodlibets	35 „	40 „
Salatöl	35 „	40 „
Limburger Käse, ganz	32 „	40 „
Tafel-Gelee	20 „	22 „
Margarine	48 „	50 „

24 **J. Schaab,** Grabenstraße 3.
Alle anderen Artikel zu gleich billigen Preisen.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige theilen wir hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater und Grossvater, Herrn

Friedrich Blecker

im Alter von 67 Jahren zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 27. August 1897.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
2120* **Karoline Blecker,** geb. Wagner.

Die Beerdigung findet **Montag, den 30. August, Vormittags 11 Uhr,** vom Sterbehause, **Adlerstrasse 47,** aus statt.

Gebrüder Dörner,
3 Mauritiusstraße 3 **Großes** 3 Mauritiusstraße 3
Lager fertiger
Herren- und Knaben-Garderoben.
Sämmtliche Sommerwaarenverkaufen wir theilweise zu und unter Fabrikpreisen.
195 **Gebrüder Dörner.**

Wiesbadener Beerdigungs-Institut
von
Wilhelm Rau,
19 Bleichstrasse Wiesbaden. Bleichstrasse 19
Gegründet 1866. Gegründet 1866.
Grosses Lager in
Holz- und Metall-Särgen
jeder Art,
sowie Lager sämmtlich. Leichen-Ausstattungen.
Prompteste Bedienung. Billigste Preise.
Bei vorkommenden Sterbefällen erbitte Anfrage oder Bestellung im Laden **Bleichstrasse 19** und wird dann alles Weitere von mir veranlasst. 1409

J. B. Willms, Wiesbaden
Telephon 544. **5 Wellritzstraße 5.** Telephon 544

Lager deutscher, englischer und französischer
Parfümerien.
Stearin und Wachs-Lichte.
Stärke, Soda, Bläuezc.
Bürstenwaaren,
Schwämme u. Kämme.
Kern-, Harz-, Putz- und Schmier-Seifen.
Toilette- und Medizin-Seifen. 3577

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langem Leiden durch einen Herzschlag meine liebe Mutter, unsere Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Eleonore Brandau,

geb. Möser,
Handarbeitslehrerin an der Rheinstraßschule.

Für die Hinterbliebenen:
Karl Brandau.

Wiesbaden, 27. August 1897.

Die Beerdigung findet **Montag, den 30. August, Nachmittags 3½ Uhr,** vom Sterbehause, Hellmundstraße 32, aus statt. 2132*

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General Anzeiger.

Anzeigen.
Die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Humorist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 201. XII. Jahrgang. **Sonntag, den 29. August 1897.** **Drittes Blatt.**

Erste Ausgabe.

Der
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,
empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe-Abonnement für dem ganzen Monat frei in's Haus. **50 Pf.**

Der „Wiesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich die **zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter,** er ist daher ein **vorzügliches Insertionsorgan,** das von fast sämmtlichen Staats- und Gemeindebehörden in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die **Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich** ist.

Der Doppelgänger.

Roman von **Karl Ed. Klopfer.**

59 (Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Als dann Olfers todtmüde in's „Hotel de France" kam, sprang ihm Koloff schon mit der Botschaft von der Ankunft des Dr. Clovery entgegen. Der Londoner Advokat war mit dem Frühzug eingetroffen — mit zwei gewichtigen Schriftstücken. Koloff konnte nicht umhin, Oskar von dem einen, das für ihn, Gregor bestimmt gewesen, sofort Mittheilung zu machen. Er fiel dem Freunde lachend und weinend um den Hals, pries sich als den Glücklichsten aller Sterblichen, und Olfers konnte aus dem ganzen Gebahren nur mehr errathen als in zusammenhängenden Worten vernehmen, daß Olga Petrowna ihm — Alles verzieh und ihn nach London berief.

„Ich darf nicht richten," hatte sie geschrieben; „der Wittwenname, den ich führte, ist durch seinen eigentlichen Träger durch ein Verbrechen geschändet, das schwerer wiegt, als Ihre damalige Verirrung, die ja auch meinem Princip zur Last fällt, und die Sie überdies schon ehrlich gesühnt haben."

Olfers aber empfing hierauf aus Dr. Clover's Händen das vom englischen Patentamt ausgefertigte Document, das ihm den gesetzlichen Schutz seiner Erfindung zusicherte, und — einen wirklich unter „fürstlichen" Bedingungen ausgefertigten Gesellschaftsvertrag zur Errichtung der „Londoner Hochofen-Baugesellschaft O. G. Olfers und Compagnie".

„Und nun nehmen Sie meine aufrichtigsten Glückwünsche entgegen!" hatte ihm der Advocat zum Schlusse gesagt. „Ihr Hochofen ist von einem von der Fürstin einberufenen Sachverständigencomitee für eine technische Errungenschaft erklärt worden, der die glänzendste Zukunft prophezeit werden müsse."

Elli war das Alles wie ein Traum, was ihr Oskar da von seinen Projecten entwickelte. Oskar, ihr Oskar, an der Spitze einer wohlfundirten Firma in — London, wohin sie ihm als seine Gattin folgen sollte!

„Und der Vater?" fiel ihr da ein; sie sprang auf, schamroth darüber, daß sie über ihrem eigenen Glück, über dem Beisammensein mit dem wiedergefundenen Jugendgeliebten und über dessen Eröffnungen — den Vater und die Sorge um sein unerklärliches Ausbleiben hatte vergessen können.

„Aber Herzensschatz, merkst Du denn noch nichts?" lachte Oskar sie an. „Papa weiß ja schon Alles! Das Hotel, in das er heute gerufen wurde — war ja das meinige. Er weiß schon Alles, er hat eingewilligt, daß ich vorauslaufe — in Deine Arme, während er schon seine Schritte thut, um sich von hier für immer loszulösen."

„Er geht natürlich mit uns?" jubelte Elli auf.

„Selbstverständlich. Er muß ja die Leitung der Comptoirgeschäfte in unserer Firma übernehmen, da ich mich ganz und gar dem technischen Betriebe zu widmen habe, wie Du einsehen wirst."

* * *

Zur Mittagsstunde traf in der Wohnung der Wittwe Beljuscheff in der Rostdestwenskij-Vorstadt die Gerichtskommission ein, um auf Veranlassung des Notars Nikolitsch die Internirung der Frau zu bewerkstelligen. Man hatte sich schon darauf gefaßt machen müssen, eine Kranke zu finden, die dem Inquisitenspitale zu überantworten sei. Man fand die Unglückliche in bewußtlosem Zustande. Der Polizeiarzt konstatirte sofort eine Vergiftung mit Morphium.

Wohl hatte die Dosis des Opiates, die einen gesunden Körper sofort dahingerafft hätte, nicht ausgereicht, die an dieses Narkotikum gewöhnte Kranke augenblicklich zu tödten, aber sie kehrte nicht mehr zum Bewußtsein zurück. Zwei Tage später verschied sie im Hospitale.

Olfers weilte mit seiner kleinen holden Frau längst in London, als ihn die Verständigung der Petersburger Behörde erreichte, daß er — als der einzige Verwandte Natalie Paulownas — der Erbe ihrer sehr beträchtlichen Hinterlassenschaft sei. Aber er zögerte keine Minute, für seine Person auf dieses durch schnödesten Wucher zusammengetragene Vermögen zu verzichten. Er beauftragte Doktor Clovery und den Verlassenschaftscurator Notar Nikolitsch in St. Petersburg mit der Errichtung einer Stiftung daraus, die einestheils unbemittelten Studenten und in Noth gerathenen kleinen Privatbeamten und Commis zugute kommen, anderentheils hilflosen Wittwen zur Unterstützung dienen sollte.

□ Strafkammer-Sitzung vom 27. Aug.

Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz. Der Metzgermeister Carl R. von hier übernahm im November v. J. gegen eine Entschädigung von 35 Pf. pro Pfund die Fleischlieferung für das hiesige Landgerichtsgefängniß. Am 8. November hielt der in der Küche beschäftigte Aufseher unter dem von dem Burschen des R. abgelieferten Fleisch ein etwa ein Kilo schweres Stück Ochsenfleisch um deßwillen an, weil dasselbe nicht nur einen ekelhaften Geruch verbreitete, sondern auch ein höchst widerwärtiges Aussehen hatte und in der Folge von dem Kreisthierarzt Dr. Kampmann als beim Genuß ohne vorheriges gehöriges Abwaschen der menschlichen Gesundheit schädlich erkannt

Neues aus aller Welt.

— **Einen tragischen Ausgang** nahm, wie aus Berlin, 26. August mitgetheilt wird, kürzlich eine Sprechstunde bei dem städt. Schulinspektor Hrn. Haase in der Wartenburgstraße. Bei dem Schulinspektor sprach der bejahrte Professor Dr. Gaedke aus Friedenau, Ringstraße, vor, welcher im Interesse seiner Tochter, einer städt. Lehrerin, eine Besprechung mit deren Vorgesetztem nachgesucht hatte. Wie verlautet, nahm infolge der Erregbarkeit des Prof. Gaedke die Auseinandersetzung einen schärferen Charakter an, in deren Verlauf zum Schreck und Entsetzen des Schulinspektors Prof. Gaedke plötzlich vom Schlage getroffen todt zu Boden sank. Als Herr Haase den so jäh Dahingeschiedenen vom Boden aufheben wollte, verletzte er sich selbst erheblich, sodaß eine innere Blutung eintrat, die ihn noch jetzt an das Bett fesselt. Der Verstorbene, ein Berliner Gymnasialprofessor, litt an Verkalkung der Adernwände; er stand im Ausgang der 70er Jahre.

— **Eine sehr bemerkenswerthe Entscheidung** hat das Reichsgericht getroffen. Ein Lehrer befahl einem Fortbildungsschüler während des Unterrichts, die Bank zu verlassen. Der Schüler widersetzte sich der Aufforderung. Dies zeigte der Lehrer beim Strafrichter an und der Schüler wurde zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Auf eingelegte Berufung kam die Sache vor das Reichsgericht und dieses entschied wie folgt: Der Lehrer, der in der Fortbildungsschule das Aufsichtsrecht ausübt, ist als Beamter anzusehen, der zur Vollstreckung der Anordnungen der Obrigkeit berufen ist. Demgemäß ist der einem solchen Lehrer bei Ausübung dieses Rechts geleistete Widerstand als Widerstand gegen die Staatsgewalt nach § 136 des Strafgesetzbuchs zu bestrafen. In dem vorliegenden Falle war daher die vorschriftsmäßig eingelegte Berufung des Fortbildungsschulers zu verwerfen und die ihm vom Gericht zudiktirte Gefängnißstrafe aufrecht zu erhalten.

— **Der Brief einer Mutter.** Angiolillo, der Mörder Canovas', hat vor seiner Hinrichtung, wie italienische Blätter melden, noch folgendes Schreiben von seiner Mutter erhalten: „Mein Sohn! Was soll, was kann ich Dir noch sagen! Wünschest Du noch etwas von mir, dann sage es mir, denn mit den Worten: Ich wünsche! würdest Du Deiner Mutter ihren Schmerz erleichtern. Ich aber wünsche, daß Du mir einen letzten Brief schreibest und mir zugleich anzeigest, was ich nun für Dich thun kann. Lilino! Mein Lilino! Schreibe mir nur. Du wirst mir gewiß die Freude nicht versagen, mir Nachrichten von Dir zu schicken, die Deine Mutter dann hochhalten und hochschätzen wird. Sie wird sie im Herzen aufbewahren und daher glauben, Du seiest noch bei ihr zu Hause in Foggia, wo sie Dich täglich fragte, was Du wünschest. Lebe wohl, Lilino, und schreibe mir, ob Du noch etwas aus Deiner Heimath wünschest. Deine Mutter segnet Dich und sendet Dir auch die letzten Küsse von ihr, von Deinem Vater, von Adolph, von Sendrina, von Concettina, von Amelia, von Deiner Tante und von allen Deinen Anverwandten. Lebe wohl, Lilino! Schreibe mir! Deine Mutter." Die italienischen Blätter theilen nicht mit, ob und was Angiolillo geantwortet hat.

— **Ein Opfer der Keuschheit?** Die Verurtheilung der Nichte des cubanischen republikanischen Präsidenten Cisneros wegen Theilnahme an dem Aufstand erregt in den Vereinigten Staaten viel böses Blut. Sie ist zu 20jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt worden, welche sie in Ceuta abbüßen soll. Fräulein Cisneros ist erst 20 Jahre alt und von außerordentlicher Schönheit. Bisher ist noch niemals eine Frau nach Ceuta geschafft worden. Die Wittwe des verstorbenen Präsidenten der Vereinigten Staaten Jefferson Davis hat die Königin-Regentin von Spanien telegraphisch ersucht, das Loos der Verurtheilten zu mildern. Die amerikanische Schriftstellerin Julia Ward hat sich an den Papst gewandt und ihn gebeten, sich bei der spanischen Regierung ins Mittel zu legen, und der amerikanische Generalkonsul Lee ist persönlich bei General Weyler vorstellig geworden. In Washington ist das Gerücht verbreitet, daß Frl. Cisneros sich garnicht am Aufstande betheiligt, sondern nur die Offerten eines Adjutanten des Generals Weyler zurückgewiesen habe. Daraufhin wurde die Anklage erhoben.

— **Eine türkische Amazone.** Aus Salonich schreibt man: Im hiesigen Militairspitale befand sich auch der Soldat Mehemet Keusse, der in der Schlacht von Domokos schwer am Fuße verwundet wurde. Dem behandelnden Arzte war schon längst das sonderbare Benehmen dieses bartlosen Soldaten aufgefallen und er ließ ihn daher scharf überwachen. Man entdeckte, daß der Verwundete ein Mädchen war. Dasselbe gestand ein, Chadidje Hamum zu heißen und aus der Stadt Saruchan zu stammen. Das Mädchen ist verkleidet in den Krieg gezogen, um für den Kalifen kämpfen zu können.

— **Besondere — Männerabtheile** in den Eisenbahnzügen fordern Warschauer Blätter. Das erscheint unsern Lesern seltsam, ist aber halb ernst gemeint. Man will den Eisenbahndiebinnen die Gelegenheit entziehen, während der Fahrt leichtgläubige Herren zu betäuben und dann zu berauben.

— **Verwöhnt.** „Sie wollen nicht in der Nordsee baden, Herr Lieutenant?" — „Nein, in der fühl' ich mich zu beengt! Ziehe den großen Ocean vor!"

wurde. R. war darauf zunächst wegen Vergehens wider das Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879 zur Rechenschaft gezogen, doch hielt die Strafkammer, welche sich zunächst im März mit der Angelegenheit zu befassen hatte, den Angeklagten nur der Uebertretung des angezogenen Gesetzes für überführt und belegte ihn dieserthalben mit Mk. 30 Geldstrafe. Von Seiten des Reichsgerichts wurde dieses Urtheil nebst den demselben zu Grunde liegenden thatsächlichen Feststellungen aufgehoben, die Sache zur wiederholten Verhandlung nach hier verwiesen, und heute erging Urtheil wider R. unter derselben Qualificirung der Strafthat, auf Mk. 90 Geldstrafe. Der Herr Vertreter der Anklagebehörde hatte beantragt, den Angeschuldigten in 2 Monat Gefängniß zu nehmen und die Bekanntgabe des Urtheils durch die Presse anzuordnen. — Ein Metzgermeister von hier, welcher in der Sache als Sachverständiger vorgeladen, jedoch nicht rechtzeitig erschienen war, verfiel in Mk. 6 Ordnungsstrafe.

Der fahrlässigen Körperverletzung sollen sich der Landmann Jakob St., sowie der Tüncher Joh. Sch. von Niederselters am 17. August zu Oberselters schuldig gemacht haben, beide unter Verletzung ihrer Berufspflichten. Sch. hatte um die fragliche Zeit von der Verwaltung der Hessischen Ludwigsbahn den Neuanstrich eines Tunnels übernommen. Um die Arbeiten auszuführen, mußte er ein Gerüst errichten, that das auch, unterließ es aber, die in solchen Fällen erforderliche Anzeige bei der Polizeibehörde zu machen und versäumte auch die Anbringung von Sicherheitsvorkehrungen. Am 17. August Mittags war Sch. zum Essen nach Hause gegangen, während der Tüncher Joh. Trost von Oberlahnstein, sowie noch ein anderer Mann, welcher in seinen Diensten stand, die Arbeit ruhig fortsetzten. Zwischen den Gerüststangen, in der Mitte, war, damit Wagen durchfahren konnten, eine Wegstrecke von 6.20 Meter Breite unbebaut geblieben. In einem Momente, wo eben ein anderer Wagen in der Nähe des Gerüstes hielt, näherte sich von der andern Seite ein von dem Angeklagten St. geführter Leiterwagen. St. fuhr ziemlich sorglos in raschem Tempo und ohne anscheinend seiner Umgebung eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken, in den Tag hinein, hörte auch nicht auf den warnenden Zuruf des Trost und so kam es, daß die Wagenlinse an dem Gerüst hängen blieb. Fiel dasselbe auch nicht um, so gerieth es doch derart ins Wanken, daß Trost abgeschleudert wurde und erhebliche, noch heute nicht gehobene Verletzungen erlitt, darunter einen schweren Bruch des linken Beines, welcher den Knochen hervortreten machte. Die Fahrlässigkeit sieht die Anklage bei St. in der mangelhaften Konstruktion des Gerüstes, bei Sch. in seinem unvorsichtigen Fahren. Nach dem verkündeten Urtheil wird St. freigesprochen, Sch. aber zu einer Geldstrafe von 150 M. im Zahlungsunvermögensfalle für je 5 M. einen Tag Gefängniß verurtheilt.

Familien-Nachrichten

jeder Art, insbesondere sämmtliche **Geburten, Vermählungen, Todes-Anzeigen** rc. in Wiesbaden und Umgegend

werden **zuerst** publizirt

und finden **allgemeine** und **zweckmäßigste Verbreitung** durch den

Wiesbadener General-Anzeiger

Derselbe bringt **als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden** stets alle bis zum Mittag erfolgenden Anmeldungen beim hiesigen **königlichen Standesamt noch am selben Nachmittag** zur Veröffentlichung; alle anderen Blätter drucken dieselben erst später aus dem „General-Anzeiger" ab.

Aus der Umgegend.

n. **Frauenstein,** 27. August. Durch das eingetretene Regenwetter tritt die Peronospora in den Weinbergen stark auf, auch die durch den Sauerwurm veranlaßte Sauerfäule nimmt größere Dimensionen an, wodurch die Hoffnungen auf Quantität wie Qualität des 97ers stark zurück gehen. Im Weingeschäft wird es wieder reger. In den letzten Tagen verkaufte Herr Phil. Simon 2 Stück 1893er zu je 1400 M. mit Faß, und Herr Bürgermeister Sinz 1 Halbstück 1893er zu 800, ein weiteres Halbstück 1893er zu 1200 M. und 5 Stück 1896er zu je 475 M. ohne Faß und ohne Commissionsspesen.

× **Langenschwalbach,** 27. Aug. Mit besonderer Feierlichkeit begeht der hiesige Kriegerverein am 12. September das Fest seines 25-jährigen Bestehens und die Enthüllung des neu errichteten Krieger- und Kaiser Wilhelm-Denkmals. Die Statue Kaiser Wilhelms I. stammt aus der Bildgießerei von Martini u. Bielping in Berlin und ist in Bronceguß geschmackvoll ausgeführt. Der Sockel aus rothem Sandstein ist in der Werkstätte des Herrn Rademacher hier ausgeführt und macht einen guten Eindruck. Einladungen zur Feier sind an sämmtliche Kriegervereine Wiesbadens ergangen.

⊖ **Geisenheim,** 27. August. Die neue evangelische Kirche ist nunmehr so weit fertiggestellt, daß die Einweihung, wenn es von höherem Orte nicht anders beschlossen wird, bestimmt am Sonntag, den 19. September, geschehen wird. Die Malereien sind mit dieser Woche beendet worden und verleihen dem hellen Innern ein feierliches Aussehen. Zur Zeit ist man mit dem Aufbau der Orgel beschäftigt; derselbe wird in 8 bis 10 Tagen vollendet sein.

□ **Herborn,** 26. August. Bei der heute hier abgehaltenen Wahl eines Geistlichen für die dritte Pfarrei wurde Herr Pfarrer Weber von Niederlauken mit einer Stimme Majorität gewählt.

× **Kassel,** 26. August. Der Regierungspräsident hat seine Genehmigung zur Vornahme von Vorarbeiten für die projektirten Kleinbahnlinien Hanau—Kesselstadt—Wilhelmsbad und Hanau—Pulverfabrik ertheilt.

Illustrire
Deine Annoncen u. Preis-Courante
durch
Wilh. Riem Berlin SW. CLICHÉ Fabrik Ritterstr. 41.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 29. August. (11. n. Trinitatis.)

Marktkirche.

Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfr. Schüßler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Bickel. Christenlehre 11.15 Uhr: Herr Pfr. Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarramtskandidat Ziemendorff.

Amtswoche: Herr Pfr. Bickel. Sämmtliche Amtshandlungen.

Bergkirche.

☛ Da die Benutzung der Bergkirche wegen der darin vorgenommenen Malerarbeiten augenblicklich unmöglich ist, fällt **an diesem Sonntag** der Gottesdienst aus.

Der Kirchenvorstand.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfr. Diehl. Beerdigungen: Herr Pfr. Grein.

NB. Herr Pfarrer Diehl wohnt Ruhbergstraße 5.

Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Nach der Predigt Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Risch.

Neukirchengemeinde.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Friedrich. Beerdigungen: Herr Pfr. Risch.

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde: Jeden Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Arbeitsstunde des Frauenvereins Mittwochs von 3—6 Uhr. Jahnstraße 16, part.

Diakonissen-Mutterhaus, Paulinenstift.

10 Uhr: Herr Pfarrer Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Abendandacht: Sonntag 8.30 Uhr.

Bibelbund: Freitag, den 3. September, Abends 8.30 Uhr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Adelhaidstraße 23.

Sonntag, den 29. August. (11. n. Trinitatis.)

Vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst.

Hr. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 46, Mauritiuspl., Hof, 1. St. Sonntag, den 29. August, Vormittags 9½ und Nachm. 4 Uhr: Predigt (Prediger Reiner); 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7½ Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei.

Montag Abend 8.30 Uhr: Betstunde.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelstunde. 2. Cor. (9. 1—15.)

Prediger Millard.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 29. August 1897. — 12. Sonntag nach Pfingsten.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste hl. Messe 5.30, zweite 6.30, Militärgottesdienst 7.45, Kindergottesdienst 8.45, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11.30.

Nachmittags 2.30 Uhr: Andacht mit Segen.

Während der Ferien sind die heil. Messen an den Wochentagen um 6, 7 und 9.10 Uhr.

Samstag Nachmittag 5 Uhr Salve, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2) Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst (Amt) 8.45; Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachmittags 2.30 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen.

An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.15 und 8.15 Uhr. Zu letzterer sind die Kinder während der Ferienzeit besonders eingeladen.

Samstag 5 Uhr: Salve, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntags Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 heil. Messe.

Kapelle im St. Josephshospital, Langenbeckstraße.

Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachm. 3.30 Andacht.

An den Wochentagen ist Morgens 5.45 hl. Messe.

Deutschkathol. (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 29. August, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Predigtthema: „Geist und Ordnung." Prediger: Herr Gottfried Schwarz aus Handschuhsheim.

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst.

Samstags Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst (Kl. Kapelle). Sonntag (11. Sonntag nach Pfingsten) Vormittags um 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

Aug. 29., 11. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 6 Evening Prayer.

Sept. 1., Wednesday. 11 Litany.

Sept. 3., Friday. 6 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

S. Oates, Assistant Chaplain.

Neue ev. Gesangbücher

und christl. Schriftenniederlage des **Nass. Colportage-Vereins** Faulbrunnenstraße 1 Part.

MAILAND HOTEL REBECCHINO

Deutsche Bedienung — berühmte Küche — mässige Preise.

A. ALBERTI.

522b

Per Bahn ohne Umladung

In der Stadt u. über Land mit

Möbelwagen sowie Feder-Rollen

werden **Umzüge** unter Garantie billigst besorgt. 166

Neben allem Sonstigen heile ich auch die

Haut- u. Geschlechts-Krankheiten,

ob neu, ob chronisch, ob angeboren.

Sprechstunden Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr. 4047

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungserleichterung. 160

A. Leicher. Adelhaidstraße 46.

Würfelzucker, uncgal, 26 Pf. per Pfd.
Zucker, Kölner Ia, in Broden 27 Pf. per Pfd.
Zucker-Abfall, so lange Vorrath, 24 Pf. per Pf.
Krystall-Zucker, grobkörnig, 28 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.
Gebrannter Kaffee, reinschmeckend, per Pfd. 100, 120—186 Pf.
Bruch-Maccaroni 26 Pf. per Pfd.
Stangen-Maccaroni 40 und 50 Pf. per Pfd.
Suppen- und Gemüse-Nudeln 24 bis 60 Pf. per Pfd.
Gebr. Korn 12 Pf., bei 10 Pfd. 11 Pf., **Malz lose** 16 Pf.
Schmalz, garantirt rein, 40 Pf. per Pfd.
Margarine 50, 60 und 75 Pfd. per Pfd.
Ia Rüböl 30 Pf. per Schoppen.
Lampenöl 35 Pf. per Schoppen.
Bestes Salatöl, reinschmeckend, 40, 48 und 60 Pf. per Schoppen.
Gekochtes Leinöl, schnell trocknend, 35 Pf. per Schoppen.
Neue holl. Vollhäringe 6 Pf., Dtzd. 65 Pf.
Feinster Weinessig zum Einmachen, sowie sämmtl. **Gewürze.**

Jac. Huber,

4590 **Ecke Bleich- und Hellmundstraße.**

Aufruf.

Aus den Mittheilungen der Presse ist es bekannt, welch' namenloses Elend durch die fast unerhörten Ueberschwemmungen über einen nicht unbeträchtlichen Theil unseres Vaterlandes hereingebrochen ist.

Hier thut Hülfe, und zwar rasche und ausgiebige Hilfe, dringend noth.

Die größeren Gemeinwesen haben mit Bewilligung von Unterstützungen begonnen. Der Staat wird folgen. Trotz alledem muß auch die Privatwohlthätigkeit thatkräftig mit eintreten. Denn dieser großen Noth kann nur durch **Zusammenwirken aller Kräfte** einigermaßen gesteuert werden.

Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an unsere Mitbürger in Stadt und Land mit der herzlichen Bitte, durch milde Gaben den bedrängten Brüdern im Osten des Vaterlandes hilfreiche Hand zu bieten. Gebe Jeder nach seinen Kräften. Dadurch kann er am besten den Dank dafür ausdrücken, daß er selbst von solcher Heimsuchung verschont geblieben ist.

Die unterzeichneten Mitglieder des Comitees sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Außerdem können solche in den nachstehend bezeichneten Sammelstellen abgegeben werden:

Marcus **Berle u. Co.** (Centralsammelstelle), Wilhelmstraße 32, B. **Berle,** Taunusstraße 1, Martin **Wiener,** Taunusstraße 9, **Pfeiffer u. Co.,** Langgasse 16, **Berliner Bankcommandite, Lackner u. Co.,** Gr. Burgstr. 1, **Oppenheimer u. Co.,** Rheinstraße 21, im **Curhaus-Büreau** und in der **städtischen Botenmeisterei, Rathhaus,** sowie in den Buchhandlungen von Christian **Limbarth,** Kranzplatz, **Feller u. Gecks,** Langgasse 40, **Jurany u. Hensel Nachf.,** Langgasse 43, **Moritz u. Münzel,** Taunusstraße 2a, G. **Nörtershäuser,** Wilhelmstraße 10, und Fr. **Bossong,** Kirchgasse 28, H. **Römer,** Langgasse 32 J. **Dillmann,** Neugasse 1, C. **Molzberger,** Luisenstraße 27. H. **Schellenberg,** Oranienstraße 1, H. **Staadt,** Bahnhofstraße 6, E. **Voigt Nachf.,** Taunusstr. 28, **Hollmann,** i. F. **Carl Kalb Sohn, Nachfolger,** Theaterplatz 2.

Das Comité:

Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister, Vorsitzender, **W. Flindt,** Kgl. Canzleirath a. D., Schriftführer, Eduard **Bartling,** Stadtrath, Dr. Ferdinand **Berle,** Bankier, B. **Berle,** Bankier, **Berg,** Landrath in St. Goarshausen, Rudolph **Bechthold,** Buchdruckereibesitzer, C. **Bickel,** 1. Pfarrer der Marktkirche, Wolfgang **Büdingen,** Hotelbesitzer, Dr. W. **Cuntz,** prakt. Arzt, Dr. **Dreyer,** Stadtverordneter, Gebrüder Emil und Heinrich **Engel,** Johann **Faber,** Stadtverordneter, Franz **Fehr,** Handelskammer-Präsident, F. **Frank,** Nievernet Hütte, Dr. Heinrich **Fresenius,** Professor, M. **Frorath,** Kaufmann, Christian **Gaab** Rentner, **Genzmer,** Stadtbaumeister, Ferd. **Graeber,** Commerzienrath, Emil **Hees,** Stadtverordneter, Dr. A. **Hempel,** prakt Arzt, Simon **Heß,** Stadtverord., Vorsteher der israel. Cultusgemeinde, G. **v. Hülsen,** Kgl. Hoftheater-Intendant, Joseph **Hupfeld,** Kaufmann, Fritz **Kalle,** Stadtrath, Carl **Kannengießer,** Kaufmann, Christian **Kalkbrenner,** Fabrikant, Stadtverordneter, Dr. Adam **Keller,** Prälat und Geistlicher Rath, Fr. **Knefeli,** Stadtverordneter, Nicolaus **Kölsch,** Kgl. Hoflieferant, Oscar **Lackner,** Bankier, Dr. **Lade,** Hofapotheker, **Langer,** Staatsanwalt, Bernhard **Liebmann,** Bankier, Christian **Limbarth,** Buchhändler, Adolph **Meyer,** Erster Staatsanwalt, Hermann **Petmecky,** Hoflithograph, C. Wilh. **Poths,** Fabrikant, Jos. **Poulet,** Kaufmann, Prinz **von Ratibor,** Königlicher Polizei-Präsident, Freiherr **von Reitzwitz,** Oberregierungsrath, **Reusch,** Landesbankdirector, Stadtverordnetenvorsteher, C. **Ritter,** Buchdruckereibesitzer, Hugo **Rosenstein,** Weinhdlr., **Rumpf,** Landgerichtsdirektor, Hermann **Rühl,** Stadtverordneter, Ad. **Schellenberg,** Juwelier, L. **Schwenck,** Kaufmann, Ferdinand **Schurz,** Rentner, **Dr. M. Silberstein,** Rabbiner, Christian **Stein,** Stadtrath, Franz **Straßburger,** Rentner, Jacob **Stuber,** Weinhändler, **von Tepper-Laski,** Regierungs-Präsident, Joh. Bapt. **Wagemann,** Stadtrath, Martin **Weil,** Stadtrath, Martin **Wiener,** Bankier, Louis **Wintermeyer,** Stadtverordneter, Landtags- u. Reichstags-Abgeordneter Dr. **Zimmsen,** prakt Arzt.

Wohnungs-Anzeiger

des

„Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

Insertionspreis bei täglicher Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Haben Sie

Wohnungen

zu vermiethen, so inseriren Sie am erfolgreichsten und billigsten im **„Wohnungs-Anzeiger"** des **„Wiesbadener General-Anzeigers"**, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der **Insertionspreis** beträgt für kleine Wohnungs Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme **nur eine Mark**, bei täglicher Aufnahme **nur zwei Mark pro Monat.**

Miethsgesuche.

Wohnung

gesucht mit 3 Zimmern, **unmöbliert**, für 12 Monate, angenehme Lage, bis 15. August. Off. u. **L. E. 90** an die Exp. ds. Bl. 559b

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct. eine **helle Parterre- oder Thorfahrt-Wohnung** zum ruhigen Geschäftsbetrieb in der Nähe der Karlstraße. Offerten unter **J. 12** an die Expedition d. Bl. erbeten. 235

Kinderloses Ehepaar

sucht **bequeme Wohnung in der Altstadt** zum Preise bis zu **600** Mark. Balkon oder Vorgärtchen erwünscht. Offerten unter **K. Z.** an die Exp. d. Bl. 731*

Gesucht

von besserem Ehepaar eine

Wohnung v. 3 Zimmern

zum 1. October. Gegend: Taunusstraße. Offerten mit genauer Preisangabe unter **L. 375** an d. Exp. d. Bl.

Wohnung von 5 bis 6 Zimmern

zum Preise von 1000—1100 Mark zu miethen gesucht. Bedingung: Besseres Haus in guter Lage, Wohnung nicht über 2 Stiegen hoch. Nähere Angaben mit Miethspreis unter **„Wohnung"** an die Exp. d. Bl. 687b

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Adolfsallee 16

ist der 3. Stock auf Oktober zu vermiethen. 719

Albrechtstr. 41, II.

ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülcloset im Abschluß d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu vm. 146

Die Villa Alwinenstr. 9

bestehend aus 10—11 Zimmern, ist zu verm. oder zu verkaufen. Näheres bei 651 **Phil. Moog**, Nerostr. 16.

Bismarckring 10

Hocheleg. herrschaftl. Wohnungen von 5 Zimmern, 2 Balkon, Bad, kalte und warme Wasserleitung, Kohlenaufzug und reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, part.

Eleonorenstraße 10

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 8, 1. Et. 461

Dotzheimerstr. 46b

zweites Haus am Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Bad, 2 Balkons mit herrlicher Fernsicht mit reichlichem Zubehör der Neuzeit entsprechend ausgestattet per 1. October zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 46a, bei Walther.

In dem von uns erworbenen Hause

Bärenstraße 3,

Ecke Kl. Webergasse, sind per 1. April 1898, event. früher, mehrere große

Ladenlokale Geschäftsräume und Wohnungen

zu vermiethen. Etwaige Reflectanten belieben sich baldigst zu melden, damit wir Wünsche bezüglich Eintheilung berücksichtigen können.

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co.

Zweigniederlassung: Frankfurt a. M.

9455

Die vollständig renov. **Villa Nerobergstr. 7** ist per sofort zu vermiethen oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** 2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermiethen. Offerten unter **A B. 100** postlag. Schützenhofstr.

Emserstr 65

Hochpart. von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Okt. oder früher zu vermiethen. 428

Elisabethenstraße 10

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer, Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. Okt. zu verm. Anzusehen von 11—1 und von 5—7 Uhr. 592

Häfnergasse 5,

1 St., 5 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermiethen. Näh. Spiegelladen. 555

Herrschaftl. Wohnung. Idsteinerstr. 3

ist in der, in grossem Garten gelegenen, Villa Rondinella die Bel-Etage von 7 theils sehr grossen Zimmern, Bad, sehr grosser Balkon, Kohlen-Aufzug u. m. per 1. October zu verm. 1799*

Langgasse 31,

1. St., schöne geräumige Wohn. von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 598

Rheinstraße 43

Beletage, 9 Zimmer mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 3. Stock. 508

Schwalbacherstraße 14

1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Octbr. zu vermiethen. Näh. Part. 492

Schwalbacherstr. 51

1. Etage, ist eine Wohnung von 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen, eventuell sofort. Auskunft ertheilt **Portier** im **Union-Hotel,** Neugasse 7. 539

Weilstraße 9

1. Stock, 4 Zimmer, Küche, zwei Mansarden und Bleichplatz auf 1. Oktober zu verm. 1681*

Im Neubau Schulg. 6

sind 2 elegante Wohnungen von je 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit electrischer u. Gas-Leitung versehen) per sofort oder 1. Oktober **preiswerth** zu vermiethen. Das Haus resp. die Wohnungen eignen sich wegen ihrer centralen Lage für Berufe, welche verkehrreiche Verbindungen haben (Aerzte, Rechtsanwalte ꝛc.) ganz vorzüglich. Täglich einzusehen und Näheres bei **Wilhelm Linnenkohl,** 671 Ellenbogengasse 17.

Taunusstr. 1

Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. Taunusstraße 1, 1, Vorm. von 11—1 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 570

Mittel-Wohnungen.

Eleonorenstraße 10

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nr. 8, 1. Et. 604

Frankenstraße 19

eine schöne Wohnung 3 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 355

Friedrichstr. 45

sind 2 Wohnungen im Hinterhaus von je 3 Zimmern und Küche auf 1. Okt. zu verm. 648§

Friedrichstr. 45

Bdh. 1. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich od. 1. Okt. zu vermiethen. 666

Gustav-Adolfstraße

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig zu vermiethen. Näh. 442 **Platterstraße 12.**

Hartingstr. 13

ganze Etage, 3 und 4 Zimmer-Wohnung, ganz oder getheilt sofort oder auf 1. Okt. zu verm. Zu erfragen Part. 373

Hermannstr. 19

3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör (Closet im Abschluß) a. Oktober zu vermiethen. 1686*

Hermannstr. 28

Bdh., Parterre oder 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller auf 1. Okt. preiswürdig zu verm. 617 Näh. im 1. Stock links.

Herrngartenstr. 10, 1,

3 große möbl. frdl. Zimmer per 1. August od. später zu vm. 513

Hellmundstr. 2

sind im Vorderhaus im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Hth. 1 Stiege h. 607

Jahnstraße 17

Beletage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Näh. Parterre beim Eigenthümer 1849* **Carl Schweisguth.**

Kellerstraße 11

Bdh. 2. Stock, 3 Zimmer und Küche, Bad und Balkon per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **Sauter,** Nerostraße 25. 593

Mauritiusstraße 9

schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör preisw. sof. zu vm. Näh. Weißwaarengeschäft. 560

Kirchgasse 56

Parterre-Wohnung von 3 Zim. und Küche, auch als Werkstatt oder Lagerraum geeignet auf gleich oder später zu verm. 533

Nerostraße 35|37

unweit Nerothal, eine Wohnung von 4 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Jos. Feldhuber.**

Rheinstraße 44

1 St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Parterre. 418

Riehlstraße 2

(Vorderhaus), schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Gartenhaus Part. r. 1900

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 15. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Part. 397

Schwalbacherstr. 41

H. 1, 3 Zimmer, Küche und Mansarde zu verm. 534

Sedanstraße 1

3 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Auskunft part. 568*

Stiftstraße 1

schöne Beletage-Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör auf Septbr. od 1. Octbr. zu vm. Näh. Part. 191*

Taunusstr. 17

2. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. 460 M., per 1. Okt. z. vm 1669*

Wellritzstraße 1

freisteh. Hinterbau, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde für 280 Mk. jährlich, auf Sept. oder Oktober zu verm. 1639*

Yorkstraße 4

Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm.

Zimmermannstr. 1

3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör in der ersten Etage, ebenso dasselbe in der zweiten Etage auf ersten Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 655

Kleine Wohnungen.

Adlerstr. 20

ist eine **abgeschl. Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zub. auf sofort zu vermieth. Näh. dortselbst. 298

Adlerstraße 23,

eine kleine Wohnung auf sofort zu vermiethen. 663

Adlerstraße 24

2 Zimmer und Küche auf 1. Sept. zu verm. 590§

Adlerstr. 50

2 Zim. u. Küche z. v. 521

Adlerstr. 28a

ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Glasabschluß per 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres im Eckladen bei 36

Adlerstraße 59
2 Zimmer, Küche und Zubehör, pro Monat 15 Mk., per 1. Okt. zu verm. 581§

Albrechtstr. 11
2 Zimmer, Küche und 1 Zimmer und Küche auf Oktober zu vermiethen. 614

Bärenstraße 2
2 St., Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei Hofbäckermeister **Berger**, daselbst.

Blücherstr. 6
Zimmer und Küche mit Zubeh. auf gleich, sowie 2 große Zimmer auf Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst. 582

Castellstraße 10
ist im Vorderh. eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Seitenbau 1 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober zu verm. 458

Frankenstr. 17
eine Wohnung v. 2 Zim. u. Küche im Vorderh. auf 1. Okt. zu verm. 365

Friedrichstr. 45
ist eine Wohnung von 2 Zimmern, ohne Küche, Part., z. vm. 647§

Göthestraße 4,
Hinterbau, 2 Zimmer zu verm. Dieselben eignen sich auch zu Bureauzwecken. Näh. daselbst Vorderh. Part. 621

Karlstraße 30
schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. 632

Karlstraße 39
sind 3 Wohnungen von je zwei Zimmer und Küche 2 mit Abschluß und eine ohne Abschluß auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Vorderh. part. l. 410

Kirchgasse 13
ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 668

Lehrstraße 2
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. a. 1. Okt. z. v. 525

Ludwigstraße 2
(Neubau), Parterre-Wohn. von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Platterstraße 32, Parterre. 559

Ludwigstraße 11
eine Wohnung, von 1 Zimmer und Küche, sowie ein großes Zimmer zu vermiethen. 285

Ludwigstraße 16
1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. 563

Moritzstraße 44
Vdh., Frontspitzwohn., bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Okt. an ruhige Leute zu verm. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 545

Moritzstraße 48
Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per 1. August zu verm. evt. später. Näh. das. Hth. Part. 173

Nerostraße 28,
kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Okt. zu verm. 642

Schwalbacherstr. 55
ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie sofort oder später zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 St. 277

Steingasse 17
eine schöne Parterre-Wohnung, 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm. 2020

Steingasse 25
ist eine Dachwohnung auf Sept. oder Oktober, und 1 Werkstätte zu vermiethen. 360

Steingasse 28
Hinterh. Neubau, drei Wohnungen je 2 Zimmer u. Küche mit Abschluß auf Oktober zu verm. 347

Steingasse 31,
Hth., eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. 441

Steingasse 36
2 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu verm. 574*§

Walramstraße 20
Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche und 1 Zimmer u. Küche nebst Zubehör zu vm. 2117*

Walramstr. 35
1 St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermiethen. 548

Webergasse 45
2 kl. abgeschl. Wohn. von 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermiethen. 527

Webergasse
eine schöne Wohnung im 2. Stock, 2 gr. Zimmer nach der Straße, Küche, Keller u. Zubeh. auf 1. Okt zu verm. Näh. 639
Römerberg 30, Hth.

Marktstraße 6
Laden mit 5 gr. Erkern und großem Packraum auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 15 bei **D. Benz** oder Philippsbergstraße 10 bei **Georg Steiger.** 46

Mauritiusstraße 8
ein **Laden** mit oder ohne Wohn. zu vermiethen. Näheres **Rheinstraße 91**, 2. St.

Laden
mit Wohnung, evt. kl. Werkstatt per Oktober zu verm.
610 **Saalgasse 4/6.**

Saalgasse 38
Laden mit Ladenzimmer eventl. Wohnung zu verm. auf 1. April 1898. Näh. bei 571§
August Köhler.

Schwalbacherstr. 14
Laden mit Wohnung, Keller 2c., ebendaselbst 2 Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche 2c. zu vm. Näh. bei Restaurat. **Jos. Keutmann.** 239

Walramstraße 13
ist eine **Barbierstube** m. Wohn. auf 1. Okt. z. verm.; eventl. kann dieselbe auch zu anderen Zwecken verwandt werden. Näheres im Spezereiladen. 1025

Webergasse 16 ist ein
Laden
mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Oktbr. d. J. zu vermiethen. 422

Laden
mit Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 43, 3. St. 329

Neugasse 7a
Entresol
ein kleines Bureau sofort oder event. später zu vermiethen. Näh. bei **Aug. Beckel,** 256
Adolfsallee 31.

Vereins-Lokal
für größ. Gesangverein Dienstags und Freitags zu vergeben bei
511 **Chr. Winsiffer,**
„Zum Andreas Hofer",
Schwalbacherstr. 43.

Geschäftslokal zu vermiethen.
In neuem, gut bewohntem Stadtviertel, ohne Concurrenz, ist ein großes Part.-Zimmer mit kleinem Erker, passend für ein Friseur oder Uhrmacher-Geschäft, auf Oktober zu vermiethen. Gefl. Offerten unter **S. 99** in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 664

Luisenstraße 37
schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vm. 2081*

Villa Mainzerstr. 66
in d. Nähe des Kgl. Staatsarchiv's ist ein schönes möbl. Part.-Zim. zu M. 12.50 pro Monat auf 1. September oder auch später zu vermiethen. 2061*

Ein schön möblirtes
Zimmer
in der Nähe vom **Marktplatz** zum 1. Okt. zu verm. 635*
Näh. in der Expedition.

Mauergasse 6
Hth. 1. St. r., erhalten 2 reinl. Arbeiter Kost und Logis. 290

Metzgergasse 18
erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1969*

Villa Nizza,
Leberberg 6.
Schön möblirte Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermiethen. 5

Oranienstr. 40
2 St. rechts, ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 609

Oranienstr. 47
Hth. 3 St. lks., erhält ein reinl. Arbeiter Logis. 2064*

Platterstraße 24,
2 St. l., ein frdl. gut möblirtes Zimmer bill. zu vm. 2113*

Rheinstraße 48
möbl. Zim. zu verm. 517§

Röderstraße 19
1 St. r., möbl. Frontspitzzimmer an Frl. zu vermiethen. 1761*

Schachtstraße 26,
Part., schön möblirtes Parterrezimmer zu verm. 2078*

Schulberg 15
Gartenh. 1 St. r., erhalten junge Leute Kost und Logis. 2041*

Sedanstraße 6
Part., erh. ein Arbeiter Logis. 497

Wellritzstraße 25, 1,
kann ein Herr möblirtes Zimmer erhalten. §

Leere Zimmer.

Adlerstraße 56
ein schönes, großes Zimmer zu vermiethen. 488

Hermannstr. 17
ist eine Mansarde auf gleich zu vermiethen. 611

Jahnstr. 22
eine heizbare Mansarde zu verm Näh. part. 464

Platterstraße 48
ein großes Dachzimmer auf gleich zu verm. 430

Westendstraße 5
1 leeres Dachzimmer per 31. Aug. event. auch später zu verm. 901

Werkstätten etc.

Schöne große
Werkstätte
auch als **Verkaufslokal**, Mitte der Stadt, Thorfahrt und Hof, sowie sonstige Lagerräume und Kammer per sofort oder später Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderh. 1 St. bei Schäfer. 2122*

Nerostraße 28
Große helle
Werkstätte
mit oder ohne Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 393

Kirchgasse 56,
schöne helle Werkstätte mit Wohnung zu verm. 619

Webergasse 50
1 Flaschenbierkeller, event. als Waschküche zu verwenden, zu vermiethen. 553

Adlerstraße 56
Stallung für ein Pferd mit u. ohne Wohnung zu vm. 213

Karlstraße 39
ist ein Bierkeller mit Parterrewohnung 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. l. 409

Logis, Zimmer.

Adelheidstr. 87
Hth. 2 St., ein freundl. möblirt. Zimmer zu vermiethen. 724

Albrechtstraße 11
ist ein großes möbl. Zim. mit 2 Betten an 2 bessere Leute zu vermiethen. 445

Bleichstraße 3
1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension sofort zu vermiethen. 122

Blücherstraße 12
Hth. 2 St. r., möbl. oder unmöblirtes Zimmer zu verm. 2029*

Frankenstr. 10
ist sofort eine schöne Mansarde zu vermiethen. 626

Frankenstr. 15, 1,
ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6.4

Hirschgraben 21
erhalten reinliche Arb. Kost und Logis. 811

Hellmundstr. 41, 2
ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kost an 1 oder 2 Herren auf gleich zu verm. 60

Hellmundstr. 41
2. St., erh. anst. Leute Kost und Logis, wöchentl. M. 8.50. §652

Hochstätte 30
ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 2075*

Jahnstraße 36,
2 St. r., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Villa Leberberg 10
in feinster ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

Luisenstraße 7
2. Stock, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen 315

Luisenstraße 18
2. Stock rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 608

Luisenstraße 37
schön möblirtes Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 1564*

Läden.

Laden
mit Wohnung zu verm. 363
Näh. **Röderallee 30**, 2.

Eckladen
für **Spezerei- und Flaschenbierhandlung** auf October zu vermiethen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstr. 9.

Bertramstraße 6
im **Rodensteiner** ist ein **Laden** auf gleich oder per 1. Okt. zu verm. Näheres bei **F. Urban**, Taunusstraße 4. 627

Hellmundstraße 41,
Laden
mit kleiner Wohnung zu vermiethen, Näh. daselbst. 373

In meinem **neuerbauten Eckhause** Gr. Burgstraße und Mühlgasse, direct am Markt, in verkehrreichster u. guter Geschäftslage, **Entresol,** ca. 120 Quadr.-Meter groß, für **Geschäfts- o. Bureauräume** geeignet, per gleich oder später zu vermiethen. Central-Heizung, sowie Einrichtung für Gas als auch für elektr. Beleuchtung vorhanden. **Gg. Schardt. Wiesbaden,** Gr. Burgstraße 19. 641

Hermannstraße 6
Laden mit Wohnung krankheitshalber auf 1. Okt. z. vm. 514

1 großer, heller, neu eingerickt.
Laden,
9 Meter tief, per Oktober zu vermiethen. Zu erfragen 561
Kirchgasse 54, 2 St.

Ein Laden
mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 387
Wilh. Becker, Yorkstraße.

Suchen Sie
eine Wohnung,
so lesen Sie den **„Wohnungs-Anzeiger"** des **„Wiesbadener General-Anzeigers"**. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden **überall verbreitet**, auch in jedem **Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen** 2c. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger" des „Wiesbadener General-Anzeigers" bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt

Aufruf
zur
Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmals
in Cronberg.

Der Wunsch, dem erhabenen Monarchen und ruhmreichen Feldherrn, dem hochherzigen Förderer von Kunst und Wissenschaft, dem edlen stillen Dulder und Liebling des Volkes, **Kaiser Friedrich** im Herzen Deutschlands ein Denkmal zu errichten, bewegt seit geraumer Zeit weite Kreise der deutschen Nation.

In **Cronberg**, zu Füßen der alten Burg und des herrlichen Taunusgebirges, unfern dem Gestade des Mainstromes, über welchen **Kaiser Friedrichs** ruhmreiche Waffenthaten die Brücke geschlagen haben zur Vereinigung Alldeutschlands, an der Stätte, wo der hochselige Kaiser oft und gerne geweilt und welche Seine Erlauchte Gemahlin Sich zur dauernden Heimath erkoren hat, soll das Denkmal errichtet werden, inmitten eines zu diesem Zwecke zu schaffenden öffentlichen Parkes.

Seine **Königliche Hoheit der Großherzog von Baden** hat nach Zustimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs die Gnade gehabt, das Denkmal-Unternehmen unter Höchstseine Schirmherrschaft zu stellen.

An **alle Deutschen**, in deren Herzen die Liebe und Verehrung für **Kaiser Friedrich** noch lebendig ist, richten die Unterzeichneten die Bitte, ein Scherflein beizutragen zur Verwirklichung des Planes. Je größer die Zahl der Geber, desto vollkommener wird der Zweck des Denkmals erreicht werden. **Auch die geringste Gabe wird daher hochwillkommen sein.**

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit:
Regierungs-Präsident **von Tepper-Laski**, Wiesbaden. Landrath **von Meister**, Homburg v. d. H. Stadtverordnetenvorsteher Direktor **Karg**, Cronberg im Taunus, sowie die Herren **Grunelius & Cie.** zu Frankfurt a. M. und die Herren **Mendelssohn & Cie.**, Jägerstraße, Berlin.

Fr. Becht, Wagenfabrik. (gegründet 1815)
Mainz, Carmelitenstraße 12 und 14,
hält stets Vorrath von **30 Luxuswagen jeder Art**
sowie aller Sorten **Pferdegeschirre.**
Reelle Bedienung! **Billigste Preise!**
Alte Wagen in Tausch. 44/150

Immobilienmarkt.

Das
Immobilien-Geschäft
von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermiethung von Läden, Herrschaftswohnungen ꝛc. ꝛc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärtchen, Vertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 2402

Im Westend solid gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu **verkaufen** durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen **Mainzerstraße 1 Morgen Bauterrain** an pr. Straße per Q.-R. zu **600 M.** durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. vorderes **Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84.000 Mk.** durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securius, mit 3½ bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für j. **Geschäft** geeignet, **Vertramstraße,** durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof **Kirchgasse,** nächst dem Michelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **Haus mit Hof, Stallung,** zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich 2240

Zu verk. **Villa (Parkstr.)** mit **2½ Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object,** d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Echostraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen **Emserstraße** gr **Haus** mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen **Humboldtstraße** Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verk. **Bauplatz** Ecke der **Abeggstraße u. Schöne Aussicht** durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **rent. Etagenhaus (Rheinstraße)** unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **Villa** zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Chaussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. **Bauterrain** an der Mainzerstraße u. an der **Blindenschule** billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa **Nerothal 15** mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, **Kapellenstr.**, mit **Garten bis zum Dambachthal** preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables **Haus** (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 2240

Elegante **Etagen-Villa,** mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verk. w. Sterbfall **Eckhaus** in **bester Lage,** auch zur Errichtung eines **Eckladens** vorzüglich geeignet, zum feldgerichtl. **Taxwerth** durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit **obstreichem Garten** zu **verkaufen** oder zu **vermiethen** durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen oder v. 1. Okt. d. Js. anderweitig **zu vermiethen Villa Belvedere, Parkstraße 54,** mit **Pferdestall, Remise, Kutscherzimmer** und 1 Morgen Park. Näh. bei **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Haus mit flottgehend. Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäft in Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2. 2240

Zu **verkaufen Villa, Nerobergstr.,** 10 Zimmer, Mansarden, für 65,000 Mark durch **J. Chr. Glücklich** 2240

Arrondirte Bauplätze von dem Terrain des Paulinen-Schlößchens zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Wegen Sterbefall zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelhaidstraße durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verkaufen hochherrschaftliche Villa mit Garten, nächst dem zukünftigen Centralbahnhof, für 63,000 Mark durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verkaufen frequente rentable
Fremden-Pension in Bad Schwalbach
30 fein möblirte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Die herrschaftliche Villa Nerothal 15, mit gr. obstreichen Garten, ist der sofort Wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Alleinbewohnen (vorderes Nerothal). Näheres durch **J. Chr. Glücklich.** 2240

Zu verkaufen gut gehendes
Restaurant
in Wiesbaden durch
J. Chr. Glücklich.

Zu vermiethen **prachtvolle Stallung für 8 Pferde — Remise für 10 Wagen — eigene Reitbahn Kutscherwohnung** — durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Für Kapitalisten
kostenfreies Placement guter Hypotheken.
§ **Wilhelm Schüssler,** Jahnstraße 36.

Villa
(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur §
Goldgasse 6.

Haus
in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur. §
Goldgasse 6.

Haus
mit Wirthschaft
(gute Lage) verhältnißhalber sof. preiswerth zu verkauf., bei kleiner Anzahlung. Offert. unter **A. 142** an die Exped. ds. Bl.

Ein rentabl.
Haus
4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48000 Mk. mit einer Anzahl. von 3—4000 Mk. zu verkaufen durch **Wilhelm Schüßler,** Jahnstraße 36. §

Wer tauscht
hiesiges Besitzthum gegen ein in bester Lage gelegenes unbelastetes Haus in Cöln. Werth circa 50,000 Mk. **Joh. Phil. Kraft.** Zimmermannstraße 9, 1.

Bauplätze
mit genehmigten Bauplänen an fertiger Straße, mit fertigen Brunnen, auf jedem Bauplatz die Ruthe zu 200 Mk., an der **Bierstadterstraße,** Sterbfall halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Baupläne und alles Nähere bei **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Kleines neues
Haus
mit Garten,
vierstöckig, 2 Wohnungen im Stock à 2 Zimmer und Küche, für 45,000 Mark, bei kl. Anzahlung zu verkaufen, durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Neues Haus
in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit großem Weinkeller, 5 Läden, Thorfahrt, Stallung, große Magazine, für jeden Geschäftsmann passend, bei einem Ueberschuß von 1800 Mk. z. vk. Kostenfr. Ausk. bei **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9. §

Kutscher-geschäft
(concessionirt)
mit neuem Haus (Doppelwohnungen), Stallung, Remise ꝛc., ferner 2 neue Landauer, ein zwölfsitziges Break, 1 neuer Schlitten, 4 siebenjährige Pferde und silberplattirte Geschirre zusammen für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9. §

Badhaus
(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6. §

Neues Haus
mit besserer **Bäckerei** ist krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Karl Dörner, Wellritzstraße 33.

Gasthaus,
inmitten der Stadt, mit ca. 60 Hekto Bierverbrauch pro Monat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **M. M. 24** an die Exped. ds. Bl. §

Glänzendes
Spezerei-Geschäft
mit Haus, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Zu verkaufen Eckhaus mit Brod- und Feinbäckerei ohne Concurenz, durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Metzgerei u. Wirthschaft
ist Verhältnisse halber sofort zu dem billigen Preis von **60,000 Mk.** zu verkaufen. Bierverbrauch 10—15 Hekto. Näh. durch **Karl Dörner,** Wellritzstr. 33. §

Untere Adelhaidstraße
habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnenseite, Vor- und Hintergärten, auch mit Weinkeller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Jos. Ph. Kraft.** Zimmermannstraße 9.

Rentables

Haus
Süd-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42000 Mk. mit 3—4000 Mk. Anzahl. zu verk. durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36. §

Bäckerei.
Haus mit gutgehender Bäckerei in guter Curlage für 64,000 Mark bei 6—8000 Mark Anzahlung zu verkaufen.
Offerten an **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9. §

Baumgrundstück, 48 Rth an der Frankfurterstraße, zu dem billigen Preis von 2300 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Ein zwei Morgen großes
Baum-Grundstück,
mit schönem
Landhaus
an der Dotzheimerstraße belegen, zu verkaufen. **Genehmigte Baupläne vorhanden.** Dasselbe eign. sich auch für Errichtung von Fabrikgebäuden. Preis 56 000 Mark. Alles Nähere durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1. 55

Villa,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruthen Gärten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Biebricher Allee belegen, zu verkaufen. Gefl. Offert. an **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1. 54

Etagenhaus
im südlich. Stadttheil m. Garten zu kaufen gesucht. Dasselbe muß eine Wohnung von vier Zimmern frei rentiren, wenn möglich, ohne Hypotheken sein, event. gekündigt werden können. Der Ankauf erfolgt gegen Kassa. Gefl. Offerten an **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1. 53

52 **Kleines**
Landgut
mit 40 Morgen gutem Ackerland Wiesen und großen Baumstücken, sowie Oekonomiegebäude, Stall., 2 Scheunen, in der Aargegend bei Schwalbach belegen, für 18.000 Mark bei kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Haus
mit 51
Spezerei-Laden
oder wo ein solcher zu errichten ist, mit 3—4000 M. Anzahlung auf sofort zu kaufen gesucht durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Eckhaus
mit flotter
Schweine-Metzgerei
sehr rentabel, zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9. 50

Elegant gebautes, neues
Eckhaus
mit flotter **Schweinemetzgerei,** sehr rentabel, alles vermiethet, zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1. 56

Villa
nahe dem Walde (Nerothal), geräumiges Souterrain, Hochparterre 5 Zimmer, Bel-Etage 6 Zimmer, Mansardenstock 5 Zimmer, außerdem Badezim., Speicherraum ꝛc. Die Villa ist umgeben mit schönem großen Garten und eignet sich auch für zwei Familien. Preis 64000 Mk. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näh. durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstre 9.

Neues Haus
mit gutgehender Metzgerei
ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Karl Dörner, Wellritzstraße 33.

Haus
mit **2 Läden** an der **Marktstraße** für Schweinemetzgerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55,000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen.
Alles Nähere durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Villa in Eltville
neu erbaut, mit 12 Zimmern, großen Kellern, 50 Ruthen Obst- und Nutzgarten, zu jedem Geschäftsbetrieb passend, auch für Fabrikanlage, unter günstigen Bedingungen für 50,000 M. zu verkaufen. Alles Nähere durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Zum Verkauf in günstiger Lage
Ein **Colonialwaaren-Geschäft** mit vollständiger Einrichtung wegzugshalber zu verkaufen. Reflektant.n wollen ihre Offerten unter **A. 170** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

Villen-Bauplätze an fertiger Straße, in feinster Kurlage, die Ruthe zu 600 Mk. (Straßenkosten geleistet). Auskunft kostenfrei durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Neues
Eckhaus
in **Dotzheim,** mit Laden, 3 Zimmer im Stock, für 18000 Mk. zu verkaufen. Passend für jedes Geschäft. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. bei **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

An- und Verkauf
von **Villen, Geschäftshäusern** unter streng reeller Bedienung durch die Immobilien-Agentur **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Ein Grundstück,
40—50 Ruthen, außerhalb der Stadt gelegen, wo Baugenehmigung ertheilt wird, sofort gegen Baar zu kaufen gesucht durch **Wilhelm Schüßler,** Jahnstraße 36.

Villen
im Nerothal, Mainzerstraße 2c. sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Kostenfreie
Vermittlung
für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien 2c. durch **Stern's Immobilien-Agentur,** Goldgasse 6.

Haus
in der Nähe des Kochbrunnens mit **Läden und Werkstätten** krankheitshalber sofort zu verk. Kostenfreie Vermittelung durch **Stern's** Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Sehr rentabeles Haus
mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Tax zu verkaufen. Offert. u. **R. 23** an die Exped. d. Bl. 728

Eckhaus
mit Brod- u. Fein-Bäckerei, auch kann eine **Wein Wirthschaft** eingerichtet werden, da in der ganzen Gegend kein Restaurant existirt, bei 10—12000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Ein
Cigarren-Geschäft
oder ein dazu passendes
Lokal
zu miethen gesucht. Off. unter „**Cigarrengeschäft**" an die Exp. ds. Bl. 1975*

Eine kleine
Villa,
welche der Neuzeit entspricht, nahe den Curanlagen, 8 Zimmer, 1 Speisezimmer, 3 Mansarden, für 42000 Mk. zu verk. durch **Schüssler,** Jahnstr. 36, 2.

Gastwirthschaft
mit großem Restaurationszimmer, Tanzsaal, groß. schattigen Garten (für 1000 Sitzplätze) in der Nähe Wiesbadens, am Rhein, auf Okt. zu verpachten. Alles Näh. bei **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Ein freistehendes, modern und solid gebautes, dreistöckiges
Wohnhaus
nebst kleinem Garten ist Familien-Verhältnisse halber unter günst. Bedingen für 56,000 Mk. (feldgerichtliche Taxe 65,000 Mark) zu verkaufen.
Gefl. Offert. unt. **S. 184** an d. Exped. d. Bl. erbeten. 613

Restkaufschillinge
zu kaufen gesucht durch
Stern's Hypoth.-Agentur, Goldgasse 6.

Rentables Eckhaus
inmitten der Stadt, für jedes Geschäft passend, mit groß. Laden vier Schaufenster, Entresol und Bureau, zu verkaufen.
Offerten unter **Z. Z. 7** an den Verlag dieses Blattes.

Gastwirthschaft
(10 Hekto Bierverbrauch p. Woche) zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Für 23,000 Mk.
Landhaus
mit Stallung u. großem Garten, (passend für Milchkuranstalt, Spezereigeschäft, sowie für Kutscher), 15 Min. vor der Stadt in einem Villenviertel belegen, mit 5 bis 6000 Mk. Anz. sofort zu verk. Gefl. Anerbietungen unter **U. 75** an die Exp. d. Blattes. 605

Ein rentabl. Haus
oberen Stadttheil, mit Laden, Werkstatt, Gemüsegarten, in welch. seit 50 Jahren ein Colonialwaarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist abtheilungshalber zu 35,000 Mk., mit 3 bis 4000 Mk. Anzahlung, zu verkauf. durch **Schüssler,** Jahnstr. 36, 2. Stock.

Kohlen-Geschäft.
Ein **Haus** mit gutgeh. Kohlengeschäft, in bester Lage, ist billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus,
vierstöckig, im Wellritzviertel, mit großem Hof, Hinterhaus mit Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist für die Taxe von Mk. 50,000 zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Bierwirthschaft,
gutgehende, im Centrum der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus mit nachweislich gutgehender
Bäckerei
ist mit Kundschaft und Inventar für Mk. 65,000 zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Haus
mit gutgehender
Metzgerei
(gute Geschäftslage), ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen, Steingasse 31.

Curlage
Haus 30 Meter Front wo seit 20 Jahren eine Fremden-Pension betrieben wird, enthaltend 25 fein möbl. Zimmer ist mit vollständ. Inventar für den Preis von 175,000 Mk. zu verkaufen, auch ist ein besseres Weinrestaurant einzurichten. Nähere Auskunft durch **Joh. Ph. Kraft,** § Zimmermannstraße 9, 1 St.

Haus in der Steingasse m. Laden, doppelte Wohn. im Stock, Seitengebäude, Garten, für jedes Geschäft passend, hauptsächlich für Waschereibesitzer, ist für 32,000 Mk. bei 2500 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Haus mit Schlosserei
sofort preiswerth zu verkaufen durch
Karl Dörner, Wellritzstraße 33.

Rentables Haus
mit gutgehender **Schlosserei** ist sofort für 54000 Mark zu verk. durch Karl Dörner, Wellritzstr. 33.

Villa
(Bierstadterstraße) mit offen. und geschloss. Balkon, ringsherum Garten, für 48,000 Mk. zu verk. durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Spezerei-Geschäft
mit **Flaschenbier,** in einem Eckhaus, erforderlich 4—500 M., zu verpachten durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Ein rentables 35
Haus
mit Thorfahrt, nahe von einem Postamt, nicht zu theures Objekt, zu **kaufen gesucht.** Gefl. Off. u. Angabe der Lage, Preis und Anzahlung erbitte unter **J. 4244** an **Heinr. Eisler,** Frankfurt a. M. Zwischenhändler verbeten.

Eine schöne Villa
ganz nahe dem Curpark, 10 Zimmer, prachtvollem Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48,000 Mk. zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. kostenfrei durch **Wilh. Schüssler,** Jahnstraße 36.

Glänzende
Wirthschaft
(Bierverbrauch 10—12 Hekt. wöchentlich) mit geringer Anzahlung krankheitshalber sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agent.
§ **Goldgasse 6**

Hotel,
kleines, in der Nähe von **Mainz,** ist preiswürdig mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. durch
K. Frischeisen, Steingasse 31, 2. §

2 Baumstücke
mit **52 Obstbäumen,** zusammen 180 Ruthen, die Ruthe zu 35 Mk., in der Nähe der Wellritzmühle, zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Neues Haus
(Emserstraße), mit flottem Spezerei-Geschäft, groß. Nutz Garten, rentirt nach Abzug aller Kosten noch 1200 Mk. frei, mit 5000 Mk. Anzahlung, zu verk.
Alles Nähere durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Ein 3-stöckiges Haus
mit flottem Spezereigeschäft, 2 Obst- und Gemüsegärten, dabei in bester Lage **Limburgs,** elektr. Licht, Wasserleitung, Stallung, für 18,000 Mk., mit 2500 Mk. Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Haus in **Wiesbaden** zu vertauschen.
Alles Nähere bei Agent **Joh. Phil. Kraft,** Wiesbaden, Zimmermannstraße 9.

Haus
Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr. Läden, für jedes Geschäft passend, rentirt 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Bauplatz
(19 Rth.) für **kleines Landhaus** zu verk. **Bauentwürfe** einzusehen
2070* **Oranienstr. 6,** Part

Hotel.
In einer verkehrsreichen Fabrikstadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof gelegen, mit sämmtlichem Inventar preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse an
K. Frischeisen, Steingasse 31, senden zu wollen. §

Wille's Ratten- und Mäuse-Giftkuchen
— fertig zum Gebrauch — ohne jede Gefahr für Menschen, Hausthiere und Geflügel. Absolut sicheres Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse. In Packeten à 30, 50 u. 100 Pfg. erhältlich bei
5565 **Theod. Schilp,** Drogerie, **Erbenheim.**

6—7 **Morgen arrondirtes Terrain** mi guten Wasserverhältnissen gegen Baar zu kaufen gesucht durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 159

Eine alte, gutgehende
Wäscherei
mit Kundschaft ist **billig zu verkaufen.** Näheres in der Expedition d. Bl. 2095*

Capitalien.

500—600 Mk.
von tücht. Geschäftsmann, Hausbes. gegen gute, event. hypothekarische Sicherheit, auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen und pünktlicher Rückzahlung zu leihen gesucht. Off. unter **V. 12** an den Verlag ds. Blattes. 448

Suche
200 Mk.
für einen tücht. Geschäftsmann gegen gute Sicherheit auf kurze Zeit und hohe Zinsen und bald. Rückzahlung zu leihen. Off. u. **R. 11** an die Exp. d. Bl. 2103*

Hypothekengelder
in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu 3½% zu haben durch die Hypotheken-Agentur von **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

6500 Mk.
aufs Land per 1. Septemb. auf 1. Hypothek gesucht. Gefl. Off. u. **B. 83** a. d. Exped. d. Bl. 1546*

Stern's Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittelung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle.

15,000 Mk.
auf gute 2. Hypothek zu 4½% auf sofort gesucht, 3000 auf erste Hypothek, die Hälfte der Taxe zu 4% auf's Land gesucht. Näh. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

600 Mk.
gegen Handschein und Bürgschaft (gute Zinsen) auf 5 Monate zu leihen gesucht.
Off. unter **K. 592b** beförd. die Expedition. 582b

3000 Mark
1. Hypothek nach Geisenheim auf Okt. ges. Taxe 19000 Mk. **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Hohe Hypotheken
keine Ortstaxe. Sens. **Wickert,** Bockenheim. 582b

Dame! lies: „**Geheime Winke**" in allen discreten Angelegenheiten (Period. Störung. 2c.) **Helmsens Verlag-Berlin** SW. 61. 3580

Alle
Drucksachen
für den **behördlichen, geschäftlichen** und **privaten** Bedarf fertigt schnell und billig an
Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers
Comptoir: **Marktstraße 30.**

In **Max Hesse's Verlag** in **Leipzig** ist soeben erschienen:
Liederbuch für Gesellschafts- und Familienkreise.
183 Volkslieder und volksthümliche Lieder
für mittlere Stimme
zum Theil auch zweistimmig zu singen
mit leicht spielbarer Klavierbegleitung
ausgearbeitet und herausgegeben von
Rudolf Palme.
Op. 63. Preis karton. 3 Mk., gebunden 4 Mk.
Inhalt: 1. Zu besonderen Gelegenheiten. — 2. Gesellschafts- und Spiellieder. — 3. Trinklieder. — 4. Studentenlieder. — 5. Liebeslieder. — 6. Heimat- und Wanderlieder. — 7. Vaterlands- u. Soldatenlieder. — 8. Natur-, Schiffs- u. Jägerlieder.
Familien, die Gesang lieben und üben, wird diese neue Sammlung Meister Palmes sehr willkommen sein.
Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von
Max Hesse's Verlag in Leipzig.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: A. Peiter

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers"
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
nur 10 Pfg.
Stellensuchenden aller Berufsklassen, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen **offene Stellen** angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr **gratis** verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Junger, intelligenter
stellenloser Kaufmann
kann vorübergehend, event. auch dauernd, Beschäftigung erhalten Näh. Offerten an die Exp. dieses Blattes unter **H. 225.**

Geb. Herr
findet in lukrativer Branche **Lebensstellung.** Ausbild. wird praktisch unterstützt. Off. u. **R. E. 749** an Haasenstein u. Vogler, A.-G. Wiesbaden. 11b

Lebensstellung.
Geschäftsgewandte
Herren
aller Stände erh. nach **kurzer** Probezeit **feste** Anstell. Off. u. R. F. 750 an Haasenstein u. Vogler, A.-G. Wiesbaden. 10b

Verein für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus.
Abtheilung für Männer.
Arbeit finden:
1 Buchbinder
1 Holz-Dreher
1 Friseur
1 Gärtner
1 Glaser
1 Küfer
1 Anstreicher
1 Lackierer
2 Bauschlosser
2 Hufschmiede
1 Schreiner
3 Schuhmacher
1 Spengler
1 Vergolder
1 Buchbinderlehrling
1 Glaserlehrling
1 Schlosserlehrling
1 Schneiderlehrling
1 Schuhmacherlehrling
1 Tapeziererlehrling
1 Hausknecht
1 Taglöhner
Arbeit suchen:
1 Schneider
3 Tapezierer
1 Wagner
4 Zimmerer.
1 Bureaudiener
1 Einkassirer
1 Hotelbursch
3 Kutscher
1 Portier
3 Krankenwärter

Ein tüchtiger
Fuhrknecht
gesucht. **Feldstr. 24.** 2109*

Junger Bursche
für Polstermaterial-Zupfen und Mädelfahren für dauernd gesucht.
Ph. Lendle,
2118* Eisengasse 9.

Maschinenarbeiter
für Holzbearbeitungsmaschinen bei hohem Lohn gesucht. 641
Wilh. Gail, Wwe.,
Biebrich a. Rh.,
Parquetbodenfabrik.

Ein
Schneiderlehrling
gesucht. **Wilhelm Geisel,**
427 Nerostraße 44.

Ein Buchbinderlehrling
gesucht (Kost und Logis) 186
Robert Schwab Buchbinderei,
a Sedanstraße 13.

Arbeiter
und
Arbeiterinnen
zum Schleifen und Poliren
sofort gesucht.
Beyenbach's
Metallwaarenfabrik, Kellerstraße 17.

Glaser
(Rahmenmacher) gesucht.
670 **Dotzheimerstr. 35.**

Ein Lehrjunge
gesucht. 662
Leisse, Michelsberg 7.

Weibliche Personen.

Es wird ein
Mädchen
zu einer kränklichen Dame auf kurze Zeit sofort ges. **Nicolausstraße 25,** Stb. r. a

Gesucht ein **Mädchen** das selbstständig kocht und alle Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
558 **Fischerstraße 5.**

Arbeits-Nachweis
für Frauen
im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellenvermittlung
unt. Aufsicht eines Damencomité's
— Telephon 19 —
bis Mannheim.
Bureaustunden:
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden
Abtheilung I:
Für Dienstboten und Arbeiterinnen.
Herrsch.-, Restaur.-, bürgerl. Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädch. für hier u. ausw., Putz-, Wasch- und Monatsfrauen.
Abtheilung II.
Für bessere Stellen:
Lehrmädchen aus gut. Fam. für div. Gesch.
Erfahrene Kinderwärt. Jahresstelle.
Geprüfte Kindergärtnerin.

Mädchen
finden dauernd lohnende Beschäftigung **Wiesb. Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,** A. Flach, Aarstraße 3. 625

Gesucht
auf sofort **tüchtige Alleinmädchen** für **kleine Familien und Geschäftshäuser, tüchtiges Mädchen, das melken kann, gegen hohen Lohn, eine Anzahl Land- und Küchenmädchen** durch **Stern's** erstes Central-Büreau, Goldgasse 6. 198

Eine hiesige größere Buchdruckerei sucht eine
tüchtige
Einlegerin
Näh. in der Expedition ds. Blattes. a

Arbeiterinnen
sowie
jugendliche Arbeiter
für dauernd bei lohnender Beschäftigung gesucht.
Georg Pfaff,
Kapselfabrik,
669 Dotzheimerstraße 52.

Bureau Germania
Frau Kraus Häfnerg. 5, sucht tüchtige Köchinnen für Herrschaftshäuser, Restaurationsköchinnen, Alleinmädchen, Zimmer- u. Hausmädchen, Kinderfräulein u. Kindermädchen, Mädchen für jede Arbeit in groß. Anzahl. g

Ein **junges Mädchen** findet als
Kindermädchen
sofort Stellung. a
Mauritiusstr. 8, 1, l.

Tüchtige
Verkäuferin
nettes besseres Kinderfräulein, sowie zwei feinbürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen empfiehlt Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 6. 198

Ein tüchtiges
Mädchen
mit guten Zeugnissen per 1. Sept. gesucht. **Fr. Rompel,** Neugasse 7. 637

Geübte
Kleidermacherin
gesucht. Frau **Pflug,** Gustav-Adolfstraße 16, 2. 2125*

Colonialwaaren.
Tücht. Gehülfin
und
Dienstmädchen
für alle Hausarbeit sof. gesucht.
2111* **Schwalbacherstr. 23.**

Gegen hohen Lohn
ein tüchtiges **Mädchen** gesucht, welches fein bürgerlich kochen kann und theilweise Hausarbeit thut. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt 1. Sept. oder später. Näh. im Modengeschäft **Hirsch Söhne,** Ecke Langgasse und Bärenstraße. 2114*

Redegewandte, energische
Dame
als Mitarbeiterin geg. Fixum von General-Agentur einer ersten **Lebens- u. Kinder-Versicherungs-Gesellschaft** gesucht. Offerten unter **D. B. 4662** an **Rud. Mosse,** Wiesbaden. 11

Stellengesuche

Männliche Personen.

Strebsamer jg. Mann
36 Jahr alt, verheirathet, auf Kaufmanns- sowie Rechtsanwalts-Bureau mehrere Jahre erfolgreich thätig, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und beste Empfehlungen
Vertrauensstellung.
Gefl. Offerten unter F. **A. 12** an die Exped. ds. Blattes. 638

Solider, strebsamer, junger
Mann
sucht Stellung zur weiteren Ausbildung im kaufmännischen Fach unter besch. Anspr. Gefl. Offert. unter **S. 194** an die Exped. dieses Blattes. 2003*

Intellig. junger
Mann,
verheirathet, Inval., welch. 1 Jahr sein eigenes Geschäft betrieben hat, **mit den besten Empf. und Zeugn.,** cautionsf., sucht pass. Stellg. Näheres 657
Oranienstr. 41, Part. r.

Junger
Kaufmann
25 Jahre alt, mit der einfachen Buchführung, sowie Correspondenz durchaus bewandert, sucht per baldigst Stellung. Off. unter **R. 501** a. d. Exp. d. Bl. 2129*

Weibliche Personen.

Lehrerinnen-Verein
für
Nassau.
Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule.
Rheinstraße 65, I.
Sprechstunden **Mittwoch u. Samstag 12—1.**

Stern's
erstes und ältestes
Central-Büreau
Goldgasse 6
empfiehlt und placirt **Dienstpersonal aller Branchen.**

Arbeits-Nachweis
für Frauen
im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellen-Vermittelung.
— Telephon 19. —
Abtheilung I:
für Dienstboten und Arbeiterinnen.

Stellung suchen
Abtheilung II.
Für bessere Stellen:
Franz. u. deutsche gepr. Lehrerinnen.
Fein geb. Gesellschafterin. m. Musik u. Sprachkenntn.
Haushälterinnen u. Stützen.
Sprechstunde des Directors im Vorstandszimmer von 10—11 Uhr.

Junges Mädchen,
16 J. alt, welches s. Lehrzeit in einem hies. Thee- u. Confecturen-Geschäft beendet, sucht zur weit. Ausbild. dauernde Stelle a. Verkäuferin. Näh. **Castellstr. 10,** Hth. 1. St. r. 2094*

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause 2050*
Metzgergasse 37, 1. St.

Tüchtige
Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Blousen, Haus- und Kinderkleidern. Näheres 2074*
E. Mentz, Wellritzstr. 3, H. p.

Durch Autorität zu empfehlen!
Für alleinsteh. gebildete
Dame
gesetzten Alters, Beamtentochter, gesund und angenehmes Aeußere besitzend, von liebenswürdigem Wesen und in jeder Hinsicht **zuverlässigen Charakters,** in der **Krankenpflege** und mit Führung eines großen Haushaltes wohl vertraut und reich erfahren, wird zum 1. Okt. Stellung gef. als **Hausdame** oder **Gehilfin** jeder Art in **gutem** Haus, des In- oder Auslandes. Stadt oder Land, Sanat., Klinik od. Kurhaus. Werthe Off. u. **C. M. 637** an die Exp. d. Bl. 637b

Belgierin,
22 J. alt, welche 4 Jahre die Bücher, Casse, sowie französische, deutsche und englische Correspond. im elterlichen Geschäft (Maschinenfach) geführt hat, sucht ähnliche Stellung. Off. unter **M. B. 47** Brüxelles (Midi). a

Tüchtige
Schneiderin
sucht Kunden in und außer dem Hause. **Sedanstr. 4,** p. 528

Fräulein,
erfahren im Haushalte, geprüft in Wochen- und Kleinkinderpflege, wünscht Stelle. Beste Zeugnisse und Empfehlungen.
Off. unter **U. 88** erbeten an die Exp. ds. Bl. 2116*

Weiss-, Bunt- u.
Goldstickerei
werden schnell angef., 2 Buchstaben v. 6 Pfg., Monogramme v. 15 Pfg. an. Ellenbogengasse 9, 3 Stiegen. 329

Geb. Fräulein,
mit guter Handschrift, welches engl., franz. und etwas italien. spricht, Kenntn. der Buchführ. hat, sucht für Okt. oder später in **Wiesbaden** Stellung als
Buchhalterin oder Cassirerin.
Gefl. Off. unter **A. 5** an die Exped. ds. Bl. 2045*

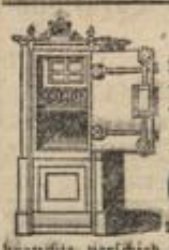
Costüme
werden schön und billig angefertigt bei 507
Margarethe Stäcker,
Frankenstraße 23, Vorderh. part.

Arbeiten in und außer Hause bill. bei Schneider **Bärwolf,** Adlerstr. 16a. 2126*

Aelt. Wittwe,
Köchin, sucht Kochaushülfsstelle o. bessere Monatsst. Gute Empf. stehen z. D. Näh. Exped. 1813*

?Wer?
übernimmt die prompte Ausführ. aller vorkommenden
Schirmreparaturen?
Näh. in der Exp. ds. Bl. 2121*

Steppdecken
werden nach den neuesten Mustern und zu b. Preisen angef. sowie Wolle geschlumpt. Michelsb. 7 Korbladen.



Großes reichausgestattetes Lager in feuerfesten u. diebessicheren
Geld-Schränken,
neue und gebrauchte, verschied. Ausführungen
H. F. Peltz,
Geldschrankfabrik, Düsseldorf,
Casernenstr. 5 u. Wallstr. 35.
Musterbücher meiner neuen nebst Preisen gratis. 692

Wegen billiger Ladenmiethe!

Nur 1 Mark
neue Feder
Cyld.- o. Ankeruhr Reinigen **1.40.**
Neue Uhren
aller Art
allerbilligst.
Strengst. Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhrm. Gold- und Silberarbeiter,
9/11 Römerberg 9/11.

Dalma
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schnacken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma ist nur ächt in mit E. LAHR Würzburg versieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben
in **Wiesbaden** in der Löwenapotheke, Medicinal-Drogerie **Sanitas,** Mauritiusstraße 3, **Nastätten und Herbor** i. d. Apoth.

Keine 5½ Mark,

oder noch mehr wie bei vielen andern, sondern nur noch 5 MK. kosten meine bedeutend verbesserten und thatsächlich als unübertroffen anerkannten und vorzüglich abgestimmten **Non plus ultra Concert-Zug-Harmonikas,** 35 cm hoch, 3 chörig, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, 3 theiligen unverwüstlich starken Doppelbälgen u. Stahlecken-Schonern, 2 Inhaltern, vielen Nickelbeschlägen, offener Nickelclaviatur u. ungemein starker orgelartiger Musik. Ein 3 chöriges Prachtwerk blos 6½ M., ein 4 chöriges nur 8 Mark, ein 6 chöriges blos 13 Mark und ein Dreibiges mit 19 Tasten, 4 Bässen nur 10 Mark 20 Pfg., mit 21 Tasten blos 11 Mark. Mit großer Glocke 50 Pfg. extra. Eine hochfeine Accord-Zither mit 3 Manualen und sämmtlichem Zubehör kostet blos 3 Mark, mit 6 Manualen 8 Mark. Versandt gegen Nachnahme. Verpackung frei, Porto 80 Pfg., 2 Zithern kosten auch blos 80 Pfg. Porto. Selbsterlernschule umsonst. Preisliste gratis. Garantie für 10jährige Haltbarkeit der Tastenfedern und Gestattung des Umtausches. Tausende Nachbestellungen und Anerkennungsschreiben.
Hermann Severing,
Neuenrade (Westfalen).

Nordseebad Cuxhaven.
Badehaus Döse
(A. to Baben) **direct an der See,** hält sich zur **Nachsaison** bestens empfohlen. **Preise ermäßigt.** (Eigene Karrenbadeanstalt.) 4b

Stücksteine
unentgeltlich abzuholen. Abbruch **Nassauer Hof.** 2028*

Eine junge hochträchtige
Kuh
steht zu verkaufen. Näh. zu erfr. bei **Aloys Schlepper,**
642b in Winkel.

Schöner Teint
keine Sommersprossen, weiße Hände keine Haut-Unreinheit, keine Sprödigkeit der Haut bei Jung u. Alt beim Gebrauch v. **Franz Kuhn's Kronencreme** (M. 1.10 u. 2.20) u. **Creme-Seife** (50 u. 80 Pf.). Nur echt mit der Firma **Franz Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg.** Hier bei **Louis Schild,** Drog., Langg. 3, **E. Möbus,** Drog., Taunusstr. 25 u. **Otto Siebert,** Drog., vis-à-vis dem Rathhaus.

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von **Siegeln u. Stempeln** aller Art. Große Auswahl **Schablonen** zur Wäschestickerei. **Schaufenster-Plakat-Druck-Apparate**
große Burgstraße 10,
Laden.

Naturbutter
10 Pfd. per Nachn. Mk. 6.
Bienenhonig Pfd. 4.50. Epstein Tiefe 10 (Saltz). 647b

Expedition und Druckerei-Comptoir

des

Wiesbadener General-Anzeigers

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

befinden sich jetzt

Ecke Marktstrasse und Neugasse.

Da ich mein

Ladengeschäft aufgegeben habe,

verkaufe ich die noch vorhandene Waare, alle Arten

Uhren, Goldwaaren,
Brillen, Thermometer u. s. w.

zu jedem annehmbaren Preise.

Otto Schaad.
Uhrmacher,
Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus 2 St r.

Schuhwaaren

kauft man **gut und billig** nur in dem bekannten

Mainzer Schuh-Bazar

von 120

Ph. Schönfeld,

Wiesbaden, Goldgasse 17. **Mainz,** kl. Emeransstr. 2.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochverehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab eine **Immobilien- und Hypotheken-Agentur,** sowie ein **Auctions- und Taxations-Geschäft** gegründet habe.

Es bittet daher um geneigte Aufträge

Mit Hochachtung

Heinrich Schmitt,
Auctionator u. Taxator.

163 Bureau: **Schachtstraße 18,** 1. Stock.

August Poths, **Liqueurfabrik** gegründet 1861.

(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg**),
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

Einf. Branntweine.

	p. Liter	incl. Glas
Ia. Dauborner	1	10
Ia. Nordhäuser	1	—
Ia. Pfeffermünz	1	10
Ia. Doppelkümmel	1	—
Ia. Kümmel, weiss	—	80
Ia. Fruchtbranntwein	—	80
Ia. Magenbittern	1	—
Ia. Wachholder	1	10

Reichhaltige Auswahl in Schmuck- u. Lederwaaren
(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.
Bitte Auslagen zu beachten. 390

Gebrannter

Mocca-Kaffee

rein von Geschmack
liefert das Pfund zu **100 Pf.**

A. H. Linnenkohl,
38 **15 Ellenbogengasse 15.**

Die Emmericher Waaren-Expedition

„Zu den drei Königen"
Marktstraße 26 empfiehlt **Marktstraße 26**

Abfall-Kaffee
per Pfund 65 und 75 Pfg.

reinschmeckende gebrannte Kaffee's
per Pfund 0.90, 1.00, 1.16, 1.30, 1.35, 1.55, 1.56, 1.65, 1.67, 1.90, 2.20 Mark,

rohe Kaffee's
per Pfd. 0.78, 0.92, 1.00, 1.16, 1.17, 1.21 und höher.

Chrystall-Würfelzucker
per Pfd. 28 Pf. 89

Preislisten auf Wunsch franco und gratis.

Vollständ. Betten, Sophas und Divans, Kleiderschränke, Verticows,

Kommoden, Waschtoiletten, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel und ganze Zimmer-Einrichtungen stehen spottbillig zum Verkaufe bei

A. Seebold,
Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.

Für

Italienische Nachtfeste, Wald- und Gartenfeste:

Lampions u. Laternen per Dtzd. von 80 Pf. an.
Bengalische Flammen von 20 Pf. an.
Magnesium-Fackeln (besonders preiswerth) **Stück 75 Pf**
Wachs-Fackeln in verschiedenen Größen.

Luftballons
(einfach und Figuren) von 50 Pfg. an.

Transparente als: **Willkommen, Sänger-, Turner-, Schützen- und Krieger-Grüße,** wie für **Namenstag, Geburtstag, Jubiläum's** 2c. Stück **25 Pf.**

Decorationsfähnchen von 10 Pf. an.

Combinirte Feuerwerke mit Gebrauchsanweisung von **10 M. an.**

Wiesbad. Fahnenfabrik u. Kunstfeuerwerkerei.
2 Bärenstraße 2. 4068

Für sparsame Hausfrauen!

Krystallzucker	5 Pfd. à	26 Pfg.
Egal. Würfelzucker	1 „ „	28 „
Beste Griesraffinade	5 „ „	27 „
Kornbrod (lange Laibe, volles Gewicht)		36 „
Gemischtes Brod (lg. Laibe, volles Gewicht)		38 „
Weißbrod		42 „
Feinste Obstmarmelade	à Pfd.	27 „
„ **Zwetschenmarmelade**	„ „	24 „
Kaisergelee	„ „	20 „
Prima Salatöl	per Schoppen	40, 60 „
Neue Holl. Vollheringe	à Stück	7 „
Kartoffeln	per Kpf.	22 u. 29 „
Frische Pfälzer Landbutter	per Pfd.	1.10 Mk.
Süßrahm-Butter	„ „	1.20 „
Reinschmeck. Kaffee à Pfd.	—.80, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60	„
Cacao	à Pfd. 1.20, 1.40, 1.60, 2	„

sowie sämmtliche Colonialwaaren
zu enorm billigen Preisen
in der Consumhalle
Jahnstraße 2. **Wiesbaden.**

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des **„Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend".**
Jedes Glas ist mit der **„Vereins-Plombe"** versehen.
Alleinige Verkaufsstellen
in **Wiesbaden** bei Kaufmann **Peter Quint,** am Markt,
„ **Biebrich** bei Hof-Conditor **C. Machenheimer,** Rheinstr.

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je 2 Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consolchen, Kommoden, Nachtschränke, Sopha's, Gallerieschränkchen, Verticows, Pfeilerspiegel, Sekretäre, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirr u. dergl. mehr. Vollst. elegante Betten, billig, sowie ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei.

Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten. 45

Großes Lager in guten neuen Möbeln.
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Hamburg-Newyork

Oceanfahrt 6½ Tage!
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft
Bureau: Rheinstrasse 21.
L. Rettenmayer.
4304

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen
Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567

Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Zum Ansetzen

empfiehlt

Ia Dauborner per Ltr. M. 1.10 (incl. Glas)
Ia Nordhäuser „ „ „ 1.— (incl. Glas)

August Poths,
Liqueurfabrik, Friedrichstr. 35
Comptoir im Hofe. 4331

Holländer Blumenkohl,

Roth-, Weiß- und Wirsingkohl, Zwiebeln sind jetzt jeden Morgen auf dem **Markte,** Eingang nach der Kirche, und **Römerberg 23** bei **Wilhelm Hohmann,** zu den billigsten Preisen zu haben. 164

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil Aug. Peiter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Turnerheim Diners à 60 Pfg. Turnerheim

auch auss. d. Hause

Hellmundstrasse 25. Diners à 60 Pfg. Hellmundstrasse 25.

Sonntag, den 29. Aug. 1897
Französische Suppe.
Zunge in Gelée.
Gefüllte Kalbsbrust mit Salat oder Compot. — Dessert.

Montag, den 30. Aug.	Dienstag, den 31. Aug.	Mittwoch, den 1. Sept.
Selleriesuppe.	Bohnensuppe.	Fleischsuppe.
Rehragout.	Omelette italienne.	Rindfleisch mit Beilage.
Boeuf à la Mode m. gem. Gem.	Schweinebraten m. Rothkraut.	Ged. Kalbsleber m. Wachsb.
Donnerstag, den 2. Sept.	**Freitag, den 3. Sept.**	**Samstag, den 4. Sept.**
Zwiebelsuppe.	Bouillon.	Linsensuppe.
Nierchen.	Fisch.	Corned-Beef.
Königsb. Klobs m. Endiv.-Sal.	Deutsch. Beefsteak m. Schneidb	Schälrippchen mit Kraut.

Reichhaltige Abendkarte.

P. S. Gewünschte Abänderungen werden thunlichst berücksichtigt.

4627 **M. Weingarten,** Restaurateur.

MAGGI'S mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen. Zu haben in Originalfläschchen von 35 Pf. an bei **A. Mollath, Michelsberg 14.**
Originalfläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pfg., No. 1 = 70 Gr. zu 45 Pfg., No. 2 = 120 Gr. zu 70 Pfg.

Restaurant

Waldhäuschen.

Das im herrlichen Adamsthal ca. 20 Minuten von der Endstation der electrischen Bahn (Walkmühle) gelegene Waldhäuschen ist, wenn nicht das Schönste, so doch eines der schönsten Etablissements in der Umgebung unserer Stadt und erfreut sich in Folge dessen auch stets bei einigermassen günstiger Witterung eines recht zahlreichen Besuches. — Die günstige Lage (Wald- und Wiesenluft), die schöne Gartenanlage (Weiher, Grotten, Pavillons etc.) sowie die gefällige Bauart (altdeutscher Styl) des Gebäudes wirken zusammen, um den Aufenthalt so angenehm, wie nur möglich zu gestalten. Elektrische Beleuchtung, sowie Telephon-Anschluss sind ebenfalls vorhanden. Helle und dunkle Biere, preiswerthe Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bei civilen Preisen; tägliche Omnibusverbindung mit der Stadt.

Abfahrt Walkmühle: 4, 5¼ und 6½ Uhr Nachmittags.
Abfahrt Waldhäuschen: 4¾, 6 u. 7¼ Uhr Nachmittags.
Fahrpreis 30 Pfg. pro Person.

Gebrannter Kaffee

nur absolut reinschmeckende, verlesene beste Qualitäten, wie solche von Kaffee-Special-Geschäften in diesen Preislagen schwerlich besser geliefert, **pro Pfd. M. 1.—, M. 1.15, M. 1.30, M. 1.50.**
2045 **Lebensmittel-Consumlokal,** Schwalbacherstraße 49.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse

(gegr. 1870, Zuschusskasse).

Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle vom ersten Tage ab **26 Wochen volle** und **13 Wochen lang halbe Rente** (auch bei Unfällen). Außerdem eine Sterberente von 75 Mk.

Männliche wie weibliche Personen werden aufgenommen vom 16. bis 50. bezw. 48. Lebensjahre.

Auskunft ertheilen bereitwilligst und Anmeldungen nehmen entgegen die Herren **Ed. Berges,** Blücherstr. 22, **Ed. Nagel,** Ellenbogengasse 8, **P. Dinges,** Röderstr. 17, **A. Geissler,** Karlstraße 3, sowie die übrigen Vorstandsmitglieder. 4307

Männergesang-Verein „Cäcilia".

Sonntag, den 29. August, von **Nachmittags 3 Uhr** ab:

Sommerfest

bei unserem Mitgliede Herrn **E. Ritter, Bürger-Schützenhalle.**

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ganz ergebenst ein.

172 **Der Vorstand.**

Für Unterhaltung ist zur Genüge Sorge getragen und sind unter Anderem Spiele für die Kinder, eine Fahnenpolonaise vorgesehen.

Socialdemokratische Partei.

Lassalle-Feier

Sonntag, den 29. August, von **Abends 6 Uhr** ab, im

Schwalbacher Hof,

bestehend in

Vortrag über Leben und Wirken von Ferdinand Lassalle,

CONCERT und TANZ.

Eintritt **20 Pfg.** pro Person.

NB. Karten sind zu haben bei **Eller,** Schwalbacher Hof, **Faust,** Schulgasse, sowie Abends an der Kasse.

2127* **Der Vertrauensmann.**

Männergesangverein „Union".

Morgen Sonntag den 29. August:

Ausflug nach Schierstein

(Gasthaus zu den drei Kronen)

wozu wir die Gesammtmitgliedschaft ergebenst einladen.

Abmarsch **präcis 3 Uhr** Ecke Wörth- und Dotzheimerstraße.

169 **Der Vorstand.**

Kohlen-Consum-Verein

Schutz-Marke. Geschäftslokal: **Lucisenstraße 17,** neben der Reichsbank. Schutz-Marke.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: **Melirte Nuß- und Anthracitkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen u. Eier-Briquetts, Coaks, Anzündeholz.** **Der Vorstand.**

Turngesellschaft.

Sonntag den 29. Aug. 1897,

Familien-Ausflug

nach

N.-Walluf, Hotel zum Schwanen.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand.

Gemeinsame Abfahrt 2.25 Uhr (Rheinbahn). 134

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse

Sterberente 600 M. Mitgliederstand: 2300

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Heil,** Hellmundstraße 37, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer Nr. 17, **Lenins,** Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Roll-Hussong,** Oranienstraße 25. 803

August Knapp,

Flaschenbier- u. Mineralwasser Handlung

Jahnstrasse 5

empfiehlt sich zur Lieferung von vorzüglichem **Culmbacher Exportbier,** Prima Lagerbier der **Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft** und der **Mainzer Actien-Brauerei** sowohl in Flaschen als in Gebinden, natürlichem **Ober- und Niederselters Mineralwasser,** sowie ausgezeichneten **Apfelwein.**

Bestellungen durch die Post werden prompt effectuirt. 3542

Restaurant Christmann

6 Webergasse **Wiesbaden** Webergasse 6.

Inhaber: **H. Krug.**

Wein-Stube.

In nächster Nähe des Theaters, Kochbrunnens und Curhauses.

Diners von 12—2½ Uhr. 3795

Römersaal.

Empfehle meine **neu renovirten Lokalitäten** (neuer Parquetboden) tit. Vereinen und Gesellschaften zur **Abhaltung von Festlichkeiten.**

2135* Achtungsvoll

Louis Weigandt.

NB. Bitte um baldige rechtzeitige Anmeldungen.

Zum Rodensteiner

Hellmundstraße 10, Ecke Bertramstraße.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Biere u. ausgewählte Weine.

Hermann Eierdanz,

9023 **Restaurateur.**

RESTAURATION

Zur Burgruine Sonnenberg.

Inhaber: **P. J. Kantz.**

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches helles Wiener Exportbier

direct vom Fass, per Glas 12 Pfg.

Kaffee. — Thee. — Chocolade.

Selbstgezogene Weine,

Anerkannt schönster Ausflugsort in der nächsten Umgebung Wiesbadens.

Ritter's Restaurant Bürger-Schützenhalle

(Unter den Eichen)

empfiehlt

Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 M., **Abendplatte,** sowie reichhaltige Speisekarte.

Café, Thee, Chocolade, helle Export- und dunkle Culmbacher Biere, Berliner Weissbier, Liqueure etc.

Je 5 Minuten von der Endstation der electrischen Bahn (Walkmühle) und der Dampfstrassenbahn (Beausite) entfernt, wunderschön im Walde gelegen. 1456

Billard.

Telephon **550.** **E. Ritter.**

Jeden Sonntag: Frei-Concert. Jeden Sonntag: Frei-Concert.

Zum Seidenräupchen, Saalgasse 38.

Täglich frischer

Apfelmost.

Eigene Kelterei im Hause. 610

Aug. Köhler.

Restauration Waldlust.

Ich bringe hiermit dem verehrl. Publikum meine neu renovirten und bedeutend vergrößerten **Lokalitäten** in empfehlende Erinnerung.

Führe stets ein prima Glas

Export- (hell) und Lagerbier (dunkel)

aus der Brauerei Walkmühle.

Berliner Weissbier.

Kulmbacher Bier aus der Brauerei Reichel Kulmbach.

Garantirt reine Weine.

Selbstgekelterten Aepfelwein.

Kaffee, Thee, Chocolade, stets frische und dicke Milch.

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit.

Reelle Bedienung. — Civile Preise.

Mein Besitzthum gewährt auch bei schlechtem Wetter ca. 900 Personen Schutz und ist durch schön angelegte und gut beleuchtete Wege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach der Dampfbahn 2 Minuten.

Für Kinder habe ich einen separaten **Spielplatz** angelegt und stelle denselben hiermit zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Mit aller Hochachtung

828 **Franz Daniel.**

Restaurant Germania,

Platterstraße.

Heute: CONCERT

ausgeführt von Mitgliedern des **Wiesbadener Musikvereins** in meinem neuerbauten Saale. 175

Eintritt frei!

Es ladet ein

175 **H. Schreiner.**

Neu! Neu!

Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Täglich grosses Concert

des Künstler-Ensembles **Pierrevillage.** 192

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Grosses Frei-Concert.

173 **Heinrich Kaiser.**

Gasthaus zum goldenen Lamm.

Heute und jeden Sonntag:

Frei-Concert.

202 **Conrad Deinlein.**

Kirchweihfest

in Kloppenheim.

Große Tanzmusik

Gasthaus zur Krone

am **Sonntag den 29 August** und **Sonntag den 5. September** wozu höflichst einladet.

C. G Gossmann.

NB. **Reine Weine, vorzüglichen Apfelwein** ꝛc. **und ländliche Speisen.** 643b

---

Zum Rosenhain, Dotzheimerstrasse 62.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein **Aug. Presber.**

Gartenwirthschaft. **Kegelbahn.**

„Friedrichs-Halle," Mainzer Landstr. 2

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **X. Wimmer.**

Anfang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Saalbau „3 Kaiser", Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 230

große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. **Ende 12 Uhr.**

Es ladet höflichst ein **J. Fachinger.**

Dotzheim.

Gasthaus zum Turnerheim.

Heute und jeden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

3444 **Fried. Lerch.**

Bierstadt.

Gasthaus „Zum Adler".

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik

wozu ergebenst einladet **Franz Hopfchen.**

NB. Empfehle gleichzeitig gute Weine, ff Erlanger Export-Bier, selbstgekelterten Apfelwein, sowie gute ländliche Speisen.

Russ. Billard. 443b

Orchestrion täglich spielend.

Bierstadt.

„Saalbau zur Rose".

Heute und jeden Sonntag

Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

4735 **Ph. Schiebener.**

Schloss-Café

Mainz.

Café-Restaurant I. Ranges. Rheinallee 2, am Kaiserthor.

Haltestelle: Kaiserthor, der Localboote Biebrich-Mainz (Waldmann),

Pferdebahnverbindung nach dem Centralbahnhof.

Gute Rhein- u. Moselweine.

Ausschank des

Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei und Münchener Löwenbräu.

Vorzügliche kalte u. warme Küche.

Billard-Salon mit 2 Dorfelder Billards.

Mein Local ist auf das Eleganteste und Modernste ergerichtet.

Gedeckte Terrasse mit wundervoller Aussicht auf den Rhein und die Anlagen.

448b **Wilh. Frantzmann.**

Neudorf im Rheingau.

Hotel Diana.

Grosse Lokalitäten. — Anerkannt vorzügliche Küche.

Originalweine Glasweiser Ausschank.

Pension Diners Soupers

Feines Exportbier.

Grosser Saal für Vereine und Gesellschaften.

Billige Preise. ◆ Coulante Bedienung.

Bezirksnetz-Anschluss Telephon No. 11.

573b **August Häuser.**

Soolbad Münster a. Stein.

1. Ranges. **Hôtel Bubat.** 1. Ranges.

In bevorzugtester und gesundester Lage des Bades Unmittelbar an den Gradirwerken und dem Kurpark. Große gedeckte und offene Terrassen mit reizender Aussicht. Eleg. Familienwohnungen und Einzelzimmer mit Balkon. Thermal-Bäder im Hause. 482b

Lawn-Tennis. — Garten. — Mäßige Preise.

Anerkannt vorzüglichste Küche und selbstgekelterte Naturweine.

182b **F. Bubat,** Eigenthümer.

Frankfurt a. M., Bartüsser Eck.

Grosser Kornmarkt No. 10,

in der Nähe der Paulskirche und des Römers.

Mittagstisch: von 12—3 Uhr zu Mk. 1.50, Mk. 2 und höher.

Abends: Reichhaltige Speisekarte.

Soupers zu Mk. 1.50, Mk. 2, Mk. 3 und höher.

Reine Weine. — Vorzügliche Küche.

Louis Bernhard vorm. **Val. Böhm.**

324b Weinhandlung und Restauration.

Bacharach a. Rh.

Hotel & Pension Herbrecht

(vorm. **Wasum**)

alt renommirtes Haus. Hohe luftige Räume, herrliche Lage, gedeckte geräumige Veranden mit prächtiger Aussicht, schöner schattige Garten, romantische Bergspaziergänge. — **Civile Preise.**

Boppard am Rhein, Luftcurort

auch Bäder aller Art.

Bevorzugtes Klima. Herrliche, waldige Gebirgsgegend. Aussichtspunkte. Renommierte Gasthöfe und Pensionen.

Prospecte und Auskunft durch den

Verschönerungsverein.

Hotel **„Löwenburg"** Pension

Leutesdorf am Rhein.

Station rechtsrh., gegenüber Andernach.

Herrliche Lage, comfortables Haus; lohnende Ausflüge in großer Zahl. Buchenwald in der Nähe. Schiffslandebrücke vor dem Hotel, Bahnhof daneben.

C. E. Vogel, Weingutsbesitzer.

Luftkurort Rochusberg b. Bingen a. Rh.

beliebter Ausflugsort, schönste Aussicht auf den Rhein und in das Nahethal bis zum Donnersberg.

Hotel-Restaurant Rochusberg

in der Nähe der neuerbauten St. Rochuskapelle

Table d'hôte 1¼ Uhr. Restauration zu jeder Tageszeit. Logis von M. 1.50, Pension von M. 5.— an. Hotelwagen (à Person 50 Pf.) an den Hauptzügen und Dampfschiffen.

Besitzer: **Fr. Jacobi.**

Oberhof in Thüringen.

Grand Hotel Kurhaus

(mit 130 Betten.)

Herrlicher Blick über die umliegenden Berge.

Grösstes und vornehmstes Hotel am Platze.

Unmittelbar am Walde gelegen.

Durch gr. Anbau selbst hohen Anforderungen entsprechend.

Auf Wunsch Pension auch in Privathäusern.

Touristen sehr zu empfehlen. — Omnibus und Portier am Bahnhofe. — Eigene Equipagen. — Vorzügl. Verpflegung

Das ganz Jahre hindurch geöffnet. 326b

Besitzerin: **Frau Fischer.**

Pyrmont.

Saison-Anfang Mai bis 10. October.

Frequenz: 13—14,000.

Station der Hannov.-Altenb. Eisenbahn u. des Eilzuges Berlin-Hildesheim-Köln-Paris. **Stahl-, Moor- und Soolbäder** modernster Einrichtung. **Luft- u. Terrain-Kurort** in herrl., waldr. Umgebung. — Lawn-Tennis-Plätze, Theater, Bälle, Rennen, Gelegenheit zu Jagd und Fischerei. Prospecte durch **Fürstl. Brunnen-Direction.**

Ostseebad Binz

Insel Rügen.

Strand-Hotel, Haus I. Ranges

mit ca. 100 gut eingerichteten Zimmern. Direkt am Strand und Wald gelegen, streng solide Bedienung. Pension billigst. Prospekte gratis. Binz seit 1895 Bahnstation. 532b

Besitzer: Richard Conrad.

Reizend moderne Schmuck- u. solide Lederwaaren

kauft man reell und anerkannt billig bei

72 **Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.**

Bitte Preise zu vergleichen.

Dies Blatt gehört der Hausfrau!

Neu eröffnet!

Grosse Wiesbadener Consum-Anstalt

23 Schwalbacherstraße 23.

Köln: Thieboldsgasse 84, **Bonn:** Bonngasse 33, **Neuß:** Markt 14, **Nippes:** Sechszigerstraße 17 u. 33, Neußerstraße 284, **Ehrenfeld:** Venloerstraße 313 u. 385, **Solingen:** Kölnerstraße 124, **Mülheim a. Rh.:** Dünnwaldstraße 20, **Kalk:** Hauptstraße 155, **Deutz:** Freiheitstraße 34, **Siegburg:** Mühlengasse 4.

Billigste Preise. Nur beste reelle Waaren. Freundliche, aufmerksame Bedienung.

Durch großen directen Einkauf für unsere 12 Consum-Anstalten sind wir in der Lage, unsern verehrten Abnehmern bei nur ausgezeichneten Qualitäten die billigsten Preise gewähren zu können.

Eigene Kaffeebrennerei mit Maschinenbetrieb.

Es wird streng und genau nach angegebenen billigen Preisen verkauft.

Waaren-Preise:

Kaffee, roher.
Mk. 1.40, 1.30, 1.25, 1.20, 1.10, 1.00 und

Kaffee, hell gebrannt.
Mk. 1.80, 1.70, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.00 und

Kaffee, schwarz glänzend.
(Bonner Methode gebrannt.)
Mk. 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.10, 1.00, 0.90 und
Wir machen noch ganz besonders aufmerksam auf die Güte in der billigen Preislage, hell gebrannt von Mk. 1.40 und

Gebr. Gerste und Surrogate.
Gebrannte Graupen, geschälte
Kaffee-Surrogate
Germania-Kaffee-Zusatz, per Packet 20
Malz-Kaffee per Pfund-Packet mit Zugabe
Lose Malzgerste

Zucker.
Prima Würfelzucker
Hut-Zucker, Brote (zum Einmachen
Stampfzucker fein
Crystall-Stampfzucker
Kandis weißer 40 und
„ brauner 40 und
Chocolade-Block
Cacao Mk. 1.20—4.00

Mehl, Gerste, Nudeln.
Weizenmehl
Kaisermehl
Blüthenmehl
Paniermehl
Griesmehl
„ französisches grobkörnig
Neuer Grünkern ganzer
„ „ gemahlener
Gerste, grobe
„ mittel Perlgerste
„ feinste
Hafergrütze
Hafermehl von Knorr, per halb Pfund-Packet
Band-, Faden-Nudeln und Suppensternchen
Macaroni I
Eier-Band-Nudeln ff.

Hülsenfrüchte.
Bohnen, weiße, große
do. do. mittel
Riesenerbsen prima
Grüne Erbsen
Geschälte do. große
do. do. IIa.
Linsen prima neue
do. mittel
do. kleine

Häringe.
Neue prima Voll-Häringe per Stück 5 Pfennig, per Dutzend 55 Pfennig.

Schrubber	30 und 40 Pfg. per Stück.
do. mit Stiel	40 „ „ „
Besenstiele	10 „ „ „
Fensterleder	40—160 „ „ „
Fensterschwämme, große	60 „ „ „

pr. Pfd. Pfg.	
80	Reis I
	„ II
	„ III
	„ IV
90	„ V

Pflaumen, Corinthen u. Rosinen.
	Pflaumen I
60	„ II
	„ III
	„ IV
120	Corinthen, prima
	„ feinste
12	Rosinen, kleine, prima
12	„ „ extra
	„ große, prima
	Mandeln, süße
30	„ Prinzeß
14	Apfelringe (erwartend).
	Dampfäpfel
	Apfelschnitzel

Seife.
25	Schmierseife, braune
28	Neuwieder Silberseife
25	Kernseife, marmorirt
26	„ weiße
35	Bleichseife, beste, weiß und gelb
35	Toiletteseife, per Stück 6 Pfg., 6 Stück 35 Pfg.
80	

Soda, Seifenpulver und Stärke.
	Soda, allerbester
13	Bleichsoda, Henkels
15	Seifenpulver, per Packet 8 Pfg.
18	do. Thompsons, per Packet 14 „
20	Stärke, Hoffmanns, in Schachteln
16	do. lose ausgewogen
22	

Cigarren
nur gute Sorten:

36	10 Stück feine Cigarren 25 Pfg.
12	10 „ „ „ 35 „
15	10 „ „ „ 45 „
18	10 „ „ „ 55 „
22	10 „ „ „ 65 „
24	10 „ „ „ 75 „
22	
40	
40	

Tabak.
Pastoren-Tabak, sehr gut im Geschmack, per Pfund engl. 35 Pfg.; bei 5 Pfund 32 Pfg. Tabak: Böninger, Oldenkott, Crüwell u. s. w. zu billigsten Preisen in großer Auswahl.

Diverse Artikel.
15	Tafelkerzen	6 Stück	35 Pfg.
12	do.	12 „	30 „
13	Wagenkerzen	6 „	50 „
14	Renaissancekerzen	4 Stück	
16	Aufnehmer	Nr. 1 per Stück	20 Pfg.
13	do.	„ 2 „ „	25 „
22	do.	„ 3 „ „	35 „
18	Bonbons, Quodlibets		
12	Malzzucker		
	Schmirgel, per Bogen 6 Pfg., per Dutzend 50 Pfg.		

bei 5 Pfund 2 Pf. billiger.

pr. Pfd. Pfg.			per Pfd. Pfg.
12	Fettglanz-Wichse in großen Blechdosen, per Dose 8 Pfg.		
	„ kleinen „ „ „ 4 „		
14	Lederfett in Blechdosen	à 15 Pfg.	
16	Putzpomade „	„ 8 „	
18	Zündhölzer, schwed. Packet (10 Dosen)	„ 9 „	
20	do. „ „ „	„ 12 „	
	do. „ Kaiserhölzer „	„ 8 „	
	do. Vulcanhölzer „	„ 7 „	
	Salz, grob und fein		9

Oele.
45	Petroleum, bestes amerikan.	per Liter 15 Pfg.
35	Rüböl, feinstes	„ „ 60 „
32	Butteröl, sehr fein	„ „ 65 „
25	Vereinigtes Oel	„ „ 65 „
25	Salatöl I	„ „ 80 „
30	„ II	„ „ 100 „
30	„ III	„ „ 120 „
45	„ IV	„ „ 160 „
34	„ V	„ „ 200 „
75	Thran, prima	„ „ 60 „
75	Essigsprit	„ „ 20 „
	Speise-Essig	„ „ 8 „
	Spiritus	„ „ 35 „
	Essig-Essenz (Frankfurter)	per Fl. 40 „

Schinken, Speck und Schmalz.
40	Garantirt reines Schweineschmalz	35
30	Prima Speck, geräuchert	60
	„ Schinken, geräuchert	65
	Corned-Beef (Büchsenfleisch) feinstes	70

Butter, Eier, Käse und Kraut.
4	I. Schweizerbutter	115
10	Feinste Süßrahmbutter	115
	I. Holsteiner	110
	Landbutter	90
30	I. Limburger Käse	40
30	I. Holländer	60
	I. Schweizer Käse	80
	Rübenkraut	14
	Apfel-Gelées extraf. süß	35
	„ säuerlich	35
	Tafel-Gelée	22
	Marmelade-Himbeer	30
	Honig	55
	Himbeersaft, feinster	45
	Preißelbeeren, feinste	40

Margarine.
Auf die hochfeinen Qualitäten aus leistungsfähigsten Margarinefabriken Deutschlands erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen. Empfehle außer Qualitäten zu 50 und 60 Pf. per Pfd. hochfeine Süßrahm-Margarine zu 70 Pf. Bei Abnahme von 5 Pfd. jedes Pfd. 5 Pfg. billiger.

Gewürze.
Sämmtliche Gewürze billigst.

Bürstenwaaren in gr. Auswahl.
	Scheuerbürsten	15 Pfg. per Stück
	Wichsbürsten	30 „ „ „
40	Piassavabesen	50, 70, 80 „ „ „
50	Kokosbesen	50 „ „ „
	Handfeger	40—50 „ „ „

Kinder- und Badeschwämme
in allen Preislagen.

12 Consum-Anstalten.

Unser Waarenumsatz beträgt jährlich über 1 Million (1,000,000 M.) Dieses ist der beste Beweis für unsere Leistungsfähigkeit wirklich gute Waare zu billigen Preisen abzugeben

Vom 15. October an
treffen jeden Donnerstag direkt von der See lebend frische Schellfische zum billigen Tagespreise ein.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32,

(Hotel Einhorn),

Fertige

Herren- und Knaben-Garderoben.

Elegante

Anfertigung nach Maass.

Billigste, feste Preise. Streng reelle Bedienung.

3438

Ein Metzgermeister in Mainz, der eine flotte **Metzgerei** und auch **Wirthschaft** betreibt, sucht einen

Theilhaber

mit einer kleinen Einlage, der das Geschäft eventuell selbst übernehmen kann. 644

Näheres zu erfragen bei **Joh. Usinger, Mainz,** Bilhildisstr. 5.

Blücherstraße 9,

Mtlb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf Okt. z. vm. Näh. im Vorderh. part. 675

Möbelmagazin

Wilh. Schwenck, Taunusstrasse 40.

Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu den hochelegantesten compl.

Einrichtungen

als auch einzelner

Möbel

in jedem Styl und jeder Holzart. 4526

Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.

Vertretung und alleinige Fabrik-Niederlage

von

Joh. Gg. Frey in München.

Specialität:

Gebirgsloden, Damenloden, wasserdichte Loden,

sowie aus denselben hergestellten

Joppen, Mäntel, Haveloks, Costumes,

für Damen, Herren und Kinder.

*Verkauf zu Originalpreisen. * Anfertigung nach Maass.*

Carl Braun,

Inhaber: Georg Hering.

Kürschnerei und Kappenmacherei.

Grosses Lager in Hüten, Schirmen, Cravatten etc.

13 Michelsberg. **WIESBADEN** Michelsberg 13.

4550

Medicinal-Drogerie „Sanitas"

3 Mauritiusstr. 3. im Centrum der Stadt nächst der Kirchgasse. **562 Telephon 562.**

Vorzüglichste Beschaffenheit sämmtlicher Artikel zu billigen Preisen.

Alle einschlägigen 4533

Specialitäten und Toilette-Artikel.

Elegante und vielseitige Schaufenster-Auslagen. **Fachmännische Leitung.**

Max von Königslöw,

Luxus-Papierhandlung,

Wiesbaden,

Ecke der Gr. Burgstrasse u. Mühlgasse.

Reichassortirtes Lager sämmtlicher

Schreibmaterialien u. Lederwaaren.

Grösste Auswahl in Postkarten-Album

von **50** Pfg. an.

Damentaschen u. Photographie-Albums.

Spezialität hochfeine Papier-Cassetten

in ff. Elfenbein von 50 Pf. an bis zu den elegantesten Fantasie-Ausstattungen.

Hübsche praktische Geschenk-Artikel.

Photographien u. Ansichten

131 in Albums und auf Glas.

Besonders empfehlenswerth: Portemonnaies

nur gediegene Fabrikate in allen Preislagen.

Hervorragende Neuheiten in Kalendern.

C. A. Winter,

Ecke Fredrich- u. Schwalbacherstr., gegenüber d. Inf.-Kaserne.

Reelles Kaufhaus für

fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Grosses Lager

in deutschen, englischen u. französischen Stoffen.

Anfertigung in eigener Werkstätte.

Solide Ausführung. **Billigste Preise.**

81

Badhaus zum **Goldenen Ross,**

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen. Brausen etc. Schöne **Zimmer** einschl. Bad von **14 Mk.** aufw. per Woche. **Pension.** 3829

Billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikel etc.

empfiehlt

Größte Auswahl. Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen. Billigste Preise.

Reise-, Markt-, Waschkörbe 2c.

Sessel, Kinderstühle, Blumentische, Blumen-, Arbeits- und Notenständer, Papierkörbe, Wäschepuffs, sowie alle grobe und feine Korbwaaren in größter Auswahl.

Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren, Stühle- und Sessel-Flechten in eigener Werkstätte schnell und billigst.

Alle Bürstenwaaren:

Kleider- und Haarbürsten, Hut-, Bart- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Möbel- und Tafelbürsten, Wichs- und Badbürsten 2c., Kamm- und Bürstengarnituren. Bade- und Toilette-Artikel. Fensterleder und Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten und Besenwaaren in größter Auswahl billigst.

In Hornwaaren:

Kämme, alle Arten, Nadeln und Aufsteckkämme, Salatbestecke, Senf- u. Gewürzlöffel, Obstmesser, Zungenschaber 2c. 2c.

In Siebwaaren:

Küchensiebe, Mehlsiebe, Hafersiebe, Aschensiebe, Theesiebe u. A. m.

2679

In Holzwaaren

empfehle:

Servirbretter, Gewürzschränke, Etagèren, Schlüssel- u. Garderobeleisten, Salz- und Mehlfässer, Hack- u. Schneidbretter, Krahnen- und Korkmaschinen, Butter- u. Kochlöffel, Putz- und Wichskasten, Butter- u. Anisformen, Welcherhölzer, sowie Bäckereiartikel. Ferner alle Holzwaaren für Haus- u. Küchenbedarf, sowie für **Brandmalerei.** Schönes Sortiment.